

**Владимирский государственный университет**

**Е. В. МИХАЙЛОВА**

**REKTION DER VERBEN,  
ADJEKTIVE, SUBSTANTIVE**

**Учебно-практическое пособие**

**Владимир 2024**

Министерство науки и высшего образования Российской Федерации  
Федеральное государственное бюджетное образовательное учреждение  
высшего образования  
«Владимирский государственный университет  
имени Александра Григорьевича и Николая Григорьевича Столетовых»

Е. В. МИХАЙЛОВА

# REKTION DER VERBEN, ADJEKTIVE, SUBSTANTIVE

Учебно-практическое пособие

*Электронное издание*



Владимир 2024

ISBN 978-5-9984-2170-9

© ВлГУ, 2024

© Михайлова Е. В., 2024

УДК 811.112.2(075.8)

ББК 81.432.4-4я73

Рецензенты:

Кандидат педагогических наук, доцент  
доцент кафедры социально-гуманитарных дисциплин  
Российской академии народного хозяйства и государственной службы  
при Президенте Российской Федерации (Владимирский филиал)  
*Н. Д. Якушева*

Кандидат филологических наук  
доцент кафедры английского и китайского языков  
Владимирского государственного университета  
имени Александра Григорьевича и Николая Григорьевича Столетовых  
*О. В. Комягина*

**Михайлова, Е. В.**

Rektion der Verben, Adjektive, Substantive [Электронный ресурс] :  
учеб.-практ. пособие / Е. В. Михайлова ; Владим. гос. ун-т им. А. Г. и Н. Г.  
Столетовых. – Владимир : Изд-во ВлГУ, 2024. – 120 с. – ISBN 978-5-9984-  
2170-9. – Электрон. дан. (2,33 Мб). – 1 электрон. опт. диск (CD-ROM). –  
Систем. требования: Intel от 1,3 ГГц ; Windows XP/7/8/10 ; Adobe Reader ;  
дисковод CD-ROM. – Загл. с титул. экрана.

Включает материалы, обеспечивающие как лабораторные аудиторные занятия, так и самостоятельную работу студентов. Разделы пособия содержат теоретическую информацию по управлению глаголов, прилагательных и существительных немецкого языка, устойчивым глагольно-именным словосочетаниям, а также грамматические упражнения и коммуникативные задания.

Адресовано студентам 2-го курса, обучающимся по направлению 44.03.05 – Педагогическое образование профиль «Немецкий язык. Английский язык», а также студентам лингвистических, гуманитарных и педагогических направлений высших учебных заведений, изучающих немецкий язык.

Рекомендовано для формирования профессиональных компетенций в соответствии с ФГОС ВО.

Ил. 27. Библиогр.: 14 назв.

ISBN 978-5-9984-2170-9

© ВлГУ, 2024

© Михайлова Е. В., 2024

## INHALTSVERZEICHNIS

ПРЕДИСЛОВИЕ.....	4
РЕКТИОН ДЕР ВЕРБЕН.....	5
Verben mit Akkusativ.....	5
Verben mit Dativ .....	6
Verben mit Dativ und Akkusativ.....	9
Verben mit zwei Akkusativen .....	15
Verben mit Akkusativ und Genitiv.....	15
Verben mit Genitiv .....	16
Verben mit Prädikatsnominativ .....	18
Verben mit präpositionalem Objekt .....	21
Verben in festen Verbindungen (Funktionsverbgefüge).....	50
Feste Akkusativ-Verb-Verbindungen mit präpositionalem Objekt .....	61
Feste Objekt-Verb-Verbindungen mit vorangestellter Präposition .....	66
РЕДЕНСАРТЕН УНД ИХРЕ БЕДЕУТУНГЕН .....	87
РЕКТИОН ДЕР АДЖЕКТИВЕ.....	90
РЕКТИОН ДЕР СУБСТАНТИВЕ .....	99
ЗАКЛЮЧЕНИЕ.....	117
ЛИТЕРАТУРВЕРЗЕИЧНИС.....	118

## ПРЕДИСЛОВИЕ

Пособие включает теоретический и практический материал по следующим грамматическим темам немецкого языка: *Rektion der Verben*, *Rektion der Adjektive*, *Rektion der Substantive*; раздел *Rektion der Verben* содержит более подробную информацию по управлению глаголов в зависимости от падежа, наличия предлога или устойчивого глагольно-именного словосочетания. После каждой темы предполагается выполнение тренировочных упражнений, нацеленных на систематизацию и закрепление изученного языкового материала, а также коммуникативных заданий, направленных на формирование речевых навыков. Большая часть заданий представляет собой упражнения повышенного уровня сложности, соответствующие уровню В1 – С2 Европейских компетенций владения иностранным языком. Пособие включает списки глаголов, прилагательных, существительных, наиболее употребительных в современном немецком языке.

Теоретический и языковой материал в правилах, примерах и упражнениях отобран из современных аутентичных источников, интернет-источников, языковых учебных пособий и учебных пособий по грамматике немецкого языка зарубежных авторов. В конце пособия приведен список используемых источников.

## REKTION DER VERBEN

Rektion der Verben bedeutet, dass bestimmte Verben einen bestimmten Kasus fordern. Es gibt keine festen Regeln, welches Verb welchen Kasus regiert.

Besonders schwierig ist die Unterscheidung zwischen Verben mit Akkusativobjekt und Verben mit Dativobjekt.

Ich frage *ihn*. – Ich antworte *ihm*.

Er trifft *ihn*. – Er begegnet *ihm*.

### Verben mit Akkusativ

1. Die meisten deutschen Verben werden mit dem Akkusativ gebraucht.

Er baut *ein Haus*.

Wir besuchen *unseren Nachbarn*.

Er pflanzt *einen Baum*.

Ich liebe *meine Geschwister*.

Der Bauer pflügt *den Acker*.

Der Professor lobt *den Studenten*.

Ich habe *mein Ziel* erreicht.

Sie kennen *die Probleme*.

2. Einige Verben haben *das unpersönliche Subjektes* und ein *Akkusativobjekt*, meist ein Akkusativpronomen. Es folgt meistens ein *dass-Satz* oder eine *Infinitivkonstruktion*.

Es ärgert *mich*, dass...

Es langweilt *mich*, dass...

Es beleidigt *uns*, dass ...

Es macht *mich* froh/traurig/wütend, dass...

Es beunruhigt *ihn*, dass ...

Es erschreckt *mich*, dass...

Es wundert *mich*, dass...

Es freut *mich*, dass...

3. Die meisten untrennbaren Verben, besonders jene mit den Vorsilben *be-*, *ver-* und *zer-*, verlangen den Akkusativ.

Er **bereiste** viele Länder.

Wir **verstehen** dich nicht.

Wir **besuchen** unsere Freunde.

Er **zerriss** die Rechnung.

Sie **verließ** das Zimmer.

Sie **zerbrach** den Teller.

4. Nach der Wendung *es gibt* und nach dem Vollverb *haben* steht ein Akkusativobjekt.

Es gibt *keinen Beweis* dafür.

Wir haben *einen Garten*.

Es gibt *viele Raucher*.

Er hatte *das beste Zeugnis*.

### Übung 1. Setzen Sie die Akkusativobjekte in den Singular.

#### *Eine Radtour von Studenten durch Sachsen*

Die Studenten fragten Bäuerinnen und Polizisten nach dem Weg.

*Die Studenten fragten eine Bäuerin und einen Polizisten nach dem Weg.*

1. Auf ihrer Fahrt durch Sachsen besuchten sie zuerst Museen (n) in Dresden und Schlösser (n) an der Elbe.
2. Später besichtigten sie Industrieanlagen (f) in Riesa.
3. In Leipzig besuchten sie Ausstellungen (f) und jeden Abend Theateraufführungen (f).
4. Sie interviewten Manager, Künstler und sogar Politiker.
5. Nach ihrer Rückkehr erarbeiteten die Studenten Bilddokumentationen (f) und Berichte (m) über die Tour.

### Verben mit Dativ

Die Verben mit Dativobjekt drücken oft eine persönliche Beziehung aus. Ihre Zahl ist begrenzt.

#### Die folgende Liste enthält die gebräuchlichsten Verben mit Dativ:

<b>ähneln Dat.</b>	Sie ähnelt <i>ihrer Mutter</i> sehr.
<b>antworten Dat.</b>	Antworte <i>mir</i> bitte bald!
<b>ausweichen Dat.</b>	Der Radfahrer ist <i>dem Auto</i> ausgewichen.
<b>befehlen Dat.</b>	Der Zollbeamte befahl <i>dem Reisenden</i> , den Koffer zu öffnen.
<b>begegnen Dat.</b>	Du glaubst mir nie, <i>wem</i> ich gestern begegnet bin!
<b>beistehen Dat.</b>	Meine Freunde standen <i>mir</i> in der schwierigen Zeit bei.
<b>danken Dat.</b>	Ich danke <i>Ihnen</i> herzlich für die Einladung.
<b>einfallen Dat.</b>	Der Name fällt <i>mir</i> momentan nicht ein.
<b>entgegenen Dat.</b>	Der Minister entgegnete <i>den Journalisten</i> , dass...
<b>erwidern Dat.</b>	Er erwiderte <i>der Richterin</i> , dass...

<b>fehlen Dat.</b>	Meine Geschwister fehlen <i>mir</i> sehr.
<b>folgen Dat.</b>	Ich zeige Ihnen den Weg zum Direktor. Bitte folgen Sie <i>mir</i> .
<b>gefallen Dat.</b>	<i>Meiner Schwester</i> gefällt es in dieser Stadt leider gar nicht.
<b>gehen Dat.</b>	Wie geht es eigentlich <i>deinem Bruder</i> ?
<b>gehören Dat.</b>	Mein Hund gehorcht <i>mir</i> nicht.
<b>gehören Dat.</b>	Dieses Haus gehört <i>meinem Vater</i> .
<b>gelingen Dat.</b>	Hmm. Lecker! Die Suppe ist <i>dir</i> sehr gut gelungen.
<b>genügen Dat.</b>	Drei Wochen Urlaub genügen <i>mir</i> nicht.
<b>glauben Dat.</b>	Du kannst <i>ihm</i> glauben.
<b>gratulieren Dat.</b>	Ich gratuliere <i>Ihnen</i> herzlich zum Geburtstag.
<b>guttun Dat.</b>	Das Wochenende in den Bergen hat <i>uns</i> sehr gutgetan.
<b>helfen Dat.</b>	Entschuldigung, könnten Sie <i>mir</i> bitte helfen?
<b>leidtun Dat.</b>	Es tut <i>mir</i> leid, aber ich kann morgen leider nicht mitkommen.
<b>missfallen Dat.</b>	Sein neuer Film hat den Kritikern missfallen.
<b>misslingen Dat.</b>	Das Experiment ist dem Chemiker misslungen.
<b>sich nähern Dat.</b>	Das Auto näherte sich <i>dem Rathaus</i> .
<b>nachlaufen Dat.</b>	Dieser Hund läuft <i>mir</i> schon den ganzen Nachmittag nach.
<b>nützen Dat.</b>	Deine Entschuldigungen werden <i>dir</i> diesmal nichts nützen!
<b>passen Dat.</b>	Die neuen Schuhe passen <i>mir</i> gar nicht. Meine Füße tun mir schon weh.
<b>passieren Dat.</b>	So was ist <i>mir</i> ja noch nie passiert!
<b>raten Dat.</b>	Ich rate <i>ihm</i> , sich einen besseren Job zu suchen.
<b>schaden Dat.</b>	Lärm schadet <i>der Gesundheit</i> .
<b>schmecken Dat.</b>	Wie schmeckt <i>Ihnen</i> der Kirschkuchen?
<b>stehen Dat.</b>	Das lila Kleid steht <i>dir</i> wirklich gut!
<b>vertrauen Dat.</b>	Der Chef vertraut nur <i>seiner Sekretärin</i> .
<b>verzeihen Dat.</b>	Ich verzeihe <i>dir</i> deine Lüge nie.
<b>wehtun Dat.</b>	Tut <i>dir</i> dein Rücken noch weh?
<b>widersprechen Dat.</b>	Ich habe ihm sofort widersprochen.
<b>zuhören Dat.</b>	Bitte hör <i>mir</i> zu!
<b>zureden Dat.</b>	Wir haben <i>ihm</i> gut zugeredet, aber es hat nichts genützt.
<b>zusehen Dat.</b>	Wir haben <i>dem Automechaniker</i> bei der Reparatur zusehen.
<b>zustimmen Dat.</b>	Die Abgeordneten stimmten <i>dem neuen Gesetz</i> zu.
<b>zuwenden Dat.</b>	Der Schauspieler wandte/wendete sich <i>dem Publikum</i> zu.

**Übung 2. Finden Sie das passende Nomen und setzen Sie es in den Dativ.**

- |                              |                        |
|------------------------------|------------------------|
| 1. Der Nudelaufwurf schmeckt | a) der Jäger           |
| 2. Das Medikament nützt      | b) die Pflanzen        |
| 3. Die Kinder vertrauen      | c) der Hund            |
| 4. Die Sportanlage gehört    | d) das Geburtstagskind |
| 5. Wir gratulieren           | e) der Gastgeber       |
| 6. Die Gäste danken          | f) die Patientin       |
| 7. Der Jäger befiehlt        | g) die Eltern          |
| 8. Der Hund gehorcht         | h) der Ladendieb       |
| 9. Die Trockenheit schadet   | i) die Gemeinde        |
| 10. Der Detektiv folgt       | j) die Kinder          |

**Übung 3. Üben Sie die Verben mit dem Dativ. Das Subjekt steht hier immer vorn (gerade Wortfolge).**

*sie / ihre Nachbarin / gern helfen (Perf.) Sie hat ihrer Nachbarin gern geholfen.*

1. er / sein Vater / immer mehr ähneln (Präs.)
2. der Angeklagte / der Richter / nicht antworten (Prät.)
3. ich / gestern / ein Schulfreund / begegnen (Perf.)
4. sein Vater / er / finanziell beistehen (Fut.)
5. meine eigene Handynummer / ich / nicht mehr einfallen (Perf.)
6. das Geld für das Schwimmbad / die Gemeinde / leider fehlen (Präs.)
7. mein Hund / ich / aufs Wort gehorchen (Präs.)
8. das Wetter / die Wanderer / gar nicht gefallen (Prät.)
9. die Villa / ein Top-Manager / gehören (Präs.)
10. die Lösung der Aufgabe / die Schüler / nicht gelingen (Perf.)

**Übung 4. Üben Sie im a) Präsens, b) Perfekt und c) Präteritum die Verben mit dem Dativ. Das Subjekt steht hier immer vorn (gerade Wortfolge).**

*Viele Interessierte / die Werkmannschaft / beim Fußballspiel zusehen  
a) Viele Interessierte sehen der Werkmannschaft beim Fußballspiel zu.*

b) Viele Interessierte haben der Werkmannschaft beim Fußballspiel zugesehen.

c) Viele Interessierte sahen der Werkmannschaft beim Fußballspiel zu.

### **Tag der offenen Tür**

1. die Unternehmerin / die Besucherinnen und Besucher / die Abläufe im Werk erklären
2. alle / die Rede der Inhaberin / interessiert zuhören
3. die Rednerin / die Zuhörer / für ihr Interesse danken
4. viele interessierte Gäste / der Ingenieur / durch das Werk folgen
5. die Führung durch das Werk / die Gäste / gefallen
6. viele Besucher / die Inhaberin / zu der gelungenen Renovierung der Kantine gratulieren
7. drei Monate / die Firma / für die Umbauarbeiten genügen (nur Perf. und Prät.)
8. Kaffee und Kuchen / die Gäste / besonders gut schmecken
9. die Angestellten / die Kellnerin / in der Kantine helfen
10. ein Auszubildender / die Besucher / den Weg zum Parkplatz zeigen
11. die Besucher / die Gastgeber / für die Einladung danken

### **Verben mit Dativ und Akkusativ**

Im Allgemeinen ist das Dativobjekt eine Person, das Akkusativobjekt eine Sache. Die folgenden Verben können mit Dativ- und Akkusativobjekt gebraucht werden. Oft steht allerdings nur das Akkusativobjekt.

Er beantwortet *dem Sohn die Frage*.

Er beantwortet *die Frage*.

**Die folgende Liste enthält die gebräuchlichsten Verben mit Dativ- und Akkusativobjekt:**

<b>anvertrauen Dat.Akk.</b>	Er hat <i>dem Lehrling die Werkstattschlüssel</i> <b>anvertraut</b> .
<b>beantworten Dat.Akk.</b>	Ich <b>beantworte</b> <i>dir</i> gern <i>die Frage</i> .
<b>beweisen Dat.Akk.</b>	Sie hat <i>ihm die Richtigkeit</i> ihrer Antwort <b>bewiesen</b> .
<b>borgen Dat.Akk.</b>	Ich habe <i>ihm das Buch</i> nur <b>geborgt</b> , nicht geschenkt.
<b>bringen Dat.Akk.</b>	Sie <b>brachte</b> <i>mir einen Korb</i> mit Äpfeln.
<b>empfehlen Dat.Akk.</b>	Ich habe <i>dem Reisenden ein gutes Hotel</i> <b>empfohlen</b> .

<b>entwenden Dat.Akk.</b>	Ein Unbekannter hat <i>dem Gast die Brieftasche entwendet.</i>
<b>entziehen Dat.Akk.</b>	Das Gericht <b>entzog</b> <i>dem Fahrer den Führerschein.</i>
<b>erlauben Dat.Akk.</b>	Wir <b>erlauben</b> <i>den Schülern das Telefonieren</i> auf dem Schulhof.
<b>erzählen Dat.Akk.</b>	Ich <b>erzähle</b> <i>dir</i> jetzt <i>die ganze Geschichte.</i>
<b>geben Dat.Akk.</b>	Er <b>gab</b> <i>mir die Hand.</i>
<b>leihen Dat.Akk.</b>	Sie hat <i>mir ihr Lehrbuch geliehen.</i>
<b>liefern Dat.Akk.</b>	Die Fabrik <b>liefert</b> <i>uns die Ware.</i>
<b>mitteilen Dat.Akk.</b>	Die Ärztin <b>teilt</b> <i>ihm die Geburt</i> eines Sohnes <b>mit.</b>
<b>rauben Dat.Akk.</b>	Die Gangster <b>raubten</b> <i>dem Boten das Geld.</i>
<b>reichen Dat.Akk.</b>	Er <b>reichte</b> <i>den Gästen die Hand.</i>
<b>sagen Dat.Akk.</b>	Ich <b>sagte</b> <i>ihm</i> deutlich <i>meine Meinung.</i>
<b>schenken Dat.Akk.</b>	Er <b>schenkt</b> <i>ihr einen Blumenstrauß.</i>
<b>schicken Dat.Akk.</b>	Meine Eltern haben <i>mir ein Paket geschickt.</i>
<b>schreiben Dat.Akk.</b>	Sie <b>schrieb</b> <i>ihrer Anwältin einen unfreundlichen Brief.</i>
<b>senden Dat.Akk.</b>	Wir <b>senden</b> <i>Ihnen</i> hiermit <i>die Antragsformulare.</i>
<b>stehlen Dat.Akk.</b>	Unbekannte Täter haben <i>den Bauern elf Schafe gestohlen.</i>
<b>überlassen Dat.Akk.</b>	Sie <b>überließen</b> <i>mir</i> während ihrer Abwesenheit <i>ihre Wohnung.</i>
<b>verbieten Dat.Akk.</b>	Er hat <i>seinem Sohn das Motorradfahren verboten.</i>
<b>verschweigen Dat.Akk.</b>	Der Angeklagte <b>verschwieg</b> <i>dem Verteidiger die Wahrheit.</i>
<b>versprechen Dat.Akk.</b>	Ich habe <i>ihm 200 Euro</i> <b>versprochen.</b>
<b>verweigern Dat.Akk.</b>	Die Firma <b>verweigert</b> <i>den Angestellten das Urlaubsgeld.</i>
<b>wegnehmen Dat.Akk.</b>	Der Hausmeister hat <i>den Kindern den Ball weggenommen.</i>
<b>zeigen Dat.Akk.</b>	Die Fürstin <b>zeigte</b> <i>dem Besucher ihre Bildersammlung.</i>

### Übung 5. Weihnachten. Ergänzen Sie die Artikel.

Am 24.12. kommt in Deutschland d\_\_\_ Weihnachtsmann. Er bring d\_\_\_ Kinder\_\_\_ d\_\_\_ Geschenke. D\_\_\_ Eltern schenkt er manchmal auch etwas. D\_\_\_ Kinder möchten d\_\_\_ Weihnachtsmann gern sehen, aber meistens kommt er heimlich und legt d\_\_\_ Geschenke unter den Weihnachtsbaum. Oft schenkt er d\_\_\_ Kinder\_\_\_ Spielsachen, d\_\_\_ Vater ein\_\_\_ Krawatte und d\_\_\_ Mutter ein\_\_\_ Flasche Parfüm. D\_\_\_ Kinder

packen d\_\_\_ Geschenke aus und spielen gleich mit den neuen Sachen. Am 25.12. besucht d\_\_\_ Familie oft d\_\_\_ Großeltern. D\_\_\_ Großmutter kocht dann ein\_\_\_ gutes Essen und die Kinder zeigen d\_\_\_ Großeltern d\_\_\_ neuen Geschenke.

### **Übung 6. Vaters Geburtstag. Ergänzen Sie die Artikel.**

Mein\_\_\_ Vater hat Geburtstag. Ich schenke mein\_\_\_ Vater ein\_\_\_ Fernseher. Mein\_\_\_ Vater ist glücklich. Er findet d\_\_\_ Fernseher super! Mein\_\_\_ Schwester gibt mein\_\_\_ Vater ihr\_\_\_ schönsten Foto und mein\_\_\_ Mutter schenkt ihr\_\_\_ Mann ein\_\_\_ Krawatte. Am Nachmittag kommen d\_\_\_ Gäste. D\_\_\_ Gäste trinken d\_\_\_ Kaffee. D\_\_\_ Kuchen ist wunderbar. Mein\_\_\_ Vater trägt sein\_\_\_ neue Krawatte. Um 20 Uhr gehen d\_\_\_ Gäste nach Hause. Mein\_\_\_ Schwester bringt mein\_\_\_ Vater mit dem Auto ins Restaurant. Er trifft sein\_\_\_ Freunde im Restaurant. Mein\_\_\_ Mutter räumt d\_\_\_ Wohnung auf. Um 24 Uhr holt mein\_\_\_ Mutter mein\_\_\_ Vater im Restaurant ab.

### **Übung 7. Nominativ, Akkusativ oder Dativ? Schreiben Sie Sätze.**

- 1 a. der Mann ● die Frau ● Blumen ● schenken  
b. Blumen ● Frau ● gefallen
- 2 a. der Ober ● Gäste ● das Essen ● servieren  
b. Gäste ● schmecken ● das Essen
- 3 a. der Chef ● die Sekretärin ● fragen  
b. die Sekretärin ● der Chef ● antworten
- 4 a. das Mädchen ● der Freund ● die E-Mail ● schreiben  
b. der Freund ● der Brief ● lesen
- 5 a. die Mutter ● das Kind ● die Jacke ● kaufen  
b. die Jacke ● das Kind ● passen
- 6 a. der Vater ● der Sohn ● das Fahrrad ● reparieren  
b. der Sohn ● der Vater ● helfen
- 7 a. der Fuß ● der Mann ● wehtun  
b. der Arzt ● der Mann ● helfen

**Übung 8. Bilden Sie Sätze im Präteritum und Perfekt. Setzen Sie dabei die Nomen in den richtigen Kasus.**

der Arzt / der Patient / das Medikament / verschreiben

*Der Arzt verschrieb dem Patienten das Medikament.*

*Der Arzt hat dem Patienten das Medikament verschrieben.*

1. der Geschäftsmann / die Nachbarin / die Pflege der Blumen / anvertrauen
2. er / ich / die Frage / beantworten
3. der Angeklagte / der Richter / seine Unschuld / beweisen
4. der Großvater / sein Enkel / das Fahrrad / leihen
5. der Hausbesitzer / die Familie mit fünf Kindern / die Wohnung / vermieten
6. er / die Kinder / Märchen / erzählen
7. der Bürgermeister / der Gewinner / die Urkunde / geben
8. das Fest / wir / gefallen
9. das Versandhaus / die Kunden / die Ware / ins Haus liefern
10. die Ärztin / der Patient / die wahre Diagnose / verschweigen
11. die Grenzbeamten / der Tourist / die Einreise / verweigern
12. der Richter / der Busfahrer / die Fahrerlaubnis / entziehen
13. der Motorradfahrer / die ältere Dame / die Tasche / im Vorbeifahren wegreißen
14. der Bauherr / die Baufirma / das Geld für ihre Arbeit / überweisen

**Übung 9. Verwenden Sie nun die Sätze aus Übung 5 und üben Sie nach folgendem Muster:**

*Der Arzt hat dem Patienten das Medikament verschrieben.*

*Nein, das stimmt nicht,*

*Nein, ganz im Gegenteil,*

*Nein, das ist nicht wahr,*

*Nein, da irren Sie sich,*

*er hat ihm das Medikament nicht verschrieben.*

**Übung 10. Wem gehört...? Ergänzen Sie.**

Wem gehört das Auto vor - *Dem Freund von* (der Freund von der Tür? *Florian* Florian)

Wem gehört der Kaffee?	-	(die Sekretärin)
Wem gehört der Ball?	-	(das Mädchen)
Wem gehören die Fahrräder?	-	(die Kinder)

### Übung 11. Ergänzen Sie.

1. Markus hat heute Geburtstag. Hast du *ihm* schon gratuliert?
2. Wem gehört der Schlüssel? – \_\_\_\_\_. Ich habe ihn heute Morgen hier vergessen.
3. Hallo, Udo, hallo, Sandra! Wie geht es \_\_\_\_\_?
4. Andrea versteht die Hausaufgabe nicht. Kannst du \_\_\_\_\_ helfen?
5. Du siehst toll aus in dem Kleid. Das steht \_\_\_\_\_ wirklich sehr gut.
6. Wie geht es deinen Eltern? – Danke. Zurzeit geht es \_\_\_\_\_ ganz gut.

### Übung 12. Alles falsch. Hier sind die Verben durcheinandergeraten. Korrigieren Sie.

- a) Wie ~~schmeckt~~ *gefällt* euch die neue Wohnung?
- b) Wem *passt* dieser Stift?
- c) Mir *gratuliert* dieser Rock gar nicht. Haben Sie ihn auch in Größe 40?
- d) Hm, der Kuchen *gehört* mir so gut. Kann ich noch ein Stück haben?
- e) Viola hat heute Geburtstag. Wir müssen ihr noch *gefallen*.

### Übung 13. Der nette Kunde aus Italien. Akkusativ oder Dativ? Kreuzen Sie an.

Unser netter Kunde aus Italien hat mich mir gerade angerufen.

Es hat ihn ihm wieder sehr gut bei uns gefallen.

Er sagt, wir haben ihm ihn sehr weitergeholfen.

Er dankt dich dir auch sehr.

Er will mich mir und das ganze Team nach Italien einladen.

Und ich würde ihn ihm und seine Frau gern mal besuchen. Kommst du mit?

### Übung 14. Familie im Dativ. Schreiben Sie Sätze.

1. Peter / widersprechen / seine Eltern / oft /.

Peter widerspricht seinen Eltern oft.

2. Ich / gestern / begegnen / meine erste Liebe / zufällig / in der Stadt /.

---

3. Mein Vater / einfallen / immer / gute Ideen /.

---

4. Ich / zuhören / meine Tochter / beim Klavierspielen / gern /.

---

5. Was / ich / sollen / raten / bloß / mein Vater/?

---

### **Übung 15. Akkusativ und/oder Dativ? Bilden Sie Sätze im Präteritum.**

1. die Touristen / der Bus / verlassen

2. ich / die Touristen / begegnen

3. die Touristinformation / der Reiseleiter / das „Hotel Ritter“ / empfehlen

4. die Touristen / der Vorschlag / zustimmen

5. die Leute / das Hotel / suchen

6. ein Fußgänger / die Reisegruppe / der Weg / zeigen

7. der Bus / das Ziel / sich nähern

8. die Hotelzimmer / die Gäste / nicht gefallen

9. der Reiseleiter / sie / ein besseres Hotel / versprechen

10. die Touristen / der Service dort / in Ordnung finden

### **Übung 16. Im Restaurant. Schreiben Sie Sätze.**

1. Ein Kellner / holen / die Gäste / die Speisekarte

*Ein Kellner holt den Gästen die Speisekarte.*

2. Er / empfehlen / das Paar / ein Wein

---

3. Eine Kellnerin / servieren / die Leute / das Essen

---

4. Sie / bringen / die Frau / ein Salat / und / der Mann / ein Steak

---

5. Der Gast / gilt / die Kellnerin / ein Trinkgeld

---

**Markieren Sie in Ihren Sätzen: Wer? (Nominativ), Wem? (Dativ) und Was? (Akkusativ) und tragen Sie die Wörter in die Tabelle ein.**

	Wer?	Wem?	Was?
<i>holen</i>	<i>ein Kellner</i>	<i>den Gästen</i>	<i>die Speisekarte</i>

### Verben mit zwei Akkusativen

Nur wenige Verben werden mit zwei Akkusativen gebraucht. Die wichtigsten sind: *kosten, lehren, nennen, schelten, schimpfen*.

	Akkusativ 1	Akkusativ 2
Der Gast nennt	<i>den Koch</i>	<i>einen Künstler.</i>
Dieses Auto kostet	<i>mich</i>	<i>500 Euro</i> monatlich.
Er schimpfte	<i>ihn</i>	<i>einen Betrüger.</i>

### Verben mit Akkusativ und Genitiv

Diese Verben werden meistens im Zusammenhang mit Straftaten und Rechtsprechung gebraucht; sie gehören einer gehobenen Stilebene an. Das Akkusativobjekt steht dabei vor dem Genitivobjekt.

		Akkusativ	Genitiv	
<b>anklagen</b>	Man klagte	<i>ihn</i>	<i>des Meineids</i>	an.
<b>beschuldigen</b>	Man beschuldigt	<i>einen Mitarbeiter</i>	<i>des Ministers</i> des Geheimnisverrats.	
<b>bezüchtigen</b>	Er bezüchtigt	<i>ihn</i>	<i>der Unehrlichkeit.</i>	
<b>überführen</b>	Die Polizei überführte	<i>den Autofahrer</i>	<i>der Trunkenheit</i>	am Steuer.
<b>verdächtigen</b>	Man verdächtigte	<i>den Zeugen</i>	<i>der Lüge.</i>	

Dazu gehören auch die Verben *entbinden, entheben, berauben*.

## Verben mit Genitiv

Diese Verben werden heute eher selten gebraucht. Sie gehören einer gehobenen Stilebene an.

<b>sich annehmen</b>	Er nahm sich <i>des Verletzten</i> an.
<b>sich bedienen</b>	Herr Buddenbrook bediente sich <i>seiner goldenen Tabakdose</i> .
<b>bedürfen</b>	Der Krankenbesuch bedurfte <i>der Genehmigung</i> des Chefarztes.
<b>sich bemächtigen</b>	Eine allgemeine Heiterkeit bemächtigte sich <i>der kleinen Gesellschaft</i> .
<b>sich erbarmen</b>	Erbarmen Sie sich doch <i>des Angeklagten</i> ! Er hatte eine schwere Kindheit!
<b>entbehren</b>	Seine Ausführungen entbehrten <i>der Logik</i> .
<b>sich enthalten</b>	Ich enthalte mich <i>jeder Äußerung</i> zu diesem Problem.
<b>sich erfreuen</b>	Sie erfreute sich <i>bester Gesundheit</i> .
<b>gedenken</b>	Am 3. Oktober gedenkt man <i>der Wiedervereinigung</i> von Ost- und Westdeutschland.
<b>sich rühmen</b>	Er rühmte sich <i>seines Erfolges</i> .
<b>sich schämen</b>	Laut 1. Buch Moses schämten sich Adam und Eva <i>ihrer Nacktheit</i> .

Es gibt auch Adjektive, die ähnlich wie Verben mit Genitiv verwendet werden: *Er ist seiner Sache sicher*.

Einige dieser Verben werden im modernen Deutsch oft mit einer Präposition anstatt mit Genitiv verwendet: *Er schämt sich für seine Tat*.

### **Übung 17. Verben mit Genitiv klingen oft sehr formell. Ersetzen Sie die Verben mit Genitiv durch ein anderes Verb.**

1. Sie gedachte ihrer Großeltern.
2. Er bediente sich des Wörterbuches.
3. Wir bedürfen alle der Liebe und Zärtlichkeit.
4. Sie erfreute sich ihrer Enkelkinder.
5. Mutter Theresa nahm sich der Armen an.
6. Er wird der Lüge bezichtigt.

### **Übung 18. Setzen Sie, wo es nötig ist, Endungen in die Lücken ein.**

1. Die Staatsanwaltschaft verdächtigt ein \_\_\_ hoh \_\_\_ Beamt \_\_\_ d \_\_\_ passiv \_\_\_ Bestechung.

2. Ein Strafgefangener ist mit der Frau des Gefängnisdirektors geflohen; das Innenministerium enthält sich ein\_\_\_ Kommentar\_\_\_ zu diesem Vorfall.
3. Das Rezept stammt nicht von mir; ich habe es ein\_\_\_ französisch\_\_\_ Kochbuch\_\_\_ entnommen.
4. Die Mondoberfläche gleicht ein\_\_\_ irdisch\_\_\_ Wüste.
5. Man überführte ein\_\_\_ jung\_\_\_ Bankangestellt\_\_\_ anhand ihrer Fingerabdrücke d\_\_\_ Diebstahl\_\_\_.
6. Der steckbrieflich gesuchte Terrorist war ein\_\_\_ älter\_\_\_ Herr\_\_\_ im Bus aufgefallen.
7. Der Herausgeber hat d\_\_\_ naturwissenschaftlich\_\_\_ Werke\_\_\_ Goethes ein\_\_\_ Kommentar\_\_\_ hinzugefügt.
8. D\_\_\_ Urteil über mein Buch überlasse ich d\_\_\_ Leser\_\_\_. (Plural)
9. Die Idee eines „Perpetuum mobile“ widerspricht d\_\_\_ Gesetze\_\_\_ der Physik.
10. Ich habe erfahren, dass Martin ein\_\_\_ radikal\_\_\_ Partei\_\_\_ angehört.
11. Am Volkstrauertag gedenkt man d\_\_\_ Opfer\_\_\_ der Weltkriege und des Nationalsozialismus.
12. Bundeskanzler Brandt schämte sich sein\_\_\_ einfach\_\_\_ Herkunft nicht.
13. Frau Töns hat sich ganz ihr\_\_\_ neu\_\_\_ Aufgabe zugewandt.
14. Adams sechsendachtzigjährige Mutter erfreut sich gut\_\_\_ Gesundheit.
15. Manche „Schlankheitsmittel“ entziehen d\_\_\_ Körper nur überflüssig\_\_\_ Wasser.
16. Man hatte ein\_\_\_ Obdachlos\_\_\_ d\_\_\_ Fahrraddiebstahl\_\_\_ beschuldigt, aber seine Unschuld hat sich herausgestellt.
17. Auch d\_\_\_ Drogenhandel\_\_\_ bezichtigte man d\_\_\_ Mann; das traf ebenfalls nicht zu.
18. Wir verdanken unser\_\_\_ Rettung ein\_\_\_ glücklich\_\_\_ Zufall\_\_\_.
19. Der Angeklagte stand d\_\_\_ Fragen der Richterin hilflos gegenüber.
20. Die Pilze kann man weder d\_\_\_ Tiere\_\_\_ noch d\_\_\_ Pflanzen zuordnen.
21. Bedarf der gestürzte Radfahrer ärztlich\_\_\_ Hilfe?
22. Entspricht die vorgeschlagene Lösung dein\_\_\_ Vorstellungen?
23. Nach Deutschland importierte Arzneimittel unterliegen ein\_\_\_ streng\_\_\_ Kontrolle.

## Verben mit Prädikatsnominativ

Die Verben *sein* und *werden* sowie *bleiben*, *heißen*, *scheinen* können mit einem zweiten Nominativ, dem Prädikatsnominativ, gebraucht werden.

Die Biene ist *ein Insekt*.

Meine Tochter wird später *Ärztin*.

Er blieb sein Leben lang *ein Außenseiter*.

Der Händler scheint *ein Betrüger* zu sein.

Die Verben *sein* und *werden* können nicht allein stehen. Sie brauchen immer eine *Ergänzung*. Beispiele (außer mit Prädikatsnominativ):

(Adverb) Bienen sind *fleißig*. Du bist *tapfer*. Der Musiker wurde *berühmt*.

(Zeit- und Ortsangabe) In wenigen Minuten *wird es Mitternacht*. Die nächste Haltestelle *ist auf dem Marktplatz*.

Die Verben *scheinen* (im Sinne von *aussehen, als ob*) und *bleiben* (im Sinne von *nicht aufhören, etwas zu sein*) können ebenfalls nicht allein stehen und brauchen jeweils eine *Ergänzung*.

Sie *scheint* ihn zu kennen. Er *scheint* uns noch nicht zu sehen. Das Experiment *scheint* zu gelingen.

Er *bleibt* ihr treu. Sie *bleibt* bei ihrer Entscheidung. Alles *bleibt* beim Alten.

### Liste einiger Verben mit Nominal-Ergänzung

<b>sein</b>	Seine Schulden waren eine schwere Belastung für die ganze Familie.
<b>bleiben</b>	Blaukraut bleibt Blaukraut, und Brautkleid bleibt Brautkleid. (Zungenbrecher)
<b>werden</b>	Wird Bayern München wieder Deutscher Meister?
<b>heißen</b>	Die Leoparden heißen auch Panter.
<b>sich ausgeben als</b>	Er war Deutscher, gab sich aber als Österreicher aus.
<b>aussehen wie</b>	Auf Landkarten sieht der Umriss Italiens wie ein hoher Stiefel aus.
<b>sich benehmen wie</b>	Du hast dich benommen wie ein Elefant im Porzellanladen!
<b>dienen (Dat.) als</b>	Eine Höhle diente (den Kindern) als Versteck.
<b>sich erweisen als</b>	Die Nachricht vom Tod des Königs erwies sich als Falschmeldung.

<b>gelten als</b>	Der Führerschein gilt nicht als Personalausweis.
<b>sich herausstellen als</b>	Viele wissenschaftliche Hypothesen haben sich als Irrtum herausgestellt.
<b>vorkommen Dat. wie</b>	Ihre Lebensgeschichte kommt mir wie ein Roman vor.
<b>sich zeigen als</b>	Er hat sich als schlechter Verlierer gezeigt.
<b>ansehen Akk. als Akk.</b>	Ich sehe die Rechtschreibreform als einen Fortschritt an.
<b>auffassen Akk. als Akk.</b>	Ich fasse seine langen Erklärungen als Versuch einer Entschuldigung auf.
<b>ausgeben Akk. als Akk.</b>	Sie hatte ihren Freund als ihren Bruder ausgegeben.
<b>behandeln Akk. wie Akk.</b>	Einen Sklaven konnte man wie einen Gegenstand behandeln.
<b>betrachten Akk. als Akk.</b>	Im Altertum betrachtete man den Himmel als eine gläserne Kuppel.
<b>bezeichnen Akk. als Akk.</b>	Einen großen Stein in Delphi bezeichneten die Griechen als „Nabel der Welt“.
<b>erkennen Akk. als Akk.</b>	Er hat den Entschluss, sein Haus zu verkaufen, inzwischen als schweren Fehler erkannt.
<b>verstehen Akk. als Akk.</b>	Ich verstand sein Kopfnicken als Zustimmung.

### Übung 19. Setzen Sie die passenden Verbformen ein.

1. Japan \_\_\_\_\_ zu Recht als wichtigste Wirtschaftsmacht Ostasiens.
2. Man \_\_\_\_\_ Immanuel Kant als den größten deutschen Philosophen.
3. Ich weiß nicht, ob ich seine Bemerkung als Lob oder als Kritik \_\_\_\_\_ soll.
4. Bei einer genaueren Überprüfung hat sich sein Pass als Fälschung \_\_\_\_\_ .
5. Ich \_\_\_\_\_ Daniel als meinen besten Freund.
6. Man \_\_\_\_\_ jemanden, der sich ständig über etwas beschwert, als Querulanten.
7. Da er fließend Deutsch spricht, konnte er sich als Deutscher \_\_\_\_\_ .
8. Hohe Gebirge und große Flüsse wurden oft als natürliche Grenzen zwischen Ländern \_\_\_\_\_ .
9. In Deutschland \_\_\_\_\_ man ein Mobiltelefon „Handy“.

10. Es gibt Giftschlangen, die fast genauso wie harmlose Schlangen \_\_\_\_\_.
11. Nach dem Umbau soll das Schloss als Luxushotel \_\_\_\_\_.
12. Das Schwierigste an der deutschen Sprache \_\_\_\_\_ für viele die Artikel.

**Übung 20. Ergänzen Sie – wo es nötig ist – „als“, Präpositionen und Endungen.**

1. Liebe Mia, in dieser schwierigen Situation hast du dich \_\_\_\_\_ ein\_\_\_\_\_ zuverlässig\_\_\_ Freundin gezeigt.
2. Die Unterstützung durch seinen Onkel ermöglicht mein\_\_\_\_\_ Freund\_\_\_\_\_ d\_\_\_\_\_ Studium\_\_\_\_\_ im Ausland.
3. Wegen ihrer tiefen Stimme habe ich Frau Gras am Telefon \_\_\_\_\_ ihr\_\_\_\_\_ Mann\_\_\_\_\_ gehalten.
4. Auch die Muslime sehen Jesus \_\_\_\_\_ ein\_\_\_\_\_ Gesandt\_\_\_\_\_ Gottes an.
5. Ich kann mich nur schwer \_\_\_\_\_ d\_\_\_\_\_ früh\_\_\_\_\_ Aufstehen gewöhnen.
6. Die Lehrerin versucht, \_\_\_\_\_ d\_\_\_\_\_ Kinder\_\_\_\_\_ ihr\_\_\_\_\_ Privatgespräche\_\_\_\_\_ im Unterricht abzugewöhnen.
7. Im Mittelalter betrachtete man d\_\_\_\_\_ Erde \_\_\_\_\_ ein\_\_\_\_\_ Scheibe.
8. Das leere stehende Kinderzimmer dient d\_\_\_\_\_ Eltern jetzt \_\_\_\_\_ zusätzlich\_\_\_\_\_ Arbeitszimmer.
9. Henna eignet sich gut \_\_\_\_\_ Färben der Haare.
10. Herr Klein eignet sich nicht \_\_\_\_\_ d\_\_\_\_\_ Außendienst.
11. Galilei gab d\_\_\_\_\_ von ihm nachgebaut\_\_\_\_\_ Teleskop \_\_\_\_\_ sein\_\_\_\_\_ eigen\_\_\_\_\_ Erfindung.
12. Eine Katze versteht das freundliche Schwanzwedeln eines Hundes \_\_\_\_\_ Drohung.
13. \_\_\_\_\_ „Skonto“ versteht man ein\_\_\_\_\_ Preisnachlass bei sofortiger Bezahlung der Ware.
14. Wer hat d\_\_\_\_\_ Schüler\_\_\_\_\_ d\_\_\_\_\_ Umgang mit dem Computer beigebracht?
15. Professor von Frisch galt \_\_\_\_\_ d\_\_\_\_\_ best\_\_\_\_\_ Kenner\_\_\_\_\_ der Bienen.
16. Es gibt viele Arbeitslose, aber in der Informatikbranche fehlen \_\_\_\_\_ Fachleute.

17. Die Fabrik kann nicht gebaut werden; es fehlt \_\_\_\_\_ d \_\_\_\_\_ nötig \_\_\_\_\_ Kapital.
18. Dass Stefanie Chemie als Studienfach gewählt hatte, erwies sich \_\_\_\_\_ richtig \_\_\_\_\_ Entscheidung.
19. Der Vorwurf der Bestechlichkeit, d \_\_\_\_\_ man d \_\_\_\_\_ Minister gemacht hatte, entbehrte jed \_\_\_\_\_ Grundlage \_\_\_\_\_.
20. Man bezeichnet jemanden, der eine Krankheit nur vortäuscht, \_\_\_\_\_ Simulant \_\_\_\_\_.

### Verben mit präpositionalem Objekt

Viele Verben werden mit einer festen Präposition gebraucht, der ein Objekt in einem bestimmten Kasus (Dativ oder Akkusativ) folgt. Die Präposition und das Objekt bilden zusammen das Präpositionalobjekt. Es gibt keine Regel dafür, welches Verb mit welcher Präposition gebraucht wird und in welchem Kasus das Objekt steht. Verb, Präposition und Kasus sollten deshalb zusammengeübt werden.

#### **Gebrauch**

1. Das Verb ist mit einem Präpositionalobjekt verbunden.

*Die Nachtschwester sorgt für die Schwerkranken.*

*Wir haben an dem Ausflug nicht teilgenommen.*

2. Viele reflexiv gebrauchte Verben haben ein präpositionales Objekt.

*Sie erinnert sich gern an ihre Schulzeit.*

*Wir beschäftigen uns schon lange mit den Bauplänen.*

3. Einige Verben mit einem Präpositionalobjekt haben noch ein weiteres Objekt (Dativ oder Akkusativ). Es steht vor dem Präpositionalobjekt.

*Der Reisende dankte dem Zugbegleiter für seine Hilfe.*

*Eine Bäuerin warnte den Bergsteiger vor dem Unwetter.*

4. Einige Verben können manchmal sogar zwei Präpositionalobjekte haben. Im Allgemeinen steht das Präpositionalobjekt im Dativ vor dem Akkusativobjekt.

*Er beschwert sich bei den Nachbarn über den Lärm.*

*Der Käufer hat lange mit dem Makler über den Preis gestritten.*

## Gebrauch bei Fragen, *dass*-Sätzen und Infinitivkonstruktionen

1. Die Präposition steht fest mit dem Verb und dem Objekt zusammen; sie wird deshalb auch bei Fragen nach einem präpositionalen Objekt (Beispiele a+b), bei Pronomen anstelle eines präpositionalen Objekts (Beispiele c+d) und meist beim Gebrauch von *dass*-Sätzen und Infinitivkonstruktionen (Beispiele e+f) miterwähnt.

2. Bei Fragen nach einem Präpositionalobjekt muss man zwischen Personen und Sachen unterscheiden:

Bei Personen steht die Präposition vor dem persönlichen Fragewort, z.B. *bei wem?*, *an wen?* usw.

Bei Sachen wird die Präposition mit *wo* verbunden, z.B. *wofür?*, *wonach?*. Wenn die Präposition mit einem Vokal anfängt, wird ein *r* eingeschoben, z.B. *woran?*.

a) Er denkt *an seine Freundin*.                      *An wen* denkt er? (=Person)

b) Er denkt *an seine Arbeit*.                         *Woran* denkt er? (=Sache)

3. Bei dem Gebrauch von Pronomen anstelle eines Präpositionalobjekts muss man auch zwischen Personen und Sachen unterscheiden:

Bei Personen steht die Präposition vor dem Personalpronomen, z.B. *vor ihm*, *an ihn* usw.

Bei Sachen wird die Präposition mit *da-* verbunden, z.B. *damit*, *davon* usw. Wenn die Präposition mit einem Vokal anfängt, wird ein *r* eingeschoben, z.B. *daran*, *darüber* usw.

c) Denkst du *an deine Freundin?*                      Ich denke immer *an sie*.

d) Denkst du *an deine Arbeit?*                         Ich denke immer *daran*.

4. Das Präpositionalobjekt kann durch einen *dass*-Satz oder eine Infinitivkonstruktion erweitert werden. Im Allgemeinen steht die Präposition mit *da-* oder *dar-* am Ende des Hauptsatzes.

e) Er freut sich *darüber*, *dass seine Freundin bald kommt*.

f) Er denkt *daran*, *sich eine neue Stelle zu suchen*.

Die Präposition mit *da-* oder *dar-*steht im Nebensatz (=Beziehungssatz) vor dem Verb.

g) Er ist unkonzentriert, weil er sich *darauf freut*, dass seine Freundin bald kommt.

### Übung 21. Bilden Sie Fragen nach folgendem Beispiel:

Ich habe mich mit Freunden getroffen. *Mit wem hast du dich getroffen?*  
 Wir haben uns lange über den Klimawandel unterhalten. *Worüber habt ihr euch unterhalten?*

1. Viele Menschen fürchten sich vor den Auswirkungen der Erderwärmung.
2. Die Politiker wollen sich um die Reduzierung der Treibhausgase kümmern.
3. Mein Freund hält nichts von den leeren Programmen der Parteien.
4. Er schimpft und ist wütend auf den Umweltminister.
5. Er interessiert sich für die Messungen der Polarforscher.
6. Wir denken alle an unsere Kinder und Enkel.
7. Es geht um die Zukunft der Menschen.
8. Aber viele kümmern sich nur um ihre eigene Bequemlichkeit.
9. Wir werden uns wohl an einen sparsamen Umgang mit Energie gewöhnen.
10. Die Menschen haben sich immer an Veränderungen angepasst.

### Auswahl der gebräuchlichsten Verben mit Präposition Mit Akkusativ

<i>Verb + Präposition</i>	<i>Akkusativobjekt</i>	<i>weitere Konstruktionsmöglichkeiten</i>
<b>abstimmen über Akk.</b>	den Gewinner	
<b>achten auf Akk.</b>	die Fehler	darauf, dass.../ob.../Inf.-K.
<b>ankommen auf Akk.</b>	dich	
<b>sich anpassen an Akk.</b>	die anderen	
<b>antworten auf Akk.</b>	meine Frage	
<b>sich ärgern über Akk.</b>	den Nachbarn	(darüber), dass.../Inf.-K.
<b>aufklären über Akk.</b>	den Plan des Politikers	
<b>aufpassen auf Akk.</b>	meinen Hund	
<b>sich aufregen über Akk.</b>	meine Unpünktlichkeit	
<b>ausgeben für Akk.</b>	einen neuen Kühlschrank	

<b>sich bemühen um Akk.</b>	die Zulassung	(darum), dass.../Inf.-K.
<b>berichten über Akk.</b>	den Dieb	
<b>sich bewerben um Akk.</b>	ein Stipendium	darum, dass.../Inf.-K.
<b>sich beziehen auf Akk.</b>	Ihren Brief vom 05.08.	
<b>jdn. bitten um Akk.</b>	einen Rat	(darum), dass.../Inf.-K.
<b>bürgern für Akk.</b>	einen Freund; die Qualität	dafür, dass...
<b>jdm. danken für Akk.</b>	die Blumen	(dafür), dass...
<b>denken an Akk.</b>	die Schulzeit	(daran), dass.../Inf.-K.
<b>sich drehen um Akk.</b>	dich	
<b>sich einigen auf Akk.</b>	ein Reiseziel	
<b>sich einsetzen für Akk.</b>	den Umweltschutz	
<b>sich/jdn. erinnern an Akk.</b>	die Reise; den Termin	(daran), dass.../Inf.-K.
<b>erschrecken (s) über Akk.</b>	die hohe Rechnung	
<b>erzählen über Akk.</b>	deinen neuen Freund	
<b>sich freuen auf Akk.</b>	die Ferien	(darauf), dass.../Inf.-K.
<b>über Akk.</b>	das Geschenk	(darüber), dass.../Inf.-K.
<b>geraten in Akk.</b> <b>unter Akk.</b>	eine schwierige Lage die Herrschaft der Römer	
<b>sich/jdn. gewöhnen an Akk.</b>	das Klima	daran, dass.../Inf.-K.
<b>glauben an Akk.</b>	Gott; die Zukunft	daran, dass...
<b>jdn. halten für Akk.</b>	einen Betrüger	
<b>sich halten an Akk.</b>	die Verkehrsregeln	
<b>es geht um Akk.</b>	deine Gesundheit	darum, dass.../Inf.-K.
<b>es handelt sich um Akk.</b>	deine Schwester	darum, dass.../Inf.-K.
<b>herrschen über Akk.</b>	ein Land	
<b>hinweisen auf Akk.</b>	das Rauchverbot	
<b>hoffen auf Akk.</b>	mehr Geld	(darauf), dass.../Inf.-K.
<b>hören auf Akk.</b>	mich	
<b>impfen gegen Akk.</b>	Krankheiten	
<b>sich interessieren für Akk.</b>	moderne Kunst	dafür, dass.../Inf.-K.
<b>informieren über Akk.</b>	die Prüfung	
<b>kämpfen für Akk.</b> <b>gegen Akk.</b>	einen besseren Lohn den Bau der Straße	
<b>klagen über Akk.</b>	einen starken Schmerz	
<b>es kommt (jdm.) an auf Akk.</b>	die Entscheidung	darauf, dass.../ob.../ wann.../Inf.-K.

<b>sich konzentrieren auf Akk.</b>	den Vortrag	darauf, dass.../Inf.-K.
<b>sich kümmern um Akk.</b>	den Gast	darum, dass...
<b>lachen über Akk.</b>	den Komiker	(darüber), dass...
<b>nachdenken über Akk.</b>	den Plan	darüber, dass.../wie.../wann...
<b>protestieren gegen Akk.</b>	die Schließung der Sporthalle	
<b>reagieren auf Akk.</b>	meinen Brief	
<b>schicken an Akk.</b>	meine Adresse	
<b>schimpfen auf/über Akk.</b>	die Arbeitsbedingungen	
<b>schreiben an Akk.</b>	dich	
<b>sein für Akk. gegen Akk.</b>	ein Kursfest im Juni	
<b>sorgen für Akk.</b>	die Kinder	dafür, dass...
<b>sich sorgen um Akk.</b>	die Familie	
<b>staunen über Akk.</b>	die Leistung	(darüber), dass.../wie.../was...
<b>stimmen für Akk. gegen Akk.</b>	seinen Antrag meinen Vorschlag	
<b>sich verlassen auf Akk.</b>	dich; deine Zusage	darauf, dass.../Inf.-K.
<b>sich verlieben in Akk.</b>	ein Mädchen	
<b>sich vertiefen in Akk.</b>	ein Buch	
<b>vertrauen auf Akk.</b>	sein Glück	darauf, dass.../Inf.-K.
<b>verzichten auf Akk.</b>	das Geld	darauf, dass.../Inf.-K.
<b>sich/jdn. vorbereiten auf Akk.</b>	die Prüfung	darauf, dass.../Inf.-K.
<b>warten auf Akk.</b>	den Brief	(darauf), dass.../Inf.-K.
<b>sich wundern über Akk.</b>	sein Zuspätkommen	(darüber), dass.../Inf.-K.
<b>zeigen auf Akk.</b>	das Bild	

### Mit Dativ

<i>Verb + Präposition</i>	<i>Dativobjekt</i>	<i>weitere Konstruktionsmöglichkeiten</i>
<b>abhängen von Dat.</b>	den Eltern	
<b>es hängt ab von Dat.</b>	den Umständen	davon, dass.../ob.../wie.../wan...

<b>anfangen mit Dat.</b>	dem Essen	(damit), Inf.-K.
<b>arbeiten an Dat.</b>	dem Text	
<b>jdn. ärgern mit Dat.</b>	dem Krach	damit, dass...
<b>auffordern zu Dat.</b>	der aktiven Mitarbeit	
<b>aufhören mit Dat.</b>	dem Unsinn	(damit), Inf.-K.
<b>sich/jdn. befreien von Dat. aus Dat.</b>	den Fesseln der Gefahr	
<b>beginnen mit Dat.</b>	dem Hausbau	(damit), Inf.-K.
<b>sich/jdn. beschäftigen mit Dat.</b>	dem Problem	(damit), dass.../Inf.-K.
<b>bestehen aus Dat.</b>	einem Lesetext und einer Aufgabe	
<b>sich beteiligen an Dat.</b>	dem Geschenk	
<b>einladen zu Dat.</b>	unserer Hochzeit	
<b>sich erholen von Dat.</b>	der Operation	
<b>erfahren von Dat.</b>	deinem Erfolg	
<b>jdn. erkennen an Dat.</b>	der Stimme	daran, dass...
<b>sich erkundigen bei Dat. nach Dat.</b>	dem Beamten dem Pass	(danach), ob.../wann.../wie.../wo...
<b>erzählen von Dat.</b>	meinem neuen Freund	
<b>fahren mit Dat.</b>	der U-Bahn/dem Taxi	
<b>fehlen an Dat.</b>	einem guten Plan	
<b>fliegen mit Dat.</b>	kleinen Flugzeugen	
<b>jdn. fragen nach Dat.</b>	dem Weg	(danach), ob.../wann.../wo...
<b>führen zu Dat.</b>	einem guten Ergebnis	
<b>sich fürchten vor Dat.</b>	der Auseinandersetzung	(davor), dass.../Inf.-K.
<b>gehören zu Dat.</b>	einer Gruppe	es gehört dazu, dass...
<b>gratulieren zu Dat.</b>	eurer Hochzeit	
<b>etw./nichts halten von Dat.</b>	ihrem Lehrer; dem Plan	davon, dass.../Inf.-K.
<b>handeln von Dat.</b>	einem Mädchen	
<b>helfen bei Dat.</b>	der Arbeit	
<b>hindern an Dat.</b>	meinem Plan	
<b>hören von Dat.</b>	Laura	
<b>kommen aus Dat. zu Dat.</b>	dem Libanon dem Ergebnis	
<b>sich irren in Dat.</b>	dem Datum; dem	

	Glauben, dass...	
<b>leiden an Dat.</b> <b>unter Dat.</b>	einer Krankheit dem Lärm	daran, dass... darunter, dass.../Inf.-K.
<b>jdm. liegt (viel/nichts) an Dat.</b>	seiner Familie	daran, dass.../ Inf.-K.
<b>es liegt an Dat.</b>	der Leitung	daran, dass...
<b>jdm. raten zu Dat.</b>	diesem Studium	(dazu), dass.../ Inf.-K.
<b>rechnen mit Dat.</b>	einem höheren Preis	
<b>riechen nach Dat.</b>	einem süßen Parfüm	
<b>schicken zu Dat.</b>	dem Chef	
<b>schmecken nach Dat.</b>	altem Käse	
<b>sich/jdn. schützen vor Dat.</b>	der Gefahr	davor, dass.../ Inf.-K.
<b>sich sehnen nach Dat.</b>	der Heimat	danach, dass.../ Inf.-K.
<b>sterben an Dat.</b>	den Folgen des Unfalls	
<b>teilnehmen an Dat.</b>	der Versammlung	
<b>telefonieren mit Dat.</b>	meinen Eltern	
<b>träumen von Dat.</b>	einem Urlaub	
<b>sich treffen mit Dat.</b>	meinen Freunden	
<b>sich trennen von Dat.</b>	ihrem Freund	
<b>etw. zu tun haben mit Dat.</b>	dem Mann; dem Beruf	damit, dass.../wer.../was.../wann.
<b>überreden zu Dat.</b>	einem Stück Kuchen	
<b>überzeugen von Dat.</b>	den Vorteilen	
<b>sich unterscheiden von Dat.</b>	meinem alten Chef	
<b>umziehen nach Dat.</b>	München	
<b>sich verabreden mit Dat.</b>	dir	
<b>sich verabschieden von Dat.</b>	von Ihnen	
<b>vergleichen mit Dat.</b>	ihrem Ex-Freund	
<b>sich verstehen mit Dat.</b>	meinen Geschwistern	
<b>verstehen von Dat.</b>	gesunder Ernährung	
<b>jdn. warnen vor Dat.</b>	der Gefahr	(davor), dass.../ Inf.-K.
<b>werden zu Dat.</b>	einem guten Lehrer	
<b>wissen von Dat.</b>	dem Brief	
<b>wohnen bei Dat.</b>	den Eltern	
<b>zurechtkommen mit Dat.</b>	meinen Kollegen	
<b>zusammenleben mit Dat.</b>	meinem Freund	
<b>zuschauen/zusehen bei Dat.</b>	der Arbeit	
<b>zweifeln an Dat.</b>	der Aussage des Zeugen	(daran), dass.../ Inf.-K.

## Mit Dativ oder Akkusativ

<b>Verb + Präposition</b>	<b>Beispiele mit Dativobjekt und Akkusativobjekt</b>	<b>weitere Konstruktionsmöglichkeiten</b>
<b>sich bedanken bei Dat.</b> <b>für Akk.</b>	sich bedanken bei den Eltern für das Geschenk	dafür, dass...
<b>sich beklagen bei Dat.</b> <b>über Akk.</b>	sich beklagen bei dem Chef über die Mitarbeiter	(darüber), dass.../ Inf.-K.
<b>sich beschweren bei Dat.</b> <b>über Akk.</b>	sich beschweren bei dem Direktor über den Kollegen	(darüber), dass.../ Inf.-K.
<b>bezahlen mit Dat.</b> <b>für Akk.</b>	EC-Karte mich	
<b>diskutieren mit Dat.</b> <b>über Akk.</b>	dem Onkel Politik	
<b>sich entschuldigen bei Dat.</b> <b>für Akk.</b>	sich entschuldigen bei dem Kollegen für den Irrtum	(dafür), dass...
<b>kämpfen mit Dat.</b> <b>gegen Akk.</b> <b>für Akk.</b> <b>um Akk.</b>	kämpfen mit den Freunden gegen die Feinde; die Krankheit für die Freiheit um die Existenz; den Sieg	dagegen, dass... dafür, dass.../ Inf.-K. darum, dass.../ Inf.-K.
<b>sich rächen an Dat.</b> <b>für Akk.</b>	sich rächen an den Feinden für das Unrecht	dafür, dass...
<b>rechnen mit Dat.</b> <b>auf Akk.</b>	rechnen mit deiner Hilfe auf dich	damit, dass.../ Inf.-K. darauf, dass...
<b>schreiben an Dat.</b> <b>an Akk.</b> <b>über Akk.</b>	schreiben an einem Roman an den Vater über sein Leben	darüber, wie.../wann...
<b>sprechen mit Dat.</b> <b>von Dat.</b> <b>über Akk.</b>	sprechen mit der Freundin von einem Erlebnis über ein Thema	davon, dass.../wie.../was... darüber, dass.../ob.../wie.../was...
<b>sterben an Dat.</b> <b>für Akk.</b>	sterben an einer Krankheit für eine Idee	
<b>sich streiten mit Dat.</b> <b>um Akk.</b>	sich streiten mit den Erben um das Vermögen	darum, wer.../wann.../ob...

<b>sich unterhalten mit</b> <b>Dat.</b>  <b>über Akk.</b>	sich unterhalten mit dem Freund über die Zukunft	darüber, dass.../ob.../wie.../was...
--------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------	-----------------------------------------

### Anmerkungen

1. **jd.**= jemand (Nominativ); **jdm.**= jemandem (Dativ); **jdn.**= jemanden (Akkusativ); **Inf.-K.**=Infinitivkonstruktion.

2. Die Angaben in der rechten Spalte bedeuten, dass sich die folgenden Konstruktionen anschließen lassen, z.B. **sich ärgern (darüber), dass.../ Inf.-K.:**

*Ich ärgere mich darüber, dass ich nicht protestiert habe.  
nicht protestiert zu haben.*

*Ich ärgere mich, dass ich nicht protestiert habe.  
nicht protestiert zu haben.*

3. Wenn ein Pronominaladverb (z.B. **darüber**) nicht in Klammern steht, darf es nicht weggelassen werden.

4. **sich erkundigen (danach), ob.../wie.../wann...** bedeutet, dass sich ein Nebensatz mit **ob** oder mit irgendeinem **Fragepronomen** anschließen lässt.

*Ich erkundige mich (danach), ob sie noch im Krankenhaus ist.  
wann sie entlassen wird.*

*wer sie operiert.*

*wie es ihr geht.*

### Übung 22. Was passt? Was passt nicht?

1. Ich warte schon lange	auf Montag
2. Ich freue mich nicht	an ihn
3. Seit Tagen leide ich	für Fußball
4. Ich spreche nicht gerne	auf den Bus
5. Sie interessiert sich gar nicht	unter der Hitze
6. Ich denke immer nur	über Politik

1. *Ich warte schon lange auf den Bus.*

2. \_\_\_\_\_

3. \_\_\_\_\_

4. \_\_\_\_\_  
5. \_\_\_\_\_  
6. \_\_\_\_\_

### Übung 23. Ergänzen Sie die Präposition.

#### *Lebensberatung*

Sie wollen das Leben positiver sehen? Hier sind ein paar Tipps: Viele Menschen hoffen nur *auf* die Zukunft, sie freuen sich immer nur \_\_\_\_\_ den nächsten Monat, das nächste Jahr. Das ist gefährlich! Leben Sie in der Gegenwart! Freuen Sie sich auch \_\_\_\_\_ kleine Dinge in Ihrer Umgebung: bunte Schmetterlinge, freundliche Menschen, kleine Komplimente. Interessieren Sie sich \_\_\_\_\_ Ihre Mitmenschen, denken Sie nicht immer nur \_\_\_\_\_ sich selbst! Manchmal klappt nicht alles optimal – ärgern Sie sich nicht \_\_\_\_\_ kleine Probleme! Und: Fangen Sie heute \_\_\_\_\_ Ihrem neuen Leben an!

### Übung 24. Ergänzen Sie die Präposition und den Artikel. Achten Sie auf den Kasus.

#### *Gesprächspartner*

*Mit* Werner diskutierte ich gerne \_\_\_\_\_ Politik. \_\_\_\_\_ Frisör unterhalte ich mich immer \_\_\_\_\_ Urlaub. \_\_\_\_\_ Nachbarin spreche ich immer \_\_\_\_\_ Garten, und \_\_\_\_\_ Karin rede ich gerne \_\_\_\_\_ Gott und die Welt.

### Übung 25. Ein Anruf im Büro. Ergänzen Sie die Präpositionen.

- Guten Tag, mein Name ist Fischer. Ich würde gern \_\_\_\_\_ Frau Suter sprechen.
- ▲ Tut mir leid, Frau Suter arbeitet nicht mehr \_\_\_\_\_ uns.
- Hm. Ach so.
- ▲ Vielleicht kann ich Ihnen helfen?
- Mal sehen. Es geht \_\_\_\_\_ eine Rechnung. Wer kümmert sich denn jetzt \_\_\_\_\_ solche Sachen?
- ▲ Ach, da reden Sie am besten \_\_\_\_\_ Herrn Glaser. Moment, ich verbinde Sie \_\_\_\_\_ ihm.

## Übung 26. Lange nicht gesehen! Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- a) ● Ach was!? Du interessierst dich jetzt für Yoga?  
▲ Ja, seit ein paar Jahren interessiere ich mich sehr dafür für es.
- b) ● Und denkst du noch oft an Anna?  
▲ Ja, immer noch, ich muss jeden Tag daran an sie denken.
- c) ● Ich fange übrigens nächste Woche eine neue Arbeit an!  
▲ Ach toll! Freust du dich schon auf sie darauf?  
● Ja, klar. Aber ich bin ein bisschen nervös.
- d) ▲ Und hast du schon gehört: Jana geht es gar nicht gut.  
● Wirklich? Ich habe mich doch erst vor einem Monat mit ihr damit getroffen. Da war sie ganz gesund und munter.
- e) ● Erinnerst du dich eigentlich noch an Fred Meier?  
▲ Ja, natürlich erinnere ich mich daran an ihn. Warum fragst du?  
● Du glaubst es nicht!...

## Übung 27. Fragen. Ergänzen Sie.

<i>Worüber</i>	ärgerst du dich denn	Über meinen Computer.
<i>Über wen</i>	so?	Über meine Mutter.
.....	wartet Herr Kioto?	Auf einen Anruf aus Tokio.
.....		Auf einen Kunden.
.....		Um den Präsidenten der USA.
.....	geht es in dem Film?	Es geht um ein geheimnisvolles Buch.

## Übung 28. Schreiben Sie die Sätze anders.

a. Die Studenten freuen sich auf die Ferien. (bald Ferien haben)

Die Studenten freuen sich darauf, bald Ferien zu haben.

b. Denkst du bitte an die Milch? (Milch kaufen)

---

c. Erinnerst ihr mich bitte an die Briefe? (die Briefe zur Post bringen)

---

d. Sie hat sich noch immer nicht von der vielen Arbeit letzten Monat erholt. (so viel gearbeitet zu haben)

---

## Übung 29. Schreiben Sie Sätze.

*Sei vorsichtig!*

1. Herr Grasberger – Politik – diskutieren

*Diskutier nicht mit Herrn Grasberger über Politik!*

2. Herbert – der Unfall – erzählen

---

3. Frau Kreuzer – die Scheidung – erinnern

---

4. In der Schule – das Wochenende – träumen

---

5. Mutter – der Geburtstag – vergessen

---

## Übung 30. Ergänzen Sie die Präpositionen und schreiben Sie Sätze.

1. Er ● sich ärgern ● der Stau

2. Wir ● sprechen ● eine Party

3. Wir ● sprechen ● unsere Nachbarn

4. Er ● telefonieren ● seine Freundin

5. Sie ● teilnehmen ● der Deutschkurs

6. Sie ● sich kümmern ● die kranke Nachbarin

## Übung 31. Sache oder Person? Schreiben Sie die Fragen.

1. Wir warten schon lange auf eine Antwort.

Wir warten schon lange auf Felix.

2. Kinder freuen sich auf Weihnachten.

Die Kinder freuen sich auf ihre Oma.

3. Wir beschäftigen uns mit Musik.

Wir beschäftigen uns mit ihm.

4. Keiner hat an den Schlüssel gedacht.

Keiner hat an die Nachbarn gedacht.

**Übung 32. Ergänzen Sie die Präpositionen und Präpositionaladverbien (darauf, davon etc.).**

***Gespräch zwischen einem Geschäftsführer (G) und seiner Assistentin (A)***

A: Der Abteilungsleiter Herr Müller möchte \_\_\_\_\_ Ihnen sprechen; es geht \_\_\_\_\_ den Auftrag unseres Großkunden.

G: Im Augenblick habe ich keine Zeit, mich \_\_\_\_\_ diese Angelegenheit zu kümmern.

A: Wollen Sie \_\_\_\_\_ der Einweihung des Neubaus teilnehmen?

G: Schreiben Sie, dass ich \_\_\_\_\_ die Einladung danke; meine Teilnahme hängt aber \_\_\_\_\_ ab, ob ich rechtzeitig von meiner Besprechung zurück bin.

A: Eine Dame hat mich angesprochen und sich \_\_\_\_\_ die offene Stelle im Einkauf beworben.

G: Sagen Sie ihr, sie möchte sich schriftlich \_\_\_\_\_ die Stelle bewerben. \_\_\_\_\_ soll sich dann die Personalchefin beschäftigen.

A: Vorhin hat sich Frau Lahner \_\_\_\_\_ ihre Arbeitsbedingungen beklagt. Sie kann sich nicht \_\_\_\_\_ gewöhnen, in einem Zimmer mit defekter Klimaanlage zu arbeiten.

G: Sagen Sie ihr, sie kann sich \_\_\_\_\_ verlassen, dass in den nächsten Tagen ein Handwerker kommt.

A: Der Betriebsrat hält nichts \_\_\_\_\_, dass die Arbeitszeiten geändert werden.

G: Dann muss man \_\_\_\_\_ eine andere Lösung nachdenken.

A: Ihre Frau hat angerufen. Ich soll Sie \_\_\_\_\_ erinnern, die Zwillinge vom Kindergarten abzuholen.

G: Sie denkt immer, man kann sich nicht \_\_\_\_\_ mich verlassen.

A: Unsere Verkaufsleiterin entschuldigt sich \_\_\_\_\_ Ihnen; sie kann \_\_\_\_\_ der Teambesprechung nicht teilnehmen, da sie \_\_\_\_\_ starken Kopfschmerzen leidet.

G: Ich hoffe \_\_\_\_\_ baldige Besserung!

A: Viele Mitarbeiter mit Kindern beklagen sich \_\_\_\_\_, dass es keinen Betriebskindergarten gibt. Sie bitten Sie \_\_\_\_\_, einen betriebseigenen Kindergarten zu befürworten.

G: Das hängt natürlich auch \_\_\_\_\_ ab, wie viele Kinder \_\_\_\_\_ infrage kommen.

A: Ich habe mich \_\_\_\_\_ erkundigt; es handelt sich \_\_\_\_\_ 26 Kinder.

G: Dann muss ich gar nicht \_\_\_\_\_ nachdenken. Mit den Zwillingen sind es 28. Ich werde mich also \_\_\_\_\_ bemühen.

**Übung 33. Setzen Sie die fehlenden Präpositionen und Pronominaladverbien (*dafür, darauf* usw.) ein.**

*Die misstrauische Studentin*

1. Willst du wirklich nicht \_\_\_\_\_ diesem Seminar teilnehmen? Interessierst du dich nicht \_\_\_\_\_ dieses Thema?
2. Wie kannst du dich nur \_\_\_\_\_ dem Tutor fürchten? Ich halte ihn \_\_\_\_\_ einen sehr freundlichen Menschen.
3. Wenn ich mich d\_\_\_\_\_ erinnere, wie sehr er sich \_\_\_\_\_ meine Fehler gefreut hat, gerate ich immer \_\_\_\_\_ Wut.
4. Hast du dich \_\_\_\_\_ deinem Professor erkundigt, wann er \_\_\_\_\_ dir \_\_\_\_\_ deine Doktorarbeit sprechen will?
5. Ich habe d\_\_\_\_\_ gerechnet, dass er mich anspricht. \_\_\_\_\_ seinem Urteil hängt alles ab.
6. Aber dein Tutor wird sich doch d\_\_\_\_\_ bemühen, dass sich der Professor \_\_\_\_\_ deiner Arbeit beschäftigt.
7. Es geht ihm doch gar nicht \_\_\_\_\_ die Sache, sondern nur d\_\_\_\_\_, dass er mich nicht leiden kann. Der Professor weiß bestimmt nichts d\_\_\_\_\_.
8. Ich glaube, der Professor wird schon d\_\_\_\_\_ achten, dass alles gerecht zugeht.

**Übung 34. Setzen Sie die richtige Präposition bzw. das richtige Pronominaladverb (*darüber, darauf* usw.) ein.**

*Die neue Stelle*

Eine junge Frau spricht \_\_\_\_\_ ihrer Freundin \_\_\_\_\_ eine ehemalige Mitschülerin in der Berufsschule:

„Gestern habe ich mich \_\_\_\_\_ Claudia getroffen. Wir haben \_\_\_\_\_ ihre neue Stelle geredet. Sie gehört \_\_\_\_\_ den glücklichen Menschen, die sich nicht lange \_\_\_\_\_ eine Stelle bemühen mussten. Claudia hat gleich nach

der Abschlussprüfung \_\_\_\_\_ der Arbeit anfangen können. Sie sagt, dass sie sich gut \_\_\_\_\_ ihrem Chef versteht und dass sie sich \_\_\_\_\_ ihn verlassen kann. Wenn ihr etwas zu schwierig ist, bittet sie ihn \_\_\_\_\_ Hilfe. Er interessiert sich sehr \_\_\_\_\_ die Fortschritte, die sie macht. Dabei leidet sie \_\_\_\_\_ einer chronischen Krankheit und wundert sich d\_\_\_\_\_, dass sie alles so gut schafft. Sie freut sich am Freitag schon \_\_\_\_\_ den Montag. D\_\_\_\_\_ staune ich am meisten. Während ich immer noch \_\_\_\_\_ einen Arbeitsplatz warte, freut sie sich schon lange \_\_\_\_\_ ihre angenehme Tätigkeit und (\_\_\_\_\_) ihr Gehalt. Ich mag gar nicht d\_\_\_\_\_ denken, wie lange meine Eltern wohl noch \_\_\_\_\_ mich sorgen müssen. Aber ich will mich nicht d\_\_\_\_\_ beklagen. Gerade habe ich mich \_\_\_\_\_ eine interessante Stelle beworben. Vielleicht habe ich ja Glück!“

**Übung 35. Formen Sie Präpositional-Ergänzungen nach dem Muster um.**

*Die Leute ärgern sich über das Ansteigen der Preise.*

*Die Leute ärgern sich darüber, dass die Preise ansteigen.*

1. Es kommt jetzt auf schnelle Hilfe für die Katastrophenopfer an.

---

2. Die Diskussion trug nicht zur Klärung des Problems bei.

---

3. Die Stadtverwaltung muss sich auf die Abnahme der Einwohnerzahl einstellen.

---

4. Ich habe mich überraschend schnell an die Nachtarbeit gewöhnt.

---

5. Die Journalisten gehen von einer Erhöhung der Mehrwertsteuer um 1 Prozentpunkt aus.

---

6. Ich bin am Wechsel meines Studienortes sehr interessiert.

---

7. Viele Studierende sind über den häufigen Ausfall von Vorlesungen verärgert.

---

8. Der Rektor rechnet fest mit seiner Wiederwahl.

---

9. Er ist natürlich froh über die günstige Beurteilung seines Referats.

---

10. Die Eltern müssen auf den regelmäßigen Schulbesuch ihrer Kinder achten.

---

11. Die Techniker sind mit den Vorbereitungen für das nächste Experiment beschäftigt.

---

12. Das Beschäftigungsprogramm soll zum Rückgang der Arbeitslosenzahlen führen.

---

13. Einige Abgeordnete treten für die Einführung einer Sonderabgabe ein.

---

14. Sie können sich auf die Einhaltung des Termins durch unsere Mitarbeiter verlassen.

---

15. Die Kommission zweifelte an der Echtheit der vorgelegten Dokumente.

---

16. Die Richter ließen sich von der Unschuld der Angeklagten überzeugen.

---

17. Sie können mich nicht zur Unterzeichnung dieses Vertrags überreden!

---

18. Nach Meinung der Experten ist von einer Wertsteigerung des Euro auszugehen.

---

19. Warum sollten wir auf die Erstattung unserer Kosten verzichten?

---

20. Sie war über die Höhe der Bearbeitungsgebühr sehr erstaunt.

---

21. Viele politische Beobachter wunderten sich über das Zustandekommen dieser Koalition.

---

**Übung 36. Bilden Sie indirekte Fragesätze nach dem Muster.**

**Ich bin sehr gespannt auf das Ende des Films.**

*Ich bin sehr gespannt (darauf), wie der Film endet.*

1. Können Sie mich über Flugmöglichkeiten nach Thailand informieren?

---

2. Wir fragen uns nach dem Sinn des Lebens.

---

3. Die Höhe des Stipendiums hängt nicht von dem gewählten Studienfach ab.

---

4. Der Ausgang der Wahlen ist völlig ungewiss.

---

5. Techniker denken über eine Optimierung des Fertigungsprozesses nach.

---

6. Sie stritten sich über die Gefährlichkeit von Drogen.

---

7. Du solltest dich umgehend nach dem nächsten Prüfungstermin erkundigen!

---

8. Der Anrufer konnte nicht ermittelt werden.

---

9. Ich möchte das Ergebnis der Testreihe erfahren.

---

11. Der Arzt fragte den Patienten nach Körpergröße und -gewicht.

---

**Übung 37. Formen Sie um. Bilden Sie Ergänzungssätze nach dem Muster.**

**Man fragte uns nach unseren Herkunftsländern.**

*Man fragte uns, aus welchen Ländern wir kommen.*

1. Unsere Aufgabe besteht in der Formung von Ergänzungen in Ergänzungssätze.

---

2. Über die Zulassungsbedingungen der einzelnen Universitäten kann man sich im Internet informieren.

---

3. Beim Abschlusstest ist die Benutzung von Formelsammlungen nicht erlaubt.

---

4. Kann ich mich auf die Vollständigkeit Ihrer Internet-Recherchen verlassen?

---

5. Die Institutsleiterin ist über die schnelle Reaktion der Verwaltung auf ihren Antrag sehr erstaunt.

---

6. Ich will mich auf die Übersetzung eines kurzen Abschnitts beschränken.

---

7. Wir werden uns über die nächtlichen Störungen durch unsere Nachbarn beschweren.

---

8. Man konnte mich noch nicht zur Abschaffung meines Autos überreden.

---

9. Fast alle Unfälle im Straßenverkehr lassen sich auf falsches Verhalten von Verkehrsteilnehmern zurückführen.

---

10. Die Grünen treten für eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h innerorts ein.

---

11. Seinen jetzigen Aufenthaltsort hält er geheim.

---

12. Wissenschaftler rechnen mit einer Erhöhung der Jahresdurchschnittstemperatur.

---

13. Haben Sie schon von der Entdeckung eines neuen subatomaren Teilchens gehört?

---

14. Viele Kongressbesucher waren mit der Verschiebung der Podiumsdiskussion nicht einverstanden.

---

15. Die Teilnahme der pakistanischen Delegation an der Konferenz ist ungewiss.

---

16. Die Ursachen des Waldsterbens sind von verschiedenen Expertengruppen erforscht worden.

---

17. Die Opposition verlangt den sofortigen Rücktritt des Innenministers.

---

18. Die Angeklagte muss mit einer Verurteilung zu einer langjährigen Haftstrafe rechnen.

---

19. Die Gewerkschaft fordert die Einführung der 35-Stunden-Woche.

---

20. Der Kunde bestand auf der Rücknahme des fehlerhaften Gerätes durch die Herstellerfirma.

---

21. Der Rückgang der Zahl der Bauanträge war auf den Zinsanstieg zurückzuführen.

---

22. Die zunehmende Arbeitslosigkeit hängt mit dem Einsatz neuer Technologien zusammen.

---

23. Man muss nach den Kosten dieses Projekts fragen.

---

24. Die Rezession ist an der nachlassenden Investitionstätigkeit und der gleichzeitig zunehmenden Zahl von Konkursen zu erkennen.

---

25. Bei der Planung hatte man eine Verdopplung der Studierendenzahlen in diesem Studienfach innerhalb von drei Jahren nicht vorhersehen können.

---

### Übung 38. Ergänzen Sie.

1. Sie freute sich über die Blumen, die er ihr geschenkt hatte.
2. Der Hase flieht von dem Hund.
3. Ein Bus ist mit dem Zug zusammengestoßen.
4. Wir müssen uns mit den aktuell den Probleme konzentrieren.
5. Ich zweifle nicht an dem gut an dem Willen. (Sg)
6. Viele haben gegen die erneut gegen die Gebührenerhöhung protestiert.
7. Alle warten ungeduldig bis zum Ende der Vorlesung.
8. Er bemüht sich um eine korrekt um eine Aussprache.
9. Ich habe mich oft mit meinen Kolleginnen über die Politik unterhalten.
10. Gehört die Türkei zu Europa?
11. Ich halte Frau Dr. Bernhard für eine sehr gut für eine Ärztin.
12. Ich möchte mich zum Beginn des Sprachkurses erkundigen.
13. Das Kind freut sich jetzt schon über die Weihnachten.
14. Ich habe lange über diese Frage nachgedacht, aber...
15. ...ich kann mich zwischen kein zwischen Seite entscheiden.
16. Wenden Sie sich an das dies an das Problem bitte an das d an das Sekretariat!
17. Ich muss mit dem Rauchen aufhören!
18. Nur wenige Menschen interessieren sich für modern für Kunst.
19. Die Reisenden hatten nicht an ihrem ihr an ihrem Gepäck geachtet.

### Übung 39. Ergänzen Sie.

1. In seiner Freizeit beschäftigte er sich mit dem d mit dem Sammeln von Kochrezepten.
2. Es lohnt sich, um die ein um die besser um die Welt zu kämpfen.
3. Wir mussten über die sein über die lustig über die Bemerkungen lachen.
4. Glaubst du an der d an der Gute im Menschen?
5. Bei diesem Bild handelt es sich um eine ein um eine Fälschung.
6. Die Bevölkerung kämpft gegen das d gegen das verbrecherisch gegen das Regime. (Sg)
7. Mein Großvater ist an dem ein an dem Herzinfarkt gestorben.
8. Ich möchte mich für Ihre Ihr für Ihre großzügig für Ihre Hilfe bedanken.
9. Die Bauern hoffen für ihre Ernte um ein besser um ein Wetter.
10. Es liegt an seiner sein an seiner Arbeitsüberlastung, dass er nie Zeit hat.

11. Ich habe mich \_\_\_\_\_ ihr \_\_\_\_\_ unverschämt \_\_\_\_\_ Verhalten sehr geärgert.
12. Morgen spreche ich \_\_\_\_\_ d \_\_\_\_\_ Assistentin \_\_\_\_\_ mein \_\_\_\_\_ weiter \_\_\_\_\_ Studium.
13. In diesem Artikel geht es \_\_\_\_\_ d \_\_\_\_\_ Verkehrsprobleme einer Großstadt.
14. Sie können Heidelberg nicht \_\_\_\_\_ Tokyo vergleichen.
15. Auf dem Flohmarkt wird \_\_\_\_\_ gebraucht \_\_\_\_\_ Kleidung gehandelt.
16. Ich kann mich noch gut \_\_\_\_\_ mein \_\_\_\_\_ Schulzeit erinnern.
17. Die UNO tritt \_\_\_\_\_ d \_\_\_\_\_ Einhaltung der Menschenrechte ein.
18. Eine Studentin hat sich \_\_\_\_\_ d \_\_\_\_\_ schwer \_\_\_\_\_ mündlich \_\_\_\_\_ Prüfung aufgeregt.
19. Beim Sprachenlernen kommt es vor allem \_\_\_\_\_ Fleiß an.
20. Wer hier parkt, verstößt \_\_\_\_\_ d \_\_\_\_\_ Straßenverkehrsordnung (StVO).
21. Ich fürchte mich \_\_\_\_\_ d \_\_\_\_\_ lang \_\_\_\_\_ und kalt \_\_\_\_\_ Winter.
22. Hast du sie \_\_\_\_\_ ihr \_\_\_\_\_ Meinung gefragt?
23. Ich wundere mich \_\_\_\_\_ d \_\_\_\_\_ viel \_\_\_\_\_ Hunde auf der Straße.
24. Ich kann \_\_\_\_\_ d \_\_\_\_\_ geplant \_\_\_\_\_ Exkursion nach Island nicht teilnehmen.
25. Die Bäcker beginnen schon nachts \_\_\_\_\_ ihr \_\_\_\_\_ Arbeit.
26. Das ganze Dorf trauert \_\_\_\_\_ d \_\_\_\_\_ viel \_\_\_\_\_ Lawinenopfer.
27. Ich habe mich \_\_\_\_\_ d \_\_\_\_\_ Hausmeister \_\_\_\_\_ d \_\_\_\_\_ Lärm beschwert.
28. Die ausländischen Studierenden klagen \_\_\_\_\_ viel \_\_\_\_\_ Schwierigkeiten.
29. Es hängt \_\_\_\_\_ d \_\_\_\_\_ politisch \_\_\_\_\_ Entwicklung ab, ob ich hier bleibe oder nicht.
30. Der Professor gratuliert d \_\_\_\_\_ Studentin \_\_\_\_\_ d \_\_\_\_\_ bestanden \_\_\_\_\_ Examen.

#### **Übung 40. Ergänzen Sie.**

1. Ich kann mich immer \_\_\_\_\_ mein \_\_\_\_\_ Freunde \_\_\_\_\_ verlassen.
2. Wir müssen uns \_\_\_\_\_ d \_\_\_\_\_ Reise nach Indien vorbereiten.
3. Ich kann mich nicht \_\_\_\_\_ ihr \_\_\_\_\_ leis \_\_\_\_\_ Sprechen gewöhnen.
4. Beim Autofahren darf man das Bremspedal nicht \_\_\_\_\_ d \_\_\_\_\_ Gaspedal verwechseln.

5. Ich habe ihn \_\_\_\_\_ sein \_\_\_ typisch \_\_\_ Gang erkannt.
6. Eine klassische Sinfonie besteht \_\_\_\_\_ vier Sätze \_\_\_.
7. Sie verzichteten \_\_\_\_\_ d \_\_\_ angeboten \_\_\_ Hilfe.
8. Ich muss oft \_\_\_\_\_ mein \_\_\_ Familie denken.
9. Ich danke Ihnen \_\_\_\_\_ d \_\_\_ schön \_\_\_ Geschenk.
10. Hast du dich schon \_\_\_\_\_ dein \_\_\_ Freunde \_\_\_ verabschiedet?
11. Sie hat mich nicht \_\_\_\_\_ ein \_\_\_ Ferienreise überreden können.
12. Ich kann mich nicht \_\_\_\_\_ mein \_\_\_ alt \_\_\_ Jacke trennen.
13. In Köln stößt man bei Bauarbeiten oft \_\_\_\_\_ römisch \_\_\_ Häuserfundamente.
14. Die Uni Münster zählt \_\_\_\_\_ d \_\_\_ größt \_\_\_ deutsch \_\_\_ Universitäten.
15. Man muss die Blumen \_\_\_\_\_ d \_\_\_ Kälte schützen.
16. In diesem Raum leiden alle \_\_\_\_\_ d \_\_\_ Straßenlärm.
17. Entschuldigung, ich habe mich \_\_\_\_\_ d \_\_\_ Tür geirrt!
18. Informieren Sie sich rechtzeitig \_\_\_\_\_ d \_\_\_ Anmeldetermin!
19. Die Besucher werden \_\_\_\_\_ Taschendiebe \_\_\_ gewarnt.
20. Er leidet noch immer \_\_\_\_\_ Bronchitis.
21. Das Parlament befasst sich heute \_\_\_\_\_ d \_\_\_ neu \_\_\_ Steuergesetz.
22. Ich muss mich \_\_\_\_\_ dies \_\_\_ Missverständnis entschuldigen.
23. Die Kinder haben ihre Eltern nicht \_\_\_\_\_ Erlaubnis gebeten.
24. Ich werde mich \_\_\_\_\_ ein \_\_\_ Zulassung zum Studium an der Uni Köln bewerben.
25. Berichten Sie uns bitte \_\_\_\_\_ Ihr \_\_\_ Experimente!
26. Diese beiden Handys unterscheiden sich \_\_\_\_\_ d \_\_\_ Ausstattung.
27. Die beiden Delegationen verhandeln \_\_\_\_\_ ein \_\_\_ Änderung des Grenzverlaufs.
28. Die Politikerin versuchte, \_\_\_\_\_ all \_\_\_ Fragen der Journalisten zu antworten.
29. Es ist zwecklos, mit ihm \_\_\_\_\_ dies \_\_\_ Problem zu diskutieren.

#### **Übung 41. Ergänzen Sie.**

1. Für ihre Doktorarbeit hat sie sich \_\_\_\_\_ südamerikanisch \_\_\_ Frösche spezialisiert.

2. Wir haben schon sehr früh \_\_\_\_\_ d\_\_\_\_\_ Reisevorbereitungen angefangen.
3. In vielen Krankenhäusern fehlt es \_\_\_\_\_ Fachärzte\_\_\_\_\_.
4. Worin unterscheidet sich Deutschland \_\_\_\_\_ Ihr\_\_\_\_\_ Heimatland?
5. Der Komponist arbeitet \_\_\_\_\_ ein\_\_\_\_\_ neu\_\_\_\_\_ Orchesterwerk.
6. \_\_\_\_\_ dies\_\_\_\_\_ Beobachtung können wir eine Regel ableiten.
7. Die Aufständischen drangen innerhalb weniger Stunden \_\_\_\_\_ d\_\_\_\_\_ Hauptstadt ein.
8. Diese Aufgabe geht \_\_\_\_\_ sein\_\_\_\_\_ Kompetenz hinaus.
9. Diese Farben eignen sich hervorragend \_\_\_\_\_ Malen auf Glas.
10. Wer beteiligt sich \_\_\_\_\_ d\_\_\_\_\_ entstanden\_\_\_\_\_ Kosten? (Pl)
11. Durch Bewässerung ist \_\_\_\_\_ d\_\_\_\_\_ Wüste fruchtbares Land entstanden.
12. In den nächsten Jahren müssen wir \_\_\_\_\_ noch mehr Arbeitslos\_\_\_\_\_ rechnen.
13. Viele Studierende verfügen \_\_\_\_\_ sehr wenig Geld.
14. Man rechnet Japan \_\_\_\_\_ d\_\_\_\_\_ groß\_\_\_\_\_ Industrienationen.
15. Immer weniger Menschen wollen sich \_\_\_\_\_ ein\_\_\_\_\_ Vorbild orientieren.
16. Ich weiß nicht, welche Folgerung sich \_\_\_\_\_ dies\_\_\_\_\_ Überlegungen ergibt.
17. Meine Pläne stimmen \_\_\_\_\_ dein\_\_\_\_\_ genau überein.
18. Was verstehst du \_\_\_\_\_ „nicht so spät“?
19. Unsere Sympathie beruht \_\_\_\_\_ Gegenseitigkeit.
20. \_\_\_\_\_ sein\_\_\_\_\_ Worten folgt, dass er die Entscheidung bereut.
21. Die Ärztin hat mich \_\_\_\_\_ möglich\_\_\_\_\_ Komplikationen hingewiesen.
22. Sein Leichtsinn hat \_\_\_\_\_ dies\_\_\_\_\_ Katastrophe geführt.
23. Das Kabinett beschränkt sich aus Zeitmangel \_\_\_\_\_ ein\_\_\_\_\_ kurz\_\_\_\_\_ Besprechung.
24. Veraltete Geräte müssen regelmäßig \_\_\_\_\_ neu\_\_\_\_\_ ersetzt werden.
25. Ich will \_\_\_\_\_ mein\_\_\_\_\_ Italienreise einen kurzen Besuch in Zürich verbinden.
26. Wenn man \_\_\_\_\_ d\_\_\_\_\_ ökologisch\_\_\_\_\_ Folgen (Pl) absieht, ist die Produktion rentabel.

27. Der Präsident ging ausführlich \_\_\_\_\_ d \_\_\_\_\_ Fragen der Journalisten ein.  
28. Handschuhe eignen sich nicht \_\_\_\_\_ d \_\_\_\_\_ Füße!

### Übung 42. Ergänzen Sie.

1. Die Arbeitslosigkeit hängt \_\_\_\_\_ d \_\_\_\_\_ Einführung neuer Technologien zusammen.
2. UV-Licht wirkt negativ \_\_\_\_\_ d \_\_\_\_\_ Pflanzenwachstum ein.
3. Die Zulassungsbeschränkungen gelten nicht \_\_\_\_\_ all \_\_\_\_\_ Studienfächer.
4. Schon seit Jahren sucht man \_\_\_\_\_ ein \_\_\_\_\_ Erklärung für dieses Phänomen.
5. Wir müssen \_\_\_\_\_ d \_\_\_\_\_ bekannt \_\_\_\_\_ Voraussetzungen ausgehen.
6. Für weitere Informationen verweise ich Sie \_\_\_\_\_ d \_\_\_\_\_ Literaturangaben.
7. Beim Sieden wird Wasser \_\_\_\_\_ Dampf.
8. Der Vorsitzende entscheidet \_\_\_\_\_ d \_\_\_\_\_ Zulassung der Presse.
9. Die Autoabgase tragen \_\_\_\_\_ d \_\_\_\_\_ Umweltverschmutzung bei.
10. Judiths Psychotherapeut führt ihre Ängste \_\_\_\_\_ ein \_\_\_\_\_ traumatisch \_\_\_\_\_ Erlebnis in der Kindheit zurück.
11. Sie besteht \_\_\_\_\_ ihr \_\_\_\_\_ Recht.
12. Es gibt Leute, die nicht \_\_\_\_\_ „mein“ und „dein“ unterscheiden können.
13. Die Sitzung begann \_\_\_\_\_ d \_\_\_\_\_ Verlesung des Protokolls.
14. Die Schwierigkeiten bestehen \_\_\_\_\_ d \_\_\_\_\_ genau \_\_\_\_\_ Formulierung des Antrags.
15. Zu Ferienbeginn kommt es regelmäßig \_\_\_\_\_ lang \_\_\_\_\_ Staus auf den Fernstraßen.
16. Nicht alle Examenskandidaten profitieren \_\_\_\_\_ d \_\_\_\_\_ Änderung der Prüfungsordnung.
17. Könnten Sie sich bitte \_\_\_\_\_ d \_\_\_\_\_ Erstellung einer Teilnahmeliste kümmern?
18. Viele Selbstständige richten sich \_\_\_\_\_ d \_\_\_\_\_ Empfehlungen ihres Steuerberaters.
19. Man schätzt die Weltbevölkerung \_\_\_\_\_ über sechs Millionen Menschen.

20. Sorgen Sie doch bitte \_\_\_\_\_ ein \_\_\_\_\_ ausreichend \_\_\_\_\_ Zahl von Kopien für das Seminar!
21. \_\_\_\_\_ Kinder \_\_\_\_\_ werden Leute! (Sprichwort)
22. Koffein wirkt anregend \_\_\_\_\_ d \_\_\_\_\_ vegetativ \_\_\_\_\_ Nervensystem.
23. Sie können sich \_\_\_\_\_ mein \_\_\_\_\_ Zusage verlassen.
24. Wir wenden uns \_\_\_\_\_ d \_\_\_\_\_ Aufstellung von Videokameras auf öffentlichen Plätzen.
25. Man zählt das Schwedische \_\_\_\_\_ d \_\_\_\_\_ nordgermanisch \_\_\_\_\_ Sprachen.
26. Haben sich die Wanderer ausreichend \_\_\_\_\_ Proviant versorgt?

**Übung 43. Ergänzen Sie die fehlenden Präpositionen, Pronominaladverbien, Fragewörter und Artikelendungen.**

***Von Bankraub und Bankräubern***

Tresore und Schließfächer regen Menschen zum Träumen an: Hier liegt in großen Mengen, \_\_\_\_\_ es den meisten Menschen mangelt – Geld. Wäre es da nicht schön, wenn man \_\_\_\_\_ d \_\_\_\_\_ vielen Geld etwas abbekäme?

Bei kaum einem anderen kriminellen Delikt können die Tötet nach einem gelungenen Coup \_\_\_\_\_ so viel Respekt hoffen wie nach einem Einbruch in deine Bank. Viele Legenden ranken sich deshalb \_\_\_\_\_ prominente Bankräuber wie die Brüder Sass oder das Gangsterpärchen Bonnie und Clyde.

Doch \_\_\_\_\_ ist das Interesse an Banküberfällen eigentlich zurückzuführen?

Der Autor Klaus Schönberger schreibt in seinem Buch zur Geschichte des Banküberfalls, dass viele Menschen irrtümlicherweise noch immer \_\_\_\_\_ ausgehen, dass es sich bei einem Angriff auf eine Bank \_\_\_\_\_ eine Attacke gegen die Reichen und den Kapitalismus handeln würde und niemand außer der Bank zu Schaden käme. Die Realität hat aber gezeigt, dass Menschen bei Banküberfällen getötet oder verletzt werden können und Opfer nach Überfällen auch psychisch \_\_\_\_\_ d \_\_\_\_\_ Folgen leiden.

\_\_\_\_\_ Phänomen des Bankraubs moderner Prägung sprechen wir seit dem Ende des 19. Jahrhunderts. Die USA, Ausgangspunkt der Raubzüge, verfügten damals schon \_\_\_\_\_ d \_\_\_\_\_ entscheidenden Voraussetzungen, die diese Überfälle möglich und einträglich machten. \_\_\_\_\_ ihnen gehörten

unter anderem ein gut ausgebautes Netz von Geldinstituten, die Einführung von Papiergeld und der Durchbruch des Autos als Fortbewegungsmittel. Ende des 19. Jahrhunderts gewannen zwei Arten des Geldraubes zunehmend \_\_\_\_\_ Popularität: die Überfälle auf Postkutschen und Eisenbahnzüge im Wilden Westen und die „Tresorknackerei“ in den Großstädten, überwiegend in New York. Im Gegensatz zu den Überfällen der Revolverhelden des Wilden Westens basierte der Erfolg bei Tresoreinbrüchen \_\_\_\_\_ ein \_\_\_\_\_ gewissen handwerklichen Geschick. Das brachte den Typ des Gentleman-Gangsters hervor, der in Europa bald Nachahmer fand. In Deutschland brachten es die Brüder Franz und Erich Sass \_\_\_\_\_ ein \_\_\_\_\_ gewissen Berühmtheit, als sie im Jahr 1929 den Tresor der Disconto-Gesellschaft in Berlin mit viel Geschick knackten und ausraubten.

Nach dem Zweiten Weltkrieg begannen in Deutschland die Geschäftsbanken \_\_\_\_\_ d \_\_\_\_\_ Auf- und Ausbau eines weit verzweigten Filialnetzes. \_\_\_\_\_ d \_\_\_\_\_ Ausbau der Bankfilialen stieg die Anzahl der Banküberfälle \_\_\_\_\_ 57 im Jahr 1962 \_\_\_\_\_ 565 im Jahr 1978. In einer kriminalistischen Studie der damaligen Zeit wurden Banküberfälle bereits \_\_\_\_\_ d \_\_\_\_\_ „neue deutsche Volkssport“ beschrieben.

Neben dem Wunsch nach dem schnellen Geld zählte in den 1970er-Jahren auch die Finanzierung von politischen Aktivitäten \_\_\_\_\_ d \_\_\_\_\_ Motiven von Bankeinbrüchen. Radikale Organisationen wie die RAF oder die Roten Brigaden in Italien bezeichneten ihre Raubzüge \_\_\_\_\_ „Enteignungsaktionen“ \_\_\_\_\_ denen sie \_\_\_\_\_ soziale Gerechtigkeit kämpfen würden.

Solange das Glück \_\_\_\_\_ d \_\_\_\_\_ Maßeinheit Geld gemessen wird, wird es Banküberfälle und Bankräuber geben. Aber der klassische Banküberfall ist ein Delikt aus dem 19. Und 20. Jahrhundert. Bankeinbrüche verlieren in kriminellen Kreisen immer mehr \_\_\_\_\_ Attraktivität. Wer heute \_\_\_\_\_ großen Geld träumt, setzt angesichts von Onlinebanking und Kreditkarten \_\_\_\_\_ Bytes statt \_\_\_\_\_ Banknoten. Aus Sicht der Täter ist es mittlerweile wesentlich lohnenswerter, elektronische Konten zu manipulieren als mit Waffengewalt einen Tresor auszurauben: Das Risiko der Entdeckung sinkt \_\_\_\_\_ ein Vielfaches bei potenziell höherer Beute. Während ein

traditioneller Bankräuber im Schnitt um die 30 000 Euro erbeutet, kann ein Computerganove nach Meinung von Betrugsexperten \_\_\_\_\_ durchschnittlich zwei Millionen Dollar rechnen.

**Übung 44. Ergänzen Sie das passende Fragewort und antworten Sie wie im Beispiel.**

*Woran mangelt es dem Manager? (Fachkompetenz)*

*Es mangelt ihm an Fachkompetenz.*

1. \_\_\_\_\_ erinnert sich Frau Lübeck gern? (*alt, Chef*)

\_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_ bezieht sich die E-Mail vom Chef? (*Anfrage der Gewerkschaft*)

\_\_\_\_\_

3. \_\_\_\_\_ richtet sich die Anfrage? (*Vorstand*)

\_\_\_\_\_

4. \_\_\_\_\_ beneidet uns die Konkurrenz? (*gut, Auftragslage*)

\_\_\_\_\_

5. \_\_\_\_\_ basieren unsere Erfolge? (*innovativ+ ökologisch, Konzept*)

\_\_\_\_\_

6. \_\_\_\_\_ arbeitet die Forschungsabteilung? (*neuartig, Motoren*)

\_\_\_\_\_

7. \_\_\_\_\_ verzichtet das Unternehmen? (*teuer, Webeaktionen*)

\_\_\_\_\_

8. \_\_\_\_\_ können wir beitragen? (*Verbesserung der Umwelt*)

\_\_\_\_\_

9. \_\_\_\_\_ wehren sich die Mitarbeiter? (*Verlängerung der Arbeitszeiten*)

\_\_\_\_\_

10. \_\_\_\_\_ hofft Oliver? (*baldig, Beförderung*)

\_\_\_\_\_

11. \_\_\_\_\_ möchte er teilnehmen? (*Seminar für Führungskräfte*)

**Übung 45. Bilden Sie aus den vorgegebenen Wörtern Sätze. Achten Sie auf den direkten und/ oder präpositionalen Kasus.**

sprechen	der Professor – die Studenten – die Ergebnisse der Klausur <i>Der Professor spricht mit den Studenten über die Ergebnisse der Klausur.</i>
1. helfen	der Assistent – die Studenten des ersten Semesters – die Prüfungsvorbereitung
2. sich eignen	die Lernplattform – besonders gut – das Selbststudium
3. mangeln	einige Studenten – Selbstdisziplin + Fleiß
4. fragen	die Lehrerin – die Schüler – die Hausaufgaben
5. lehren	Professor Berger – die Studenten – Anatomie
6. sich beschränken	die Prüfungsfragen – der behandelte Stoff
7. hinweisen	die Lehrkraft – die Lernenden – wichtige Zusatzmaterialien
8. schreiben	Anton – seine Abschlussarbeit – die Dialekte im Mittelalter
9. sich vertiefen	er – dabei – das Thema
10. beurteilen	die Prüfenden – die Studenten – ausschließlich – ihr Fachwissen

**Übung 46. Dativ oder Akkusativ? Bilden Sie aus den vorgegebenen Wörtern Sätze mit der richtigen Präposition. Nennen Sie den Kasus wie im Beispiel.**

erkennen <i>an + Dat.</i>	der Zeuge – der Täter – die Stimme <i>Der Zeuge erkennt den Täter an der Stimme.</i>
1. achten	das Unternehmen – bei der Personalauswahl – die Qualifikation der Kandidaten
2. sich konzentrieren	der Praktikant – die Eingabe der Zahlen – in die Excel-Tabelle
3. basieren	die Daten – eine ausreichende Anzahl wissenschaftlicher Untersuchungen
4. sehen	das Management – der Auftrag – eine große Chance

	zur Verbesserung der Marktposition
5. beruhen	alle Aktionen der Regierung – rechtliche Grundlagen
6. ankommen	es – eine kluge und nachhaltige Managementpolitik
7. erinnern	Frau Berndt – der Chef – der Termin
8. bestehen	die Firma – die strikte Einhaltung der Sicherheitsvorschriften
9. glauben	wir – unser Erfolg
10. sich gewöhnen	Lars – langsam – die langen Arbeitszeiten
11. sich richten	der Appel der Gesundheitsbehörde – vor allem – Kinder und ältere Menschen
12. übersetzen	Julia – das Dokument – das Französische
13. sich verlassen	der Projektleiter – das Urteil seiner Mitarbeiter – meistens
14. verlieren	im Laufe der Zeit – das neue Material – Spannkraft
15. verzichten können	Frau Klein – nicht mehr – ihr neuer Laptop

**Übung 47. Fragen Sie Ihren Partner/Ihre Partnerin oder schreiben Sie Ihre Vorlieben auf einen Zettel.**

***Persönliche Vorlieben***

● Interessieren Sie sich für...?      □ Nein, ich interessiere mich für...

sich (sehr) interessieren sich ärgern/sich freuen oft denken hoffen leiden sich (nicht) gerne unterhalten neugierig sein protestieren	<b>auf gegen unter an für über mit</b>	Politik Sport Mode Kochen Unhöflichkeit Unpünktlichkeit Urlaub Freundlichkeit Arbeit die Vergangenheit Frieden Glück Reichtum die Zukunft das Wetter
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## Übung 48. Fragen Sie Ihren Partner/Ihre Partnerin.

● *Worauf freust du dich? Worauf freuen Sie sich?*

□ *Ich freue mich auf die Ferien.*

Angst haben	oft denken
sich ärgern	glauben
träumen	immer diskutieren
lachen	sich interessieren
oft sprechen	



### Verben in festen Verbindungen (Funktionsverbgefüge)

Ein Verb wird als Funktionsverb bezeichnet, wenn es einer festen Verbindung mit einem Nomen (mit und ohne Präposition) sowohl eine grammatische Einheit als auch eine Bedeutungseinheit bildet. Während das Nomen in der festen Verbindung der Hauptbedeutungsträger ist, bewirkt das Funktionsverb, dass die feste Verbindung den Charakter einer Aussage erhält.

Die Bedeutung des Funktionsverbs entfernt sich von der des ursprünglichen Verbs oft so weit, dass ein Zusammenhang fast gar nicht mehr zu erkennen ist. Deshalb müssen Funktionsverbgefüge unabhängig von den benutzten bekannten Verben zusätzlich gelernt und geübt werden. Funktionsverbgefüge sind feste Redewendungen.

#### **Anmerkung**

Auch Sprachen können „altern“, das heißt, sie werden weniger flexibel und verlieren die Möglichkeiten zu Variationen. Im Deutschen, aber auch in anderen germanischen Sprachen nimmt der Gebrauch „fester Verbindungen“ immer mehr zu.

Verb	unverbunden	in fester Verbindung
<b>fällen</b>	einen Baum <i>fällen</i> = ihn absägen / zu Fall bringen	<i>eine Entscheidung fällen</i> = etwas entscheiden, sich auf eine von mehreren Möglichkeiten festlegen <i>ein Urteil fällen</i> = etwas abschließend bewerten, juristisch: ein Strafmaß festsetzen
<b>begehen</b>	eine Brücke <i>begehen</i> = auf einer Brücke gehen	<i>eine Dummheit begehen</i> = etwas Dummes, etwas Unvernünftiges tun <i>einen Fehler begehen</i> = etwas Falsches tun, einen Fehler machen
<b>abschließen</b>	eine Tür <i>abschließen</i> = gegen unbefugtes Öffnen sichern	<i>einen Vertrag abschließen</i> = einen Vertrag rechtsgültig machen / unterzeichnen <i>eine Arbeit abschließen</i> = sie vollenden

### Verben, die mit einem Akkusativobjekt in einer festen Verbindung stehen

1. Funktionsverbgefüge, bei denen ein bestimmtes Akkusativobjekt den Gebrauch eines bestimmten Verbs fordert, ersetzen oft eine einfache verbale Aussage.

*Atem holen = atmen*

*Anerkennung finden = anerkannt werden*

2. Ein solches Funktionsverbgefüge kann als vollständiges Prädikat eines Satzes dienen, wenn ein Objekt ohne Artikel oder mit unbestimmtem Artikel benutzt wird. Ist sein Objekt aber mit einem bestimmten Artikel versehen, bedarf dieses Prädikat meistens einer erklärenden Ergänzung.

<i>eine Entscheidung treffen</i>	Ich <i>treffe eine Entscheidung</i> . Ich <i>treffe die Entscheidung</i> , meine Firma zu verkaufen.
<i>Ordnung schaffen</i>	Sie <i>schafft Ordnung</i> . Sie <i>schafft die Ordnung</i> , die ihr Team braucht.

**Die folgende Liste enthält eine Auswahl:**

<b>Einfache Verben</b>		<b>In russischer Sprache</b>
<b>fällen</b>	eine Entscheidung ein Urteil	
<b>finden</b>	Anerkennung Anwendung Aufnahme Beachtung/ Interesse Beifall Berücksichtigung ein Ende Ruhe den Tod Unterstützung Verständnis Verwendung Zustimmung	
<b>führen</b>	den Beweis ein Gespräch eine Unterhaltung einen Kampf (einen) Krieg ein Leben Protokoll eine Verhandlung	
<b>geben</b>	jdm.(eine) Antwort jdm.(eine) Auskunft jdm. einen Befehl jdm. Bescheid jdm. die Einwilligung jdm. die Erlaubnis jdm. die Freiheit jdm. die Garantie jdm. (die) Gelegenheit sich (Dat.) Mühe jdm. eine Ohrfeige jdm. einen Rat/Tipp/Wink jdm. / etw. die Schuld	

	<b>jdm. / etw. einen Tritt/Stoß</b> <b>Unterricht</b> <b>ein Versprechen / sein Wort</b> <b>jdm. die Zustimmung</b> <b>jdm./ etw. den Vorzug</b>	
<b>erteilen +Dat.</b>	<b>eine Absage</b> <b>einen Auftrag</b> <b>eine Antwort</b> <b>(eine) Auskunft</b> <b>einen Befehl</b> <b>eine Erlaubnis</b> <b>einen Rat</b> <b>Unterricht</b>	
<b>gewinnen</b>	<b>den Eindruck</b> <b>die Überzeugung</b> <b>einen Vorsprung</b> <b>Vertrauen</b>	
<b>halten</b>	<b>eine Rede/einen Vortrag/eine Vorlesung</b> <b>eine Predigt</b> <b>die Treue</b> <b>ein Versprechen</b> <b>sein Wort</b>	
<b>holen</b>	<b>Atem</b> <b>sich eine Erkältung/Infektion/Krankheit</b> <b>sich den Tod</b>	
<b>leisten</b>	<b>eine Anzahl</b> <b>eine Arbeit</b> <b>einen Beitrag</b> <b>ein Eid</b> <b>Gesellschaft + Dat.</b> <b>Hilfe (+ Dat.)</b> <b>Zivildienst</b> <b>Ersatz</b> <b>(Wehr)dienst</b> <b>Widerstand</b>	
<b>machen</b>	<b>den Anfang</b> <b>ein Angebot</b> <b>jdm. Angst</b> <b>eine Ausnahme</b>	

	<p>eine Aussage  ein Ende  jdm. (eine) Freude  einen Fehler  sich (Dat.) Gedanken  sich (die) Mühe  Mut +Dat.  (eine) Pause  (einen) Spaß  einen Spaziergang  einen Unterschied  einen Versuch  jdm. einen Vorwurf</p>	
<b>nehmen</b>	<p>Abschied  ein Ende  Platz  Rache  Stellung</p>	
<b>schaffen</b>	<p>Abhilfe  Klarheit  Ordnung  Ruhe  Arbeitsplätze</p>	
<b>schenken+Dat.</b>	<p>Beachtung  Glauben  Vertrauen</p>	
<b>stellen</b>	<p>einen Antrag  eine Aufgabe +Dat.  eine Diagnose  eine Forderung  eine Frage +Dat.</p>	
<b>stiften</b>	<p>Frieden/Unfrieden  Unruhe</p>	
<b>treffen</b>	<p>ein Abkommen  eine Auswahl  eine Entscheidung  eine Maßnahme  eine Unterscheidung  Vorsorge</p>	

	<b>Vorbereitungen eine Vereinbarung</b>	
<b>treiben</b>	<b>Aufwand Handel Missbrauch Sport Unfug</b>	
<b>wecken</b>	<b>Erinnerungen Gefühle Interesse (die) Neugier</b>	

<b>Trennbare und untrennbare Verben</b>		<b>In russischer Sprache</b>
<b>abgeben</b>	<b>eine Erklärung seine Stimme ein Urteil</b>	
<b>ablegen</b>	<b>einen Eid/Schwur ein Geständnis eine Prüfung</b>	
<b>abschließen</b>	<b>eine Arbeit eine Diskussion einen Vertrag</b>	
<b>annehmen</b>	<b>einen Vorschlag eine Bedingung eine Einladung (die) Hilfe Vernunft eine Wette/den Lottoschein einen Auftrag</b>	
<b>anrichten</b>	<b>ein Blutbad Schaden Unheil Verwüstungen</b>	
<b>anstellen</b>	<b>eine Berechnung Nachforschungen eine Überlegung einen Versuch Unfug/Dummheiten</b>	

<b>antreten</b>	<b>den Dienst eine Fahrt die Regierung</b>	
<b>aufgeben</b>	<b>eine Arbeit einen Beruf einen Plan die Hoffnung das Spiel den Widerstand</b>	
<b>ausführen</b>	<b>eine Arbeit einen Auftrag einen Befehl einen Plan eine Reparatur</b>	
<b>begehen</b>	<b>eine Dummheit einen Fehler einen Mord Selbstmord ein Verbrechen Verrat</b>	
<b>durchsetzen</b>	<b>seine Absicht eine Forderung eine Idee eine Meinung seinen Willen einen Anspruch</b>	
<b>einlegen</b>	<b>Beschwerde/Protest Berufung Widerspruch</b>	
<b>einreichen</b>	<b>ein Gesuch eine Examensarbeit einen Vorschlag</b>	
<b>einstellen</b>	<b>die Arbeit die Herstellung den Betrieb das Rauchen die Untersuchung/die Ermittlungen den Versuch/das Experiment</b>	

<b>ergreifen</b>	<b>einen Beruf die Flucht eine Gelegenheit die Initiative die Macht eine Maßnahme das Wort</b>	
<b>erstatten</b>	<b>Anzeige (einen) Bericht</b>	
<b>verüben</b>	<b>ein Attentat eine böse Tat ein Verbrechen</b>	
<b>zufügen</b>	<b>jdm. Böses jdm. Kummer jdm. eine Niederlage jdm. Schaden jdm. Schmerzen</b>	
<b>sich zuziehen</b>	<b>eine Erkältung/Grippe/Infektion Unannehmlichkeiten eine Verletzung den Zorn</b>	

**Übung 49. Formulieren Sie die Fragen und Antworten im Perfekt. Verwenden Sie die Verben der ersten Gruppe (einfache Verben).**

Wer \_\_\_\_\_ mit den Kindern einen Spaziergang \_\_\_\_\_ ? (die Eltern)

*Wer hat mit den Kindern einen Spaziergang gemacht? – Die Eltern haben mit den Kindern einen Spaziergang gemacht.*

1. Wer \_\_\_\_\_ bei den Wählern Anerkennung \_\_\_\_\_ ? (der Politiker)
2. Wer \_\_\_\_\_ der Firmenleitung die Schuld an den Verlusten \_\_\_\_\_ ? (die Gewerkschaftsvertreter)
3. Wer \_\_\_\_\_ das Vertrauen der Patienten \_\_\_\_\_ ? (der Arzt)
4. Wer \_\_\_\_\_ eine Vorlesung über Goethe \_\_\_\_\_ ? (ein Professor aus Rom)
5. Wer \_\_\_\_\_ im Erdbebengebiet Hilfe \_\_\_\_\_ ? (die Mitarbeiter des Roten Kreuzes)
6. Wer \_\_\_\_\_ dir ein Angebot für ein Ferienhaus \_\_\_\_\_ ? (der Makler)

7. Wer \_\_\_\_\_ dem Verkäufer Vorwürfe wegen seiner Unhöflichkeit \_\_\_\_\_? (der Filialleiter)
8. Wer \_\_\_\_\_ am Ende der Verhandlungen eine Entscheidung \_\_\_\_\_? (die Abteilungsleiter)
9. Wer \_\_\_\_\_ in der kleinen Stadt 150 neue Arbeitsplätze \_\_\_\_\_? (ein Textilfabrikant)
10. Was \_\_\_\_\_ das Interesse des Wissenschaftlers \_\_\_\_\_? (die Forschungen eines Kollegen)

**Übung 50. Formulieren Sie die Fragen und Antworten im Perfekt. Verwenden Sie die Verben der zweiten Gruppe (trennbare und untrennbare Verben).**

1. Wer \_\_\_\_\_ die Lottoscheine \_\_\_\_\_? (der Mann im Zeitungskiosk)
2. Wer \_\_\_\_\_ im Stadion großen Schaden \_\_\_\_\_?(randalierende Fußballfans)
3. Wer \_\_\_\_\_ am 2. Mai seinen Dienst \_\_\_\_\_? (zwei neue Mitarbeiter)
4. Wer \_\_\_\_\_ seinen Beruf erst mit über 80 Jahren \_\_\_\_\_? (der bekannte Schauspieler)
5. Wer \_\_\_\_\_ seine Ansprüche beim Sozialamt \_\_\_\_\_? (der Arbeitslose)
6. Wer \_\_\_\_\_ gegen das Urteil Berufung \_\_\_\_\_? (der Verteidiger)
7. Wer \_\_\_\_\_ bei der Verbraucherzentrale Beschwerde \_\_\_\_\_? (wütende Kunden)
8. Wer \_\_\_\_\_ im Stadtrat zuerst das Wort \_\_\_\_\_? (der Bürgermeister)
9. Wer \_\_\_\_\_ gegen den Dieb Anzeige \_\_\_\_\_? (der Ladeninhaber)
10. Wer \_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_ bei einem gefährlichen Sprung eine leichte Verletzung \_\_\_\_\_? (der Stuntman)

**Übung 51. Antworten Sie auf die Fragen im Perfekt. Suchen Sie unter dem angegebenen Verb die jeweils beste Lösung. – Begründen Sie Ihre Ansicht, wenn verschiedene Antworten möglich sind.**

Der Kriminalkommissar hat den Verhörraum betreten. – Was hat er dort getan? (stellen)

*Er hat dem Verhafteten unangenehme Fragen gestellt.*

1. Der Junge ist ohne Jacke und Mütze Schlittschuhlaufen gegangen. – Was war die Folge? (holen)
2. Die Kinder öffneten das Fenster, damit der Vogel wegfliegen konnte. – Was haben sie getan? (geben/ihm)
3. Ich hatte vergessen, die Blumen meiner Nachbarin zu gießen. – Wie hat sie reagiert, als sie zurückkam? (machen/mir)
4. Meine Kinder haben beim Fußballspielen eine Fensterscheibe des Nachbarhauses zerbrochen. – Was hat man von mir verlangt? (leisten/Ich habe...müssen)
5. Wir wollten diese schöne Wohnung mieten. – Was haben wir tun müssen? (abschließen/mit dem Hausbesitzer einen Miet...)
6. Ein Paket ist nicht angekommen. – Was hat die Post getan? (anstellen)
7. Der Plan, eine Autobahn durch das Naturschutzgebiet zu bauen, stieß auf massiven Widerstand der Bevölkerung. – Was hat der Stadtrat deshalb getan? (aufgeben)
8. Ich habe einen Programmierer mit der Entwicklung einer Software für unser Büro beauftragt. – Was hat er getan? (abschließen und ausführen)
9. Der Elektronikkonzern hatte mit seinem neuen Handymodell keinen Markterfolg. – Welche Maßnahmen hat er daraufhin ergriffen? (einstellen)
10. Auf dem Schulhof gab es zwischen einigen Schülern heftigen Streit. – Wie hat sich die Lehrerin verhalten? (stiften)

**Übung 52. Formen Sie die Sätze um. Verwenden Sie dabei einen passenden Ausdruck aus Tabelle „Einfache Verben“ als Ersatz für die kursiv gedruckten Verben. Achten Sie auf das Tempus.**

Schon vor Tausenden von Jahren *handelten* Kaufleute mit Salz.

Schon vor Tausenden von Jahren *trieben* Kaufleute Handel mit Salz.

1. Das Gericht *hat* noch nicht *entschieden*, ob der Angeklagte freigesprochen werden kann.
2. Der Vortrag des Atomwissenschaftlers *interessierte* die anwesenden Forscher sehr. (...bei den Forschern großes...)
3. Süßstoffe *werden* bei der Herstellung von zuckerfreien Lebensmitteln *verwendet*.
4. Viele Länder, die *sich* früher *bekriegten*, sind heute miteinander befreundet. (...früher gegeneinander...)
5. Wenn die Eltern nicht *einverstanden sind*, kann ein Fünfzehnjähriger keine Waren im Internet bestellen. (...ihre...nicht...)
6. Wie viele Stunden *unterrichten* Sie pro Woche?
7. Glauben Sie, dass er hält, was er *verspricht*?
8. Meeressäuger müssen von Zeit zu Zeit an die Wasseroberfläche schwimmen, um zu *atmen*.
9. Wer einen Gegenstand stark beschädigt, muss *ihn* dem Eigentümer *ersetzen*. (...muss dafür...)
10. Noch im Hotel *verabschiedeten sich* die Teilnehmer der Veranstaltung. (...voneinander...)
11. Die Gäste wurden gebeten, *sich* zu *setzen*.
12. Die Geschwister *vereinbarten*, jedes Jahr in ihrer Heimatstadt zusammenzukommen.

**Übung 53. Formen Sie die Sätze um. Verwenden Sie dabei einen passenden Ausdruck aus Tabelle „Trennbare und untrennbare Verben“ als Ersatz für die kursiv gedruckten Verben. Achten Sie auf das Tempus.**

1. Im letzten Herbst *haben* nur 55 Prozent der Wähler *gewählt*.
2. Nach langen Verhören *gestand* der Angeklagte schließlich.
3. Der neu gewählte Präsident musste auf die Verfassung *schwören*.
4. Nach zwei Jahren *war* er endlich mit seiner Doktorarbeit *fertig*.
5. Die Eltern ermahnten ihren sechzehnjährigen Sohn, doch *vernünftig* zu *sein*.
6. Ein Wirbelsturm *verwüstete* große Teile des Landes. (...schwere...in Dat....)

7. Die Versicherungsgesellschaft *forscht nach* einem Schiff, das im Bermudadreieck verschwunden ist.
8. Punkt neun Uhr *ist* die Reisegruppe *losgefahren*.
9. Sie *hofft nicht mehr*, dass ihr Mann zu ihr zurückkommt.
10. Er ist handwerklich begabt und *repariert alles* selbst.
11. Der Gefangene *hat sich* in seiner Zelle *umgebracht*.
12. Er sollte 30 Euro Mahngebühr an das Finanzamt zahlen; darüber *hat er sich beschwert*. (Dagegen hat er...)
13. Der Betriebsrat *hat Verschiedenes* zur Arbeitszeitverkürzung *vorgeschlagen*. (...hat verschiedene (Pl.)...)
14. Das hoch verschuldete Unternehmen *konnte nicht weiterarbeiten*. (...musste...)
15. Die Diebe *flohen*, als sie die Sirenen des Polizeiwagens hörten.
16. Infolge des nasskalten Wetters *haben sich* viele Menschen *erkältet*.
17. Der Skirennfahrer *hat sich* beim Abfahrtslauf schwer *verletzt*.

### Feste Akkusativ-Verb-Verbindungen mit präpositionalem Objekt

<b><i>Gefallen finden an Dativ</i></b>	
Ich <i>finde Gefallen</i>	<i>an</i> moderner Lyrik. <i>an</i> der Arbeit mit Kindern.
<b><i>ein Gespräch führen mit Dativ / über Akkusativ</i></b>	
Er <i>führt ein Gespräch</i>	<i>mit</i> seinem Konkurrenten. <i>über</i> seine Forderungen.
<b><i>Wert legen auf Akkusativ</i></b>	
Wir <i>legen Wert</i>	<i>auf</i> Genauigkeit. <i>auf</i> eure Mitarbeit.
<b><i>Anforderungen stellen an Akkusativ</i></b>	
Sie <i>stellt Anforderungen</i>	<i>an</i> ihren Partner. <i>an</i> sich selbst.

Im Allgemeinen steht das präpositionale Objekt hinter der festen Akkusativ-Verb-Verbindung. Es kann aber auch getrennt von ihr im Satz stehen.

Von dem Erdbeben auf Sumatra haben die meisten Medien keine *Notiz genommen*.

*Gegen* die Entscheidung, den Flughafen doch zu bauen, müssen wir *Protest einlegen*.

Man hat *sich über* die Gefahr eines Klimawandels lange Zeit keine *Gedanken gemacht*.

Im Übrigen gelten alle Regeln, die für Verben mit präpositionalem Objekt typisch sind.

Er *findet Gefallen daran*, regelmäßig schwimmen zu gehen.

Sie *hat ein Recht darauf*, das ganze Honorar zu erhalten.

Viele *machen sich Gedanken darüber*, wie sie ihre Altersversorgung sichern können.

Wir *haben ein Interesse daran*, dass wir das Vertrauen unserer Kunden nicht enttäuschen.

### Die folgende Liste enthält eine Auswahl:

<b>Abschied nehmen von Dat.</b>	den Eltern	
<b>ein Abkommen treffen mit Dat.</b>	einem Geschäftspartner	
<b>Anteil nehmen an Dat.</b>	einem Schicksal	
<b>einen Antrag stellen auf Akk.</b>	Kindergeld	
<b>die Aufmerksamkeit lenken auf Akk.</b>	das Unrecht	darauf, dass
<b>Ansprüche / Anforderungen stellen an Akk.</b>	das Leben / den Partner	
<b>Anspruch erheben auf Akk.</b>	das Erbe	
<b>Bescheid wissen über Akk.</b>	die Steuergesetze	darüber, dass/wie/wann/wo
<b>Besitz ergreifen von Dat.</b>	einem Territorium	
<b>Beziehungen haben zu Dat.</b>	Regierungskreisen	
<b>Bezug nehmen auf Akk.</b>	die Mitteilung	
<b>Druck ausüben auf Akk.</b>	die Politiker	
<b>Einfluss nehmen auf Akk.</b>	eine Entscheidung	darauf, dass/wie
<b>sein Einverständnis erklären mit Dat.</b>	einer Sache	damit, dass

<b>eine/die Frage stellen nach Dat.</b>	der Bezahlung	danach, ob/wann/wie
<b>sich Gedanken machen über Akk.</b>	ein Thema	darüber, dass/ob/wie/wo
<b>Gefallen finden an Dat.</b>	dem Spiel	daran + Inf.-K. / wie
<b>ein Gespräch /Gespräche führen mit Dat. über Akk.</b>	einem Mitarbeiter einen Plan	darüber, dass/ob/wie
<b>sich Hoffnung(en) machen auf Akk.</b>	einen Gewinn	darauf, dass / Inf.-K.
<b>Interesse haben an Dat.</b>	einem Sprachkurs	daran, dass / Inf.-K.
<b>Kenntnis nehmen von Dat.</b>	der Kündigung	
<b>die Konsequenz(en) ziehen aus Dat.</b>	dem Verhalten eines anderen	daraus, dass/wie
<b>Kritik üben an Dat.</b>	dem Verhalten eines Menschen / einer Aussage	daran, dass/wie
<b>eine Lehre aus Dat. ziehen</b>	der Tatsache	
<b>Notiz nehmen von Dat.</b>	einer Person / einem Ereignis	davon, dass/wie
<b>Nutzen ziehen aus Dat.</b>	seiner Lage	
<b>Protest einlegen gegen Akk.</b>	eine Entscheidung	dagegen, dass/wie
<b>die Quittung bekommen für Akk.</b>	eine Handlung	dafür, dass/wie
<b>Rache nehmen an Dat. für Akk.</b>	einer Person eine Handlung	
<b>ein Recht haben auf Akk.</b>	eine Erbschaft	darauf, dass / Inf.-K.
<b>Rücksicht nehmen auf Akk.</b>	einen Nachbarn	darauf, dass
<b>den Schluss ziehen aus Dat.</b>	ihrem Verhalten	
<b>Schritt halten mit Dat.</b>	einem Menschen / einer Entwicklung	
<b>Schuld tragen an Dat.</b>	einer Sache	daran, dass
<b>sich Sorgen machen um Akk.</b>	kranke Kinder	
<b>Stellung nehmen zu Dat.</b>	einem Problem	dazu,ob/wie
<b>einen Unterschied machen zwischen Dat.</b>	einer Idee und der Wirklichkeit	
<b>eine Verabredung treffen mit Dat.</b>	einem Freund	
<b>Verantwortung übernehmen /auf sich nehmen / tragen für Akk.</b>	einen Mitmenschen /eine Fehlentwicklung	dafür, dass
<b>ein Verbrechen / einen Mord begehen / verüben an Dat.</b>	einem anderen Menschen	

<b>Vorbereitungen treffen für Akk.</b>	eine Expedition	
<b>(einen) Vorteil ziehen aus Dat.</b>	der unglücklichen Lage	
<b>Wert legen auf Akk.</b>	Genauigkeit	darauf, dass/wie/Inf.-K.
<b>Widerspruch einlegen gegen Akk.</b>	einen Beschluss	dagegen, dass/wie
<b>Widerstand leisten gegen Akk.</b>	einen Feind / eine Entscheidung	dagegen, dass
<b>ein (gutes) Wort einlegen für Akk.</b>	einen Freund	

## Übung 54. Ergänzen Sie die Präpositionen.

### *Krach im Gemeinderat*

- Wir, die gewählten Gemeindevertreter, haben unser Einverständnis da \_\_\_\_\_ erklärt, dass in unserer Stadt ein neues Bürgerhaus errichtet wird.
- Aber wir legen Protest ein \_\_\_\_\_ die Vergabe des Bauauftrags an ein Unternehmen aus Kiel durch Sie, Herr Bürgermeister.
- Wir wissen Bescheid dar\_\_\_\_\_, dass Ihr Schwager eine leitende Stellung in dieser Firma hat.
- Wir denken, dass die Gemeinde eine gewisse Verantwortung \_\_\_\_\_ die hier ansässigen Baufirmen trägt.
- Das Projekt stellt keine ungewöhnlichen Anforderungen \_\_\_\_\_ einen Auftragnehmer.
- Wir möchten Ihre Aufmerksamkeit dar\_\_\_\_\_ lenken, dass die Ausführung des Vorhabens durch die örtlichen Bauunternehmen wahrscheinlich circa 25% weniger kosten würde.
- Herr Bürgermeister, Sie müssen sich endlich Gedanken dar\_\_\_\_\_ machen, auf welcher Seite Sie stehen.
- Wenn Sie nicht sofort die notwendigen Konsequenzen \_\_\_\_\_ Ihrem Verhalten ziehen, werden Sie bei der nächsten Wahl die Quittung da\_\_\_\_\_ bekommen.
- Sie allein tragen die Schuld dar\_\_\_\_\_, wenn das Projekt unsere Gemeinde finanziell überfordert.
- Wir stellen den Antrag \_\_\_\_\_ eine reguläre Ausschreibung des Auftrags und legen Wert dar\_\_\_\_\_, dass insbesondere die Bewerbungen der einheimischen Firmen berücksichtigt werden.

**Übung 55. Ersetzen Sie die kursiv gedruckten Verben durch die passenden festen Ausdrücke.**

*Auf dem Sozialamt*

1. Vor dem Urlaub *beantragte* der Vater einer kinderreichen Familie einen Zuschuss zum Urlaubsgeld.
2. Er *hoffte*, dass das Sozialamt ihn unterstützen würde, einen Campingwagen zu mieten.
3. Er musste mit dem Sachbearbeiter über seine Ferienpläne *sprechen*.
4. Er hatte *sich überlegt*, wie er mit seiner Frau und den sieben Kindern am billigsten Urlaub machen könnte.
5. Mit einem Bauern hatte er *verabredet*, dass seine Familie in der Ferienwohnung über der Scheune wohnen kann.
6. Dem Vater *gefielen* das Dorf und der Bauernhof,
7. weil seine Kinder dort spielen, schreien und toben konnten, ohne dass irgendwelche Nachbarn *protestierten*.
8. Der Sachbearbeiter war einverstanden mit diesem Plan.
9. Er *fragte* allerdings nach der Notwendigkeit des Campingwagens.
10. Der Vater erklärte: „*Für mich ist es wichtig*, dass meine Kinder auch die Wälder und Seen der Umgebung kennenlernen.“
11. Außerdem habe ich darüber *nachgedacht*, dass Fahrten mit Bus und Bahn sehr viel teurer sind.
12. Ihre Vorgesetzten werden Sie wahrscheinlich *kritisieren*, wenn Sie das *nichtberücksichtigen*.“ (dar\_\_\_\_\_ keine...)
13. Die pfiffige Antwort *gefiel* dem Sachbearbeiter und er lachte: „Natürlich sind Sie *berechtigt*, Ihren Kindern ein schönes Ferienerlebnis zu bieten.“

**Übung 56. Ersetzen Sie die kursiv gedruckten Verben durch die passenden festen Ausdrücke.**

1. Ich *beziehe mich* auf die Rede des Parteivorsitzenden vom 1.3.
2. Viele Menschen *interessiert* die drohende Klimakatastrophe anscheinend gar nicht.

3. Er *rächte sich* an seinen lieblosen Verwandten und schenkte sein Vermögen der Kirche.
4. Jedes der drei Kinder kann einen Teil des Erbes *beanspruchen*.
5. Die Entwicklung der Technik in den industrialisierten Ländern ist so schnell, dass ärmere Länder kaum *mithalten* können. (damit...)
6. Juristen *unterscheiden* die Begriffe „Eigentum“ und „Besitz“.
7. Viele Eltern *fordern* mehr von den Schulen, als diese erfüllen können. (höhere...)

**Übung 57. Ersetzen Sie die festen Verbindungen durch einfache Verben und erklären Sie die Sätze ganz einfach.**

1. Wir müssen jetzt *Abschied* von unseren Eltern *nehmen*.
2. Manche Menschen wollen immerzu *Einfluss* auf andere Menschen *nehmen*.
3. Die Opposition hat heftige *Kritik* an der Regierung *geübt*.
4. Nachdem er den Film zum zweiten Mal gesehen hatte, *fand* er doch *Gefallen* daran.
5. Der Spekulant *machte sich Hoffnungen* auf einen hohen Gewinn.
6. Er schwor, an seinem Feind *Rache* zu *nehmen*.
7. Ich habe *mir* darüber bereits *Gedanken gemacht*.
8. Für die Reise wollen wir rechtzeitig *Vorbereitungen treffen*.
9. Wegen des beschädigten Gartenzauns werde ich jetzt doch *Anzeige* gegen meinen Nachbarn *erstatten*.
10. Gegen den Gerichtsbeschluss will der Anwalt *Widerspruch einlegen*.

**Feste Objekt-Verb-Verbindungen mit vorangestellter Präposition**

Funktionsverbgefüge, deren Objekt (Dativ- oder Akkusativobjekt) eine Präposition vorangeht, folgen einem Subjekt, auf das sich ihre Aussage bezieht.

***auf Ablehnung stoßen (A)***

Der Plan	<i>stößt auf Ablehnung.</i>
Ein Kandidat	<i>stößt auf Ablehnung.</i>
Mein Wunsch	<i>stößt auf Ablehnung.</i>

### zur Ruhe kommen (D)

Die Herde *kommt (nachts) zur Ruhe.*

Auch der Hirt *kommt zur Ruhe.*

Oft verlangt ein solches Funktionsverbgefüge ein erklärendes Objekt, dann fügt sich dessen Angabe vor der Präposition in die feste Verbindung ein.

**zur Diskussion stellen** Der Projektleiter *stellt ein Konzept zur etw. (A) Diskussion.*

**zum Erfolg verhelfen** Der Fotograf *verhalf einem Model zum jmd. (D) Erfolg.*

**in Anspruch nehmen** Die *kann finanzielle Hilfe in etw. (A) Alleinerziehende Anspruch nehmen.*

**in Anspruch nehmen** Der *nimmt seinen Arzt sehr in jdn. (A) Schwerkranke Anspruch.*

### Anmerkung

In diesen Funktionsverbgefügen haben die einfachen Verben wie *kommen, bringen, nehmen, stellen, stehen* usw. ihren eigenen Sinn fast verloren. Sie sind Teil eines Gefüges und haben selbst nur noch eine grammatische Funktion.

### Die folgende Liste ist nur eine Auswahl:

	<b>auf Ablehnung stoßen</b>
	<b>a) zum Abschluss bringen b) zum Abschluss kommen</b>
	<b>in Angriff nehmen</b>
	<b>in Anspruch +Akk. nehmen</b>
	<b>zur Anwendung kommen</b>
	<b>a) zum Ausdruck bringen b) zum Ausdruck kommen</b>
	<b>a) in Aussicht stellen b) in Aussicht stehen</b>
	<b>in Betracht ziehen // in Betracht kommen</b>
	<b>in Betrieb setzen / +Akk. nehmen</b>
	<b>in Besitz +Akk. nehmen</b>
	<b>unter Beweis stellen</b>
	<b>zum Bewusstsein +Dat. kommen</b>
	<b>a) in Beziehung setzen b) in Beziehung stehen</b>
	<b>a) in Brand setzen b) in Brand geraten</b>
	<b>zur Debatte stehen</b>

	<b>in Dienst +Akk. stellen</b>
	<b>a) zur Diskussion stellen b) zur Diskussion stehen</b>
	<b>a) unter Druck setzen b) unter Druck stehen</b>
	<b>zu einer Einigung gelangen</b>
	<b>zum Einsatz kommen</b>
	<b>a) zur Einsicht bringen b) zur Einsicht kommen / gelangen</b>
	<b>in Empfang nehmen</b>
	<b>a) zu Ende bringen b) zum/ zu einem Ende kommen/gelangen</b>
	<b>zu Ende +Akk. führen</b>
	<b>zu einem Entschluss kommen</b>
	<b>in Empfang +Akk. nehmen</b>
	<b>in Erfahrung bringen</b>
	<b>zu einem Ergebnis kommen / führen</b>
	<b>in Erstaunen versetzen</b>
	<b>in Erwägung ziehen</b>
	<b>a) in Frage stellen b) in Frage stehen</b>
	<b>in Frage kommen</b>
	<b>in Gang kommen // in Gang bringen // in Gang setzen</b>
	<b>in Gefahr geraten // in Gefahr bringen</b>
	<b>zu Hilfe kommen</b>
	<b>im eigenen Interesse / in jds. Interesse liegen/handeln</b>
	<b>in Kauf nehmen</b>
	<b>in Kenntnis von Dat. setzen</b>
	<b>zur Kenntnis +Akk. nehmen</b>
	<b>in Konflikt mit jdm./etw. geraten</b>
	<b>unter Kontrolle bringen</b>
	<b>a) in/außer Kraft setzen b) in Kraft treten</b>
	<b>auf Kritik stoßen</b>
	<b>zum Lachen / Weinen bringen</b>
	<b>von Nutzen sein</b>
	<b>in Ordnung bringen</b>
	<b>zur Ruhe kommen</b>
	<b>in Sicherheit bringen</b>
	<b>in Schutz +Akk. nehmen</b>
	<b>aufs Spiel +Akk. setzen</b>
	<b>a) zur Sprache bringen b) zur Sprache kommen</b>
	<b>in Streit geraten</b>
	<b>zum Stillstand kommen</b>

	zu der Überzeugung kommen
	zur Verantwortung +Akk. ziehen
	in Verbindung mit Dat. bringen // sich in Verbindung +Akk. setzen
	a) zur Verfügung stellen b) zur Verfügung stehen
	zum Vorschein kommen
	zur Wahl stehen
	in Zweifel ziehen

### *Anmerkung*

Beachten Sie den Unterschied im aktiven und passiven Gebrauch:

<i>Aktiv:</i>	Der Vorschlag des Architekten <i>steht zur Diskussion.</i>
<i>Passiv:</i>	In der Presse <i>wird sein Vorschlag zur Diskussion gestellt.</i>
<i>Aktiv:</i>	Wir konnten unsere Zweifel <i>zur Sprache bringen.</i>
<i>Zustandspassiv:</i>	Endlich <i>sind unsere Zweifel zur Sprache gekommen.</i>

### **Übung 58. Negieren Sie die Funktionsverbgefüge. Manchmal gibt es zwei Möglichkeiten.**

- |                        |                             |                             |
|------------------------|-----------------------------|-----------------------------|
| 1. sich in Acht nehmen | 6. die Konsequenzen ziehen  | 11. den Rat geben           |
| 2. Anklage erheben     | 7. die Initiative ergreifen | 12. einen Vertrag schließen |
| 3. in Gang kommen      | 8. Kritik üben              | 13. zu Ende gehen           |
| 4. in Kraft treten     | 9. Rücksicht nehmen         | 14. in Schwung kommen       |
| 5. ein Risiko eingehen | 10. den Eindruck machen     | 15. Einfluss nehmen         |

## Übung 59. a) Lesen Sie und ergänzen Sie die Verben.

### *Ein Kreuzworträtsel*

1. Einfluss ...  
2. einen Rat ...  
3. einen Vertrag ...  
4. ein Risiko ...  
5. eine Frage ...  
6. zu Ende ...  
7. einen Antrag ...  
8. eine Entscheidung ...  
9. Kritik ...  
10. ein Gespräch ...  
11. Rücksicht ...  
12. Eindruck ...

Erstellt mit XWords - dem kostenlosen Online-Kreuzworträtsel-Generator  
<https://www.xwords-generator.de/de>

**b) Formen Sie die Sätze um. Benutzen Sie neun Funktionsverbgefüge aus a). Achten Sie auf die Zeitform.**

***Probleme bei der Arbeit***

1. Die Kollegen hatten ihr geraten, diese Klasse nicht zu unterrichten.
2. Sie hat den Rat nicht beachtet und sich trotzdem vertraglich verpflichtet.
3. Sie hat es riskiert und hat den Direktor etwas gefragt.
4. Sie sprachen ausführlich miteinander.
5. Ihr Vertrag endete früher, weil es das beantragt hatte.
6. Sie hatte falsch entschieden und kritisierte sich selbst.

**Übung 60. Ergänzen Sie in dem folgenden Zeitungsartikel die passenden Nomen.**

***Kommissar Facebook***

Hinweise • Anstoß • Abschluss • Bilanz • Anerkennung • Prüfung • Anklage • Suche • Mithilfe • Kritik

Die Polizei Hannover zieht eine positive *Bilanz* der seit März gestarteten Fahndungen über Facebook. In acht Kriminalfällen leistete das soziale Netzwerk aktive \_\_\_\_\_ und lieferte entscheidende \_\_\_\_\_. Dadurch konnten die Fälle erfolgreich zum \_\_\_\_\_ gebracht werden: Es wurden zwei vermisste Kinder wiedergefunden und Delikte wie Körperverletzungen und Diebstähle aufgeklärt. Gegen die Täter wurde bereits \_\_\_\_\_ erhoben.

Aktuell sucht die Polizei über das soziale Netzwerk nach einem Mörder. Am ersten Adventssonntag wurde eine 20-jährige Studentin in der Nähe des Hauptbahnhofes Hannover getötet. Hier ist die Polizei weiter auf der \_\_\_\_\_ nach Zeugen. Allerdings ist es noch umstritten, ob die Facebook-Fahndung überhaupt zulässig ist- bei Datenschützern stößt die Fahndung via Facebook auf harte \_\_\_\_\_. Deshalb haben sich erste Behörden wieder aus dem Netzwerk verabschiedet. Der niedersächsische Landesbeauftragte für Datenschutz möchte die Vorgehensweise einer juristischen \_\_\_\_\_ unterziehen.

Bei Facebook-Nutzern selbst erregt die Fahndung keinen \_\_\_\_\_. Mittlerweile hat die Polizei Hannover, die bundesweit als erste Dienststelle

mit der Facebook-Fahndung begonnen hat, 81 000 Fans und genießt hohe \_\_\_\_\_ innerhalb der Facebook-Gemeinde.

**Übung 61. a) Finden Sie das passende Verb.**

fällen • machen • nehmen • wecken • anstellen • begehen • treffen •  
 treiben • führen • einreichen • leisten • finden • gewinnen • halten •  
 abgeben • geben • üben • stellen • erheben • erteilen

den Eindruck einen Vorsprung <i>gewinnen</i>	Erinnerungen Interesse .....	Nachforschungen Überlegungen .....	eine Entscheidung ein Urteil .....
Abschied Einfluss .....	den Beweis ein Gespräch .....	einen Antrag Beschwerde .....	einen Fehler ein Verbrechen .....
eine Entscheidung Vorsorge .....	Handel Sport .....	einen Beitrag Hilfe .....	Anerkennung Verwendung .....
Auskunft den Befehl .....	eine Rede ein Versprechen .....	den Anfang einen Spaziergang .....	eine Erklärung seine Stimme .....
einen Vorwurf Anklage .....	einen Rat ein Patent .....	eine Frage Forderungen .....	Kritik Nachsicht .....

**b) Ersetzen Sie die Verben in den folgenden Nachrichten durch passende Nomen-Verb-Verbindungen aus Teil a). Nehmen Sie notwendige Umformungen vor.**

Die Presse hat nachgeforscht.

*Die Presse hat Nachforschungen angestellt.*

1. Sie konnte beweisen, dass die Aktion nicht korrekt war.

2. Der Ministerpräsident erklärte heute den Vorfall.

---

3. Er redete lange.

---

4. Es tat ihm leid, dass er sich fehlerhaft verhalten hat.

---

5. Er will jetzt zur Aufklärung beitragen.

---

6. Die Öffentlichkeit darf nicht denken, dass er etwas verschweigt.

---

7. Danach muss der Landtag entscheiden, wie es weitergeht.

---

8. Der Ministerpräsident kann die Entscheidung immer noch beeinflussen.

---

**Übung 62. Formulieren Sie die Sätze um. Verwenden Sie die Wörter in Klammern und achten Sie auf die Veränderung in der grammatischen Struktur.**

1. Viele der Teilnehmer haben die Absicht, den Präsidenten etwas zu fragen. (*jmd. eine Frage stellen*)

2. Sie kritisieren die Politik der letzten Jahre. (*Kritik üben an + Dat*)

3. Sie möchten die Entscheidung beeinflussen. (*Einfluss nehmen auf +Akk*)

4. Sie klagen die Verantwortlichen des Skandals an. (*Anklage erheben gegen + Akk*)

5. Sie empören sich darüber, dass der Präsident sie zu spät informiert hat. (*Anstoß nehmen an +Dat*)

6. Sie hoffen, dass sie von vielen Menschen unterstützt werden. (*Unterstützung finden bei +Dat*)

## Übung 63. Aktivische Bedeutung, passivische Bedeutung oder Zustand? Ergänzen Sie die Verben.

### 1. *bringen – kommen*

Ich weiß nicht, wie ich dieses Projekt in Gang \_\_\_\_\_ soll. Das letzte Projekt hat nicht so lange gebraucht, bis es in Gang \_\_\_\_\_ (Perfekt).

### 2. *bringen – kommen – sein*

Kommst du mit? – Nein, ich muss diese Arbeit erst noch zu Ende \_\_\_\_\_.

Wenn du so langsam arbeitest, \_\_\_\_\_ du nie zu einem Ende.

Doch, warte noch fünf Minuten, dann \_\_\_\_\_ das Meeting zu Ende und ich kann Feierabend machen.

### 3. *bringen – geraten/kommen – sein*

Er wusste nicht, wie er in Verdacht \_\_\_\_\_ (Plusquamperfekt). Erst später erfuhr er, dass sein Nachbar ihn in Verdacht \_\_\_\_\_ (Plusquamperfekt). Nachdem er zwei Wochen in Verdacht \_\_\_\_\_ (Plusquamperfekt), wurde seine Unschuld bewiesen.

### 4. *ausüben – geraten – stehen*

Ich kann nicht verstehen, wie es passieren konnte, dass mein Freund unter den Einfluss dieser Gruppe \_\_\_\_\_ (Perfekt). Jetzt kann ich kaum noch mit ihm sprechen. Er \_\_\_\_\_ vollkommen unter dem Einfluss auf meinen Freund \_\_\_\_\_ (Perfekt).

### 5. *finden – schicken*

Man sollte nicht jedem kleinen Problem zu viel Beachtung \_\_\_\_\_. Die großen Probleme sollten aber unbedingt die Beachtung aller \_\_\_\_\_.

### 6. *versetzen – geraten*

Seine Frechheit \_\_\_\_\_ mich immer wieder in Erstaunen. Und er findet es so normal, dass er nicht versteht, warum ich in Erstaunen \_\_\_\_\_.

**Übung 64. Markieren Sie die Nomen-Verb-Verbindungen und ersetzen Sie diese durch Verben in einer Passivkonstruktion.**

*Am Anfang habe ich von vielen Kollegen Unterstützung erhalten.*

*Am Anfang wurde ich von vielen Kollegen unterstützt.*

1. Das neue Modell geht noch in diesem Jahr in Produktion.

---

2. Unsere ersten Produkte gerieten zu schnell in Vergessenheit.

---

3. Bei der Gestaltung des neuen Prototyps fanden die Vorschläge der Designabteilung besondere Berücksichtigung.

---

4. Während der Entwicklungsphase kam ein neues Techniksystem zum Einsatz.

---

5. Erste Verkaufsverhandlungen fanden im März ihren Abschluss.

---

6. Dabei kamen auch die hohen Produktionskosten zur Sprache.

---

7. Der von uns vorgeschlagene Preis stieß bei den Verhandlungspartnern zunächst auf Ablehnung.

---

8. Die technische Ausstattung des Geräts und die innovativen Lösungen fanden aber allseits Anerkennung.

---

**Übung 65. a) Finden Sie in den folgenden Verbindungen das passende Nomen.**

Aussicht • Auge • Maßnahmen • Frage • Anstoß • Betracht • Zeug • Wort • Stellung • Laufenden • Kraft • Begriff • Atem • Platz • Rechenschaft

jemandem/etwas beobachten/kontrollieren	jemandem/etwas im <i>Auge</i> haben
1. seine eigene Meinung zu etwas sagen	_____ nehmen
2. sich über etwas aufregen/empören	an etwas/jemandem _____ nehmen
3. sich sehr engagieren	sich ins _____ legen
4. etwas sagen wollen, z.B. in einer Besprechung	sich zu _____ melden
5. jemanden verantwortlich machen	jemanden zur _____ ziehen
6. sich setzen	_____ nehmen
7. etwas als möglich darstellen/ankündigen/andeuten	etwas in _____ stellen
8. erschöpft sein	außer _____ sein
9. jemanden regelmäßig informieren	jemanden auf dem _____ halten
10. gültig werden, z.B. ein Gesetz	in _____ treten
11. handeln	_____ treffen/ergreifen/durchführen
12. nicht bezweifelt werden	außer _____ stehen
13. über etwas nachdenken, etwas erwägen	in _____ ziehen
14. etwas gerade tun wollen	im _____ sein, etwas zu tun

**b) Sagen Sie es anders. Verwenden Sie eine Nomen-Verb-Verbindung aus Teil a) und nehmen Sie notwendige Umformungen vor.**

*Setzen Sie sich doch bitte. = Nehmen Sie doch bitte Platz.*

1. Der Chef hat angedeutet, dass ich bald befördert werde. (*baldige Beförderung*)
2. Dass er ein Fachmann ist, bezweifelt niemand.
3. Wer wird eigentlich für die Firmenpleite verantwortlich gemacht?
4. Robert hat sich für das Projekt sehr engagiert.
5. Ich wollte gerade mit dem Schreiben des Protokolls beginnen, als Frau Meier mich nach meinen Notizen fragte. (*Protokoll schreiben*)

6. Wir müssen morgen unsere Meinung zum Vorschlag des Direktors sagen.
7. Gerade als ich in der Sitzung etwas sagen wollte, klingelte mein Handy. Das war peinlich!
8. Der Abteilungsleiter hat vor, über meine Idee zur Verbesserung der Kommunikation nachzudenken.
9. Bitte informieren Sie mich regelmäßig.
10. Frau Meier ist die Treppen hochgerannt – jetzt ist sie ganz erschöpft.

**Übung 66. Ersetzen Sie die Verben in den folgenden Nachrichten durch die passenden Nomen-Verb-Verbindungen. Nehmen Sie notwendige Umformungen vor.**

Widerstand leisten • Maßnahmen ergreifen • Anklage erheben • Kritik üben • Forderungen stellen • eine Einigung erzielen • Bezug nehmen • ~~Stellung nehmen~~ • in Kenntnis setzen • in Kauf nehmen • die Verantwortung tragen • an die Öffentlichkeit geraten • den Auftrag erteilen • in Streik treten • Verhandlungen führen • größere Anstrengungen unternehmen

Die Regierung hat sich heute zum Vorschlag der EU-Kommission geäußert.

*Die Regierung hat heute zum Vorschlag der EU-Kommission Stellung genommen.*

1. Deutschland wird die höheren Ausgaben für die Sicherung der Währungsstabilität akzeptieren.
2. Die Opposition kritisierte die Haltung der Regierung.
3. Sie bezog sich in ihrer Kritik auf ein kürzlich gegebenes Interview des Finanzministers.
4. Die Regierung sollte sich mehr anstrengen, um die Interessen der deutschen Bevölkerung in Europa durchzusetzen.
5. Der Oppositionsführer rief alle Bürger auf, gegen die Regierungspolitik zu kämpfen.
6. Banken und Kreditinstitute müssten für ihre Schulden selbst verantwortlich sein.

7. Durch Zufall wurde letzte Woche ein Korruptionsskandal in einer großen Telekommunikationsfirma öffentlich.
8. Der Vorstandsvorsitzende des Konzerns beauftragte eine Expertenkommission, den Fall zu untersuchen.
9. Sobald die Ergebnisse vorliegen, müsse gehandelt werden, sagte ein Firmensprecher.
10. Die Schuldigen werden angeklagt.
11. Die Fluglotsen haben angekündigt, dass sie morgen ab 10 Uhr streiken.
12. Die Gewerkschaft der Fluglotsen verhandelt schon seit Wochen über bessere Arbeitsbedingungen.
13. Sie fordert auch eine bessere Bezahlung der Lotsen.
14. Über ihre Streikabsicht informierte die Gewerkschaft die Fluggesellschaften bereits vor zwei Wochen.
15. Heute Abend findet ein Schlichtungsgespräch zwischen den Parteien statt, um sich vielleicht doch noch zu einigen.

**Übung 67. Ergänzen Sie die Verben sinngemäß. Benutzen Sie die oben angegebene Liste.**

1. Heute soll wieder das Thema „Reinhaltung der Luft“ *zur Diskussion* \_\_\_\_\_.
2. Bei dieser Gelegenheit werden wir auch das Thema „Windenergie“ *zur Diskussion* \_\_\_\_\_.
3. Ein Redner \_\_\_\_\_ (Prät.) noch einmal die Notwendigkeit der Nutzung erneuerbarer Energien *zum Ausdruck*.
4. Im Anschluss an seine Rede versuchte er eine Diskussion *in Gang* zu \_\_\_\_\_.
5. Die Regierung \_\_\_\_\_ (Prät.) mehr finanzielle Hilfen für die Errichtung von Solaranlagen *in Aussicht*.
6. Man versprach, den verstärkten Einsatz erneuerbarer Energien *in Erwägung* zu \_\_\_\_\_.
7. Naturschützer verlangen, dass die Nutzung der Solarenergie im großen Stil *in Angriff* zu \_\_\_\_\_ ist.
8. Dabei \_\_\_\_\_ (Präs.) sie bei gewissen Politikern und Unternehmen *auf Ablehnung*.

9. Die vermehrte Nutzung erneuerbarer Energien \_\_\_\_\_ (Präs.) bei Gegnern immer wieder *auf Kritik*.
10. Diese Kritik \_\_\_\_\_ (Präs.) vermutlich *im Interesse* der großen Stromkonzerne.
11. Man fürchtet, dass man mit den Vertretern der Atomenergie *in Konflikt* \_\_\_\_\_.
12. Außerdem ist geplant, an verschiedenen Orten neue Kohlekraftwerke *in Betrieb* zu \_\_\_\_\_.
13. Man glaubt, dabei ihre Wirtschaftlichkeit *unter Beweis* \_\_\_\_\_ zu können.
14. Dafür muss man allerdings einen höheren CO<sup>2</sup>-Ausstoß *in Kauf* \_\_\_\_\_.
15. Aber die Erfolge der Anbieter ökologisch erzeugter Energie werden viele Zweifler *in Erstaunen* \_\_\_\_\_.

**Übung 68. Verwenden Sie bei Ihrer Antwort die angegebenen Ausdrücke nach der Liste oben.**

Werden die Wissenschaftler ihre Studie jetzt abschließen?

*Ja, sie werden sie jetzt zum Abschluss bringen.*

Glauben Sie, dass die Arbeit vor Jahresende abgeschlossen wird?

*Ja, sie wird vor Jahresende zum Abschluss kommen.*

1. Haben die Biologen neue Erkenntnisse auf dem Gebiet der Genforschung angekündigt?
2. Sind ganz neue Ergebnisse zu erwarten?
3. Haben diese Ergebnisse andere Wissenschaftler erstaunt?
4. Hat man schon erwogen, die Erkenntnisse zu veröffentlichen?
5. Sind alle Wissenschaftler entschlossen, die Genmanipulation an Pflanzen fortzusetzen? [Nein, nicht alle...]
6. Sind die Auseinandersetzungen über dieses Problem beendet?
7. Wird die Diskussion darüber jemals beendet? [Nein, ... niemals]

**Übung 69. Verwenden Sie bei Ihrer Antwort die angegebenen Ausdrücke nach der Liste oben.**

1. Hat die Pharmaindustrie dem Wirtschaftsminister gedroht?
2. Werden manche Abgeordneten beeinflusst, für oder gegen ein Gesetz zu stimmen?
3. Haben die Experten miteinander gestritten?
4. Hat die Opposition die Argumente der Regierungspartei bezweifelt?
5. Stimmt es, dass das Gesetz ab 1. Januar gelten soll? (Nein, ... noch nicht)
6. Ist das Gesetz nicht kritisiert worden? [Doch, .../ ]
7. Muss eine Änderung des Gesetzes erwogen werden?
8. Konnten die Politiker einsehen, dass sie Fehler gemacht haben?

**Übung 70. Ersetzen Sie den kursiv gedruckten Ausdruck durch ein einfaches Verb. Dabei ist manchmal eine Umformung des Satzes notwendig.**

Ein junger Unternehmer war zu dem *Entschluss gekommen*, ein altes Haus am Stadtrand umzubauen und dort eine *Wäscherei in Betrieb zu nehmen*.

*Ein junger Unternehmer hatte sich entschlossen, ein altes Haus am Stadtrand umzubauen und dort eine Wäscherei zu betreiben.*

1. Der Bürgermeister wollte schnell zu *einem Vertragsabschluss kommen*.
2. Aber seine Absicht, den Plan des Jungunternehmers zu fördern, *stieß* im Gemeinderat *auf Ablehnung*. (Passiv)
3. Wie eine örtliche Bürgerinitiative *in Erfahrung gebracht hatte*, sollten nämlich in diesem Betrieb radioaktiv verseuchte Schutzkleidung und radioaktiver Abfall aus Krankenhäusern gereinigt werden.
4. Natürlich könnte ein solcher Spezialbetrieb der Gemeinde *von Nutzen sein*, zumal sein Gründer *in Erwägung zieht* (planen, nachdenken über), sich auch an einem geplanten Wohngebiet mit Investitionen zu beteiligen.
5. Wenn der Gemeinderat *zu dem Entschluss kommen sollte*, den Vertrag mit dem jungen Unternehmer *zum Abschluss zu bringen*, dann müssen zuvor verschiedene Gutachten eingeholt und gründliche Tests durchgeführt werden, deren Ergebnisse von niemandem *in Zweifel gezogen werden* (bezweifeln, anzweifeln) können.

6. Es muss vor allem *unter Beweis gestellt werden*, dass keine radioaktiven Abwässer aus der Reinigung in die nahen Flüsse oder in das Grundwasser gelangen können.
7. Man darf nicht die Möglichkeit *in Kauf nehmen* (hinnehmen), dass Menschen unserer und auch noch späterer Generationen *in Gefahr geraten* (gefährdet werden) könnten.
8. Da man bisher noch *zu keiner Einigung gelangen* konnte, muss die Angelegenheit in der nächsten Gemeinderatssitzung erneut *zur Diskussion gestellt werden*.

**Übung 71. Setzen Sie die fehlenden Wörter in die Lücken ein.**

1. Menschen ohne Einkommen können Sozialhilfe \_\_\_\_\_ Anspruch \_\_\_\_\_.
2. Wer Sozialhilfe beansprucht, muss einen Antrag beim Sozialamt \_\_\_\_\_.
3. Für regelmäßige Zahlung können Sie Ihrer Bank einen Dauerauftrag \_\_\_\_\_.
4. Der Maler \_\_\_\_\_ seine Freude über das große Interesse an seiner Ausstellung \_\_\_\_\_ Ausdruck.
5. Das Prüfungsamt \_\_\_\_\_ nur dem Prüfling persönlich Auskunft über das Prüfungsergebnis.
6. Die Rede des UN-Generalsekretärs \_\_\_\_\_ in der ganzen Welt starke Beachtung.
7. Wegen der Krebsgefahr sollte man auch kleinen Hautveränderungen Beachtung \_\_\_\_\_.
8. Die so genannten Gastarbeiter \_\_\_\_\_ einen beachtlichen Beitrag zum Steueraufkommen.
9. Otto will nicht studieren, sondern gleich nach dem Abitur einen Beruf \_\_\_\_\_.
10. Entfernen Sie die Transportversicherung, bevor Sie die Waschmaschine \_\_\_\_\_ Betrieb \_\_\_\_\_.
11. Mit Protesten gegen hohe Steuern \_\_\_\_\_ Fernlastfahrer die Regierung \_\_\_\_\_ Druck.

12. Wer hat die Geldspende des Waffenhändlers an die Partei \_\_\_\_\_ Empfang \_\_\_\_\_?
13. Es konnte nicht \_\_\_\_\_ Erfahrung \_\_\_\_\_ werden, woher der anonyme Anruf kam.
14. Die Polizei \_\_\_\_\_ dem Ergebnis, dass die Morddrohung an den Minister ein übler Scherz war.
15. Ich habe den Fehler \_\_\_\_\_, Helene von meinen Plänen zu erzählen.
16. Zur Nutzung der Sonnenenergie \_\_\_\_\_ zurzeit in Mitteleuropa nur zwei Systeme \_\_\_\_\_ Frage.
17. Die Existenz so genannter Erdstrahlen wird von den meisten Physikern \_\_\_\_\_ Frage \_\_\_\_\_.
18. Steigende Ölpreise haben die Entwicklung sparsamer Autos \_\_\_\_\_ Gang \_\_\_\_\_.
19. Kleine, sparsame Autos \_\_\_\_\_ bei den Käufern aber leider wenig Interesse.
20. Seit Jahren \_\_\_\_\_ die Vertreter beider Seiten Gespräche über einen Frieden.
21. 1989 haben die Bürger der DDR die Initiative zum Sturz des Regimes \_\_\_\_\_.
22. Wer eine Weltreise per Fahrrad macht, muss Unbequemlichkeiten \_\_\_\_\_ Kauf \_\_\_\_\_.
23. Bitte \_\_\_\_\_ Sie \_\_\_\_\_ Kenntnis, dass hier nicht geraucht werden darf.
24. Herr Minister, Sie sind für das Versagen Ihrer Behörde verantwortlich! \_\_\_\_\_ Sie die Konsequenzen! Treten Sie zurück!

### **Übung 72. Ergänzen Sie.**

1. Am ersten Januar wurden Steueränderungen \_\_\_\_\_ Kraft \_\_\_\_\_.
2. Wer ein Leben in Frieden \_\_\_\_\_ will, sollte keinen Streit anfangen.
3. Nachdem die Nazis die Macht \_\_\_\_\_ hatten, schafften sie alle demokratischen Institutionen ab.

4. Welche Maßnahmen \_\_\_\_\_ der Staat, um den Drogenhandel zu unterbinden?
5. Dem Angeklagten konnte bisher nicht nachgewiesen werden, dass er den Mord \_\_\_\_\_ hatte.
6. Der Minister hat das Ziel, die Staatsfinanzen wieder \_\_\_\_\_ Ordnung zu \_\_\_\_\_.
7. Können Sie mir einen Rat \_\_\_\_\_, wie ich aus dieser schwierigen Situation herauskomme?
8. Statt lange Reden über das Problem zu \_\_\_\_\_, solltest du lieber etwas tun.
9. \_\_\_\_\_ Rücksicht auf die Nachbarn und stellt die Musik etwas leiser!
10. Aus falschen Prämissen kann man keine richtigen Schlüsse \_\_\_\_\_.
11. Mein Arzt sagt, ich solle mehr Sport \_\_\_\_\_.
12. Der Angeklagte wollte zu der Behauptung der Zeugin nicht Stellung \_\_\_\_\_.
13. Wir sind \_\_\_\_\_ der Überzeugung \_\_\_\_\_, dass eine Reparatur des Autos sich nicht mehr lohnt.
14. Die Mechaniker, die das Seilbahnunglück verschuldet haben, werden gerichtlich \_\_\_\_\_ Verantwortung \_\_\_\_\_.
15. Für die Schadstoffanalysen haben den Chemikern die modernsten Geräte \_\_\_\_\_ Verfügung \_\_\_\_\_.
16. Jedem Bundestagsabgeordneten wird ein Büro \_\_\_\_\_ Verfügung \_\_\_\_\_.
17. Die Nachbarn haben mir das Versprechen \_\_\_\_\_, im Urlaub auf unser Haus aufzupassen.
18. Oft \_\_\_\_\_ Kriegsflüchtlinge bei den Behörden wenig Verständnis für ihre Situation.
19. Frau Professor Lang kann wegen Erkrankung ihre heutige Vorlesung nicht \_\_\_\_\_.
20. Die Anregung, sich nach einem halben Jahr wieder zu treffen, \_\_\_\_\_ bei allen Zustimmung.

**Übung 73. Ersetzen Sie Funktionsverbgefüge durch ein Verb gleicher oder ähnlicher Bedeutung.**

*(anwenden, ausdrücken, beantragen, beenden, berücksichtigen, (sich) entscheiden, erlauben, informieren, kritisieren, sich verabschieden, vereinbaren)*

1. Eine türkische Studentin hat einen Antrag auf Aufenthaltserlaubnis gestellt.

*Eine türkische Studentin hat eine Aufenthaltserlaubnis beantragt.*

2. Ich würde gern diese Arbeit zu Ende führen, bevor ich mit etwas Neuem beginne.

---

3. Zu spät gestellte Anträge können keine Berücksichtigung mehr finden.

---

4. Vor seinem Abflug nach Europa nahm er Abschied von seinen Freunden.

---

5. Ich möchte Ihnen mit diesem Geschenk meinen Dank zum Ausdruck bringen.

---

6. Die Kommission hat ihre Entscheidung mit Zweidrittelmehrheit getroffen.

---

7. Nach der Demonstration wurde scharfe Kritik am Verhalten der Polizei geübt.

---

8. Bei der Altersbestimmung geologischer Schichten kommen heute neue Methoden zur Anwendung.

---

9. Wer hat Ihnen die Erlaubnis gegeben, hier zu angeln?

---

10. Niemand hatte uns von der Sperrung der Brücke in Kenntnis gesetzt.

---

11. Die Regierung Frankreichs und Deutschlands haben ein Abkommen über regelmäßige Konsultationen getroffen.

---

**Übung 74. Ersetzen Sie die Verben durch gleichbedeutende Funktionsverbgefüge.**

1. Dass Marco Polo tatsächlich in China war, wird von modernen Historikern bezweifelt.

*Dass Marco Polo tatsächlich in China war, wird von modernen Historikern in Zweifel gezogen.*

2. Schon sechs Jahre im Voraus werden Olympische Spiele vorbereitet.

---

3. Darf die Regierung versuchen, die Entscheidung der Firmenleitung zu beeinflussen?

---

4. Bleiben wir hier, oder fahren wir nach Hause? Wir sollten uns noch heute entscheiden!

---

5. Starker Rauch gefährdete nicht nur die Hausbewohner, sondern auch die Feuerwehrleute.

---

6. Den Antrag der Abgeordneten Walterscheid unterstützten nicht nur ihre Parteifreunde.

---

7. Es ist schwer, aus einem großen Angebot das Richtige auszuwählen.

---

8. Wer einem Menschen in Gefahr nicht hilft, macht sich strafbar.

---

9. Die Kriminalpolizei hat ihre Untersuchung abgeschlossen.

---

10. Das Medikament Contergan darf wegen schwerer Nebenwirkungen nicht mehr verwendet werden.

---

11. Wir müssen Sie leider von der Ablehnung Ihres Antrags unterrichten.  
(*Kenntnis!*)

12. Der Aufsatz über die Solartechnik ist in der Fachwelt stark beachtet worden.

---

13. Die Frage der Parteienfinanzierung interessiert die Wähler kaum.

---

14. Die christliche Religion verbietet es, sich an einem Feind zu rächen.

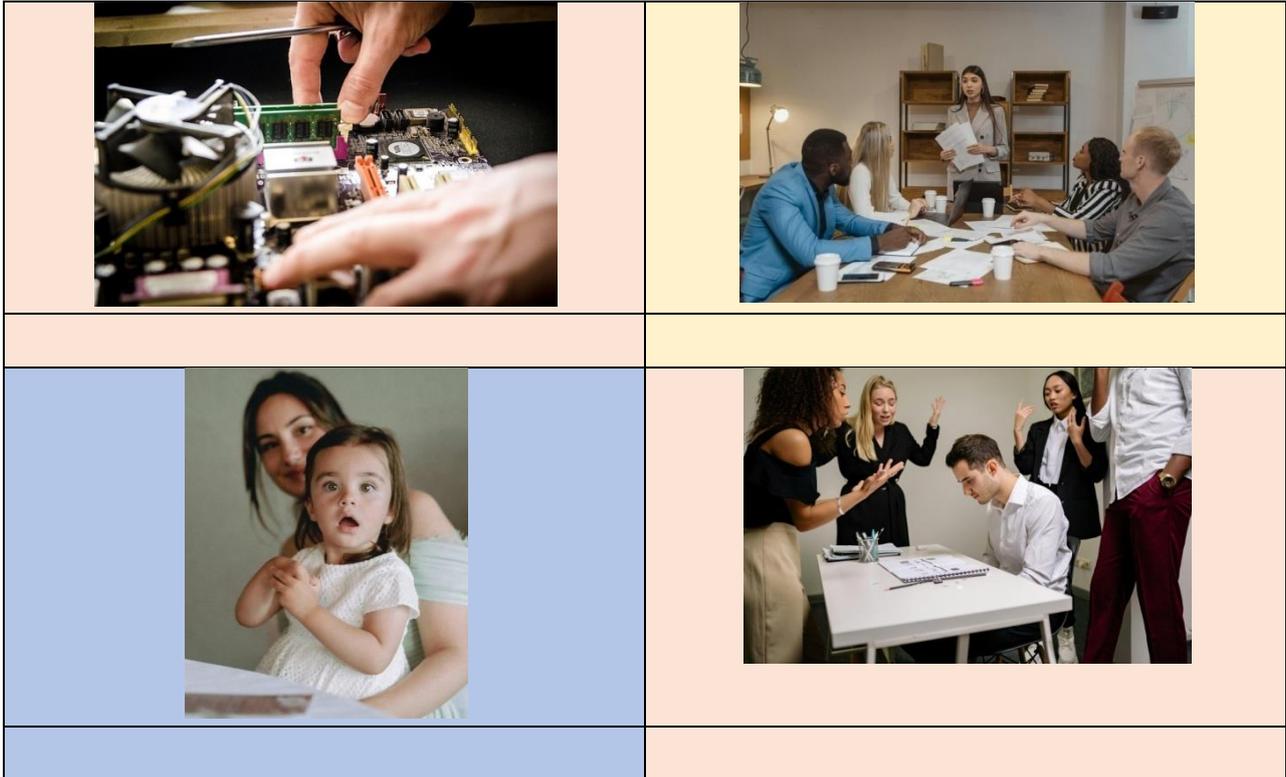
---

15. Die Dorfbewohner flohen vor dem glühenden Lavastrom.

---

**Übung 75. Schreiben Sie zu jedem Foto eine passende Nomen-Verbverbindung.**





## **REDENSARTEN UND IHRE BEDEUTUNGEN**

### **Übung 76. Ergänzen Sie den bestimmten Artikel.**

1. kein Blatt vor \_\_\_\_\_ Mund (m) nehmen: seine Meinung sehr deutlich sagen
2. aus \_\_\_\_\_ Haut (f) fahren: ungeduldig/wütend werden
3. jdm. auf \_\_\_\_\_ Finger (Pl.) sehen: jdn. genau kontrollieren
4. etw. ist aus \_\_\_\_\_ Luft (f) gegriffen: etw. ist frei erfunden
5. ein Haar in \_\_\_\_\_ Suppe (f) finden: einen Nachteil, einen Fehler finden
6. jdm. um \_\_\_\_\_ Hals (m) fallen: jdn. umarmen
7. etw. in \_\_\_\_\_ Hand (f) nehmen: eine Sache zielstrebig übernehmen und durchführen
8. von \_\_\_\_\_ Hand (f) in \_\_\_\_\_ Mund (f) leben: planlos leben; nicht wissen, wovon man morgen leben soll
9. sich etw. aus \_\_\_\_\_ Kopf (m) schlagen: einen Wunsch, eine Absicht, eine Idee aufgeben
10. jdm. wie aus \_\_\_\_\_ Gesicht (n) geschnitten sein: jdm. außerordentlich ähnlich sehen

11. etw. auf \_\_\_\_\_ Seite (f) legen: etw. für spätere Zeiten sparen
12. ein Spiel mit \_\_\_\_\_ Feuer (n): eine gefährliche Sache
13. etw. springt einem in \_\_\_\_\_ Augen (Pl.): etw. fällt stark auf
14. sich aus \_\_\_\_\_ Staub (m) machen: weggehen, fliehen
15. sich jdm. in \_\_\_\_\_ Weg (m) stellen: jdm. Schwierigkeiten machen, jdn. an etw. hindern
16. sein Geld aus \_\_\_\_\_ Fenster (n) werfen: sein Geld sinnlos ausgeben, verschwenden
17. jdn. vor \_\_\_\_\_ Tür (f) setzen: jdn. aus dem Haus werfen
18. in \_\_\_\_\_ Tag (m) hinein leben: planlos, oberflächlich, unbeschwert leben
19. jdm. auf \_\_\_\_\_ Tasche (f) liegen: vom Geld eines anderen leben
20. in \_\_\_\_\_ Tinte (f) sitzen: in einer unangenehmen Lage sein

**Übung 77. Ergänzen Sie den bestimmten Artikel bzw. die Endung.**

1. etw. fällt unter \_\_\_\_\_ Tisch (m): etw. bleibt unberücksichtigt, wird aufgegeben
2. Die Ferien stehen vor \_\_\_\_\_ Tür (f): Es ist kurz vor den Ferien.
3. aus \_\_\_\_\_ gleichen Holz (n) geschnitzt sein: von gleichem Charakter, gleicher Art sein (zwei Menschen)
4. einer Sache aus \_\_\_\_\_ Weg (m) gehen: einer Sache ausweichen, sich nicht auf sie einlassen
5. einen Rat in \_\_\_\_\_ Wind (m) schlagen: einen Rat leichtfertig ablehnen
6. sein Fähnchen nach \_\_\_\_\_ Wind (m) hängen: sich opportunistisch verhalten
7. jdm./einer Sache auf \_\_\_\_\_ Zahn (m) fühlen: jdn./eine Sache gründlich prüfen
8. mit liegt das Wort auf \_\_\_\_\_ Zunge (f): ich weiß das Wort, aber es fällt mir im Augenblick nicht ein
9. auf \_\_\_\_\_ Nase (f) fallen: hinfallen; Pech haben
10. auf \_\_\_\_\_ Nase (f) liegen: hingefallen sein; krank sein; *auch*: gescheitert sein
11. jdm. in \_\_\_\_\_ Ohren (Pl.) liegen: jdm. etw. immer wieder sagen
12. jdn. auf \_\_\_\_\_ Palme (f) bringen: jdn. wütend machen

13. wie aus \_\_\_\_\_ Pistole (f) geschossen: sofort, schnell, ohne Zögern
14. die Rechnung ohne \_\_\_\_\_ Wirt (m) machen: etw. unter falscher Voraussetzung tun
15. aus \_\_\_\_\_ Reihe (f) tanzen: als Einziger einer Gruppe etw. anderes tun als die anderen
16. (nicht) bei \_\_\_\_\_ Sache (f) sein: sich (nicht) auf etw. konzentrieren
17. etw. auf \_\_\_\_\_ Seite (f) schaffen: etw. stehlen
18. über sein \_\_\_\_\_ Schatten (m) springen: sich selbst überwinden
19. sein \_\_\_\_\_ Mann (m) / ihr \_\_\_\_\_ Frau (f) stehen: sich behaupten, im Leben bestehen; arbeiten
20. unter \_\_\_\_\_ Räuber (Pl.) fallen: betrogen werden

### **Übung 78. Ergänzen Sie Artikel und Präposition.**

Es ist seinem Vater wie \_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_ Gesicht geschnitten. Das springt einem sofort \_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_ Augen, wenn man ihm begegnet. Aber er ist nicht \_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_ gleichen Holz geschnitzt. Wo der Vater stets Stellung bezieht und nie ein Blatt \_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_ Mund nimmt, hängt der Sohn sein Fähnchen \_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_ Wind und wenn sich ihm jemand \_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_ Weg stellt, dann macht er sich \_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_ Staub. Seinen Vater bringt dieses Verhalten \_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_ Palme. Er möchte manchmal \_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_ Haut fahren. Aber der Junge ist ja nicht schlecht: Er lebt nicht einfach \_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_ Tag hinein, er geht keiner Arbeit \_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_ Weg und er liegt seinen Eltern nicht \_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_ Tasche. Er legt sogar regelmäßig etwas Geld \_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_ Seite und wirft es nicht \_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_ Fenster. Er müsste nur endlich \_\_\_\_\_ sein \_\_\_\_\_ Schatten springen und etwas mehr Selbstbewusstsein entwickeln.

## REKTION DER ADJEKTIVE

Man kann viele Adjektive, wenn sie prädikativ verwendet werden, durch weitere Satzglieder ergänzen. Meistens handelt es sich um Kombinationen von Adjektiven mit dem Verb *sein*.

Die Ergänzung ist oft eine Präpositionalgruppe: *Autoabgase sind schädlich für die Umwelt*.

Adjektive können auch durch einen direkten Kasus (Akkusativ, Dativ oder Genitiv) ergänzt werden: *Der Roman war ihm zu langweilig*.

Manchmal stehen Adjektive auch mit zwei Ergänzungen (direkter Kasus und präpositionaler Kasus): *Onkel Olaf ist seiner Nachbarin bei der Reparatur des Waschbeckens behilflich*.

### Adjektive mit Ergänzungen

Adjektive mit Akkusativ- oder Expansiv-Ergänzung	
<b>alt</b>	Das Baby wird morgen einen Monat alt.
<b>breit, groß, hoch, lang</b>	Die Tür ist einen Meter breit.
<b>schwer</b>	Dieses Paket ist etwa 7 Kilo schwer.
<b>gewohnt</b>	Ich bin fetten Lambraten nicht gewohnt.
<b>schuldig (D)</b>	Ich bin dir noch zehn Euro schuldig.
Adjektive mit Dativ-Ergänzung	
<b>ähnlich</b>	Er ist seinem Bruder sehr ähnlich.
<b>behilflich</b>	Der Assistent war mir mit Literaturhinweisen behilflich.
<b>bekannt</b>	Sein Name ist mir nicht bekannt.
<b>egal</b>	Ihm ist alles egal.
<b>gleich</b>	Das Volumen des eingetauchten Körpers ist gleich dem Volumen der verdrängten Flüssigkeit. (Archimedes)
<b>möglich</b>	Es ist mir nicht möglich, mehr zu bezahlen.
<b>recht</b>	Der vorgeschlagene Termin ist mir recht.
<b>sympathisch</b>	Die meisten Kollegen sind mir sympathisch.
<b>überlegen/unterlegen</b>	Der Schachweltmeister war seinen Gegnern weit überlegen.

## Liste ausgewählter Adjektive mit Präpositionen

Adjektiv	Präposition + Kasus	Beispiel
abhängig	von + D	Liza Minelli war vom Alkohol abhängig.
adressiert	an + A	Das Paket ist nicht an Sie adressiert.
angenehm	für + A	Die Massage war sehr angenehm für ihn.
angesehen	bei + D	Der Pfarrer war bei allen Kirchgängern hoch angesehen.
angewiesen	auf + A	Kleinkinder sind auf die Geduld ihrer Eltern angewiesen.
ärgerlich	auf + A	Wegen der schlechten Noten war der Schüler ärgerlich auf den Lehrer.
ärgerlich	über + A	Andi war ärgerlich über seine schlechte Leistung.
arm	an + D	Weißbrot ist arm an Ballaststoffen.
aufgeschlossen	gegenüber + D	Der Kollege ist auch Kritik gegenüber aufgeschlossen.
aufmerksam	auf + A	Wir wollen auf ihr Schicksal aufmerksam machen.
beeindruckt	von + D	Ich bin von deiner Leistung ganz beeindruckt.
befreundet	mit + D	Der Politiker ist mit der ganzen Welt befreundet.
begeistert	von + D über + A	Die Touristen sind begeistert von der unberührten Natur.
behilflich	bei + D	Der Vater ist behilflich beim Wechseln des Fahrradreifens.
bekannt	für + A	Die Schwaben sind bekannt für ihre Sparsamkeit.
bekannt	mit + D	Der Bürgermeister ist mit vielen Prominenten bekannt.
beliebt	bei + D	Science-Fiction-Geschichten sind beliebt bei Jung und Alt.
bereit	zu + D	Sie ist bereit zur Veränderung seines Lebensstils.
berechtigt	zu + D	Herr Schulz war zur Einlösung des Schecks nicht berechtigt.
beschäftigt	mit + D	Martha ist montags beschäftigt mit dem Hausputz.
beteiligt	an + D	Philipp war an allen Torchancen des Fußballspiels beteiligt.
beunruhigt	über + A	Die Deutschen waren beunruhigt über die Bankenkrise.
berühmt	für + A	Pierce Brosnan war bekannt für seine Rolle als James Bond.

<b>besorgt</b>	<b>um + A</b>	Die Mutter war besorgt um ihr krankes Kind.
<b>beteiligt</b>	<b>an + D</b>	Die Firma ist an dem Projekt finanziell beteiligt.
<b>beunruhigt</b>	<b>über + A</b>	Viele sind über die politische Lage in diesem Land beunruhigt.
<b>bezeichnend</b>	<b>für + A</b>	Diese Antwort ist bezeichnend für ihre Mentalität.
<b>bewandert</b>	<b>auf + D</b> <b>in + D</b>	Peter ist auf dem Gebiet der bildenden Kunst bewandert. Petra ist in ihrem Fachgebiet bewandert.
<b>blass</b>	<b>vor + D</b>	Sie war ganz blass vor Angst.
<b>böse</b>	<b>auf + A</b>	Lisa war böse auf den Nikolaus, weil er ihr keine Schokolade gebracht hatte.
<b>charakteristisch</b>	<b>für + A</b>	Hitze und Feuchtigkeit sind charakteristisch für die Tropen.
<b>dankbar</b>	<b>für + A</b>	Die Polizei ist dankbar für jeden Hinweis auf den Diebstahl.
<b>eifersüchtig</b>	<b>auf + A</b>	Kleine Kinder sind oft eifersüchtig auf ihre älteren Geschwister, weil sie mehr Freiheiten haben.
<b>einverstanden</b>	<b>mit + D</b>	Bist du einverstanden mit einer Reise in die Berge?
<b>entfernt</b>	<b>von + D</b>	Wir sind von einer Lösung des Problems noch weit entfernt.
<b>entscheidend</b>	<b>für + A</b>	Das frühe Tor war entscheidend für den Spielverlauf.
<b>entschlossen</b>	<b>zu + D</b>	Der Sportler war entschlossen zum Sieg.
<b>entsetzt</b>	<b>über + A</b>	Die ganze Welt war entsetzt über das Hochwasser in Pakistan.
<b>enttäuscht</b>	<b>von + D</b>	Die Fans waren enttäuscht vom Ergebnis des Spiels.
<b>erfreut</b>	<b>über + A</b>	Die Großeltern waren hocheifrig über die Geburt ihres Enkelsohnes.
<b>erstaunt</b>	<b>über + A</b>	Wer wäre nicht erstaunt über Schnee im September?
<b>fähig</b>	<b>zu + D</b>	Wer ist zu so einer Tat fähig?
<b>fertig</b>	<b>mit + D</b>	Nach nur zwanzig Minuten war er mit der schriftlichen Prüfung fertig.
<b>frei</b>	<b>von + D</b>	Biologische Nahrungsmittel sind frei von chemischen Zusatzstoffen.
<b>freundlich</b>	<b>zu + D</b>	Ein Chef sollte stets freundlich zu Kunden und Mitarbeitern sein.
<b>froh</b>	<b>über + A</b>	Alle Kollegen waren froh über das gute

		Jahresergebnis der Firma.
<b>geeignet</b>	<b>für + A</b>	Musicals sind gut geeignet für einen unterhaltsamen Abend.
<b>geeignet</b>	<b>zu+ D</b>	Dieses Öl ist zum Backen geeignet.
<b>genug</b>	<b>für + A</b>	Es ist 19.00 Uhr. Wir haben genug für heute gearbeitet.
<b>geschickt</b>	<b>in + D</b>	Frau Stein ist im Umgang mit schwierigen Kunden sehr geschickt.
<b>gespannt</b>	<b>auf + A</b>	Am Heiligen Abend warten Kinder gespannt auf den Weihnachtsmann.
<b>gewöhnt</b>	<b>an + A</b>	Eisbären sind an die Kälte gewöhnt.
<b>gleichgültig</b>	<b>gegenüber + A</b>	Sie verhielt sich ihrer Umwelt gegenüber völlig gleichgültig.
<b>glücklich</b>	<b>über + A</b>	Das Brautpaar war glücklich über die vielen Hochzeitsgeschenke.
<b>gut</b>	<b>in + D</b>	Gauß war schon als Kind gut im Rechnen.
<b>gut</b>	<b>zu + D</b>	Mutter Theresa war immer gut zu allen Menschen.
<b>immun</b>	<b>gegen + A</b>	Er ist jetzt gegen die Krankheit immun.
<b>interessant</b>	<b>für + A</b>	Der Vortrag erwies sich als interessant für uns.
<b>interessiert</b>	<b>an + D</b>	Wir sind an einer Reise nach Spanien interessiert.
<b>höflich</b>	<b>zu + D</b>	Ein Kellner sollte stets höflich zu den Hotelgästen sein.
<b>leicht</b>	<b>für + A</b>	Die Übung war zu leicht für mich.
<b>lieb</b>	<b>zu + D</b>	„Seid lieb zu eurem Vater!“, sagte die Mutter.
<b>misstrauisch</b>	<b>gegenüber + D</b>	Die alte Dame war misstrauisch gegenüber allen Fremden.
<b>müde</b>	<b>von + D</b>	Lisa fühlte sich müde vom langen Warten.
<b>nachlässig</b>	<b>in + D</b>	In der schriftlichen Dokumentation der Experimente ist Paul ziemlich nachlässig.
<b>neidisch</b>	<b>auf + A</b>	Rob war neidisch auf seinen erfolgreichen Bruder.
<b>nett</b>	<b>zu + D</b>	Seid nett zu euren Nachbarn.
<b>neugierig</b>	<b>auf + A</b>	Karla ist neugierig auf ihre Geburtstagsgeschenke.
<b>nützlich</b>	<b>für + A</b>	Ein Pflaster ist nützlich für kleine Verletzungen.
<b>reich</b>	<b>an + D</b>	Kartoffeln sind reich an Vitamin C.
<b>schädlich</b>	<b>für + A</b>	Zucker ist schädlich für die Zähne.
<b>schuld</b>	<b>an + D</b>	Der Motorradfahrer war schuld an dem Unfall.
<b>schwierig</b>	<b>für + A</b>	Ein Umzug ist immer schwierig für Kinder.
<b>sicher</b>	<b>vor + D</b>	Hier im Haus sind wir sicher vor dem Sturm.

<b>stolz</b>	<b>auf + A</b>	Lothar ist sehr stolz auf seine Arbeit.
<b>stumm</b>	<b>vor + D</b>	Sie war stumm vor Schreck.
<b>traurig</b>	<b>über + A</b>	Martha ist traurig über das schlechte Ergebnis ihrer Deutschprüfung.
<b>typisch</b>	<b>für + A</b>	Gestreifte Krawatten sind typisch für Politiker.
<b>überzeugt</b>	<b>von + D</b>	Der Richter war überzeugt von der Schuld des Angeklagten.
<b>unabhängig</b>	<b>von + D</b>	Fitness ist unabhängig vom Alter.
<b>unangenehm</b>	<b>für + A</b>	Ist ein Ultraschall unangenehm für das Baby?
<b>unbeliebt</b>	<b>bei + D</b>	Die Deutschen sind unbeliebt bei den Österreichern.
<b>unerfahren</b>	<b>in + D</b>	Wer 18 Jahre ist, der ist unerfahren im Autofahren.
<b>unfreundlich</b>	<b>zu + D</b>	Manchmal sind Verkäuferinnen sehr unfreundlich zu ihren Kunden.
<b>ungeeignet</b>	<b>für + A</b>	Sommerreifen sind ungeeignet für eine Fahrt bei Eis und Schnee.
<b>unglücklich</b>	<b>über + A</b>	Viele Frauen sind nach der Geburt des Babys unglücklich über ihre Figur.
<b>unterteilt</b>	<b>in + A</b>	Das Buch ist in sechs Kapitel unterteilt.
<b>unzufrieden</b>	<b>mit + D</b>	29 % der Deutschen sind unzufrieden mit ihrer Arbeit.
<b>verantwortlich</b>	<b>für + A</b>	Pollen und Staub sind oft verantwortlich für Allergien.
<b>verärgert</b>	<b>über + A</b>	Autofahrer sind verärgert über die hohen Benzinpreise.
<b>vergleichbar</b>	<b>mit + D</b>	Deine Arbeit ist mit seiner Arbeit nicht vergleichbar.
<b>verheiratet</b>	<b>mit + D</b>	Mein Großvater ist schon 50 Jahre mit meiner Großmutter verheiratet.
<b>verliebt</b>	<b>in + A</b>	Paris Hilton war ganz verliebt in ihren kleinen Hund.
<b>verlobt</b>	<b>mit + D</b>	Katja hat sich mit einem 20 Jahre älteren Mann verlobt.
<b>verrückt</b>	<b>nach + D</b>	Ist dein Mann auch verrückt nach Fußball?
<b>verwandt</b>	<b>mit + D</b>	John Kerry ist mit der Queen verwandt.
<b>verwundert</b>	<b>über + A</b>	Über diese Einschätzung sind wir sehr verwundert.
<b>voll</b>	<b>von + D</b>	Am Wochenende ist die Stadt voll von Leuten.
<b>wichtig</b>	<b>für + A</b>	Die Buchmesse ist wichtig für Frankfurt.
<b>wütend</b>	<b>auf + A</b>	Nach dem Streit war Thomas sehr wütend auf

		seinen Sohn.
<b>wütend</b>	<b>über + A</b>	Viele DSL-Kunden sind wütend über den schlechten Service.
<b>zufrieden</b>	<b>mit + D</b>	Das Nationalteam war zufrieden mit dem Ergebnis des Finalspiels.
<b>zurückhaltend</b>	<b>gegenüber + D</b>	Neuen Kollegen gegenüber ist Frau Stein meist zurückhaltend.
<b>zuständig</b>	<b>für + A</b>	Die Familienministerin ist zuständig für die Familienpolitik eines Staates.

### Übung 79. Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

- |                                          |                                          |
|------------------------------------------|------------------------------------------|
| 1. Der Vater ist stolz                   | A für meinen Beruf: Ich reise sehr viel. |
| 2. Leonie ist gespannt                   | B über die Niederlage ihrer Mannschaft.  |
| 3. Fremdsprachen sind nützlich           | C auf seinen Sohn.                       |
| 4. Mila musste warten, sie war wütend    | D für ihn, wenn er schlechte Laune hat.  |
| 5. Die Fans waren sehr traurig           | E über die Verspätung ihres Zuges.       |
| 6. Der Chef brüllt, das ist ganz typisch | F auf den neuen Film „Avatar 3“          |

### Übung 80. An, mit, von oder zu: Ergänzen Sie die passende Präposition.

1. Stefanie ist gut befreundet \_\_\_\_\_ Marion.
2. Patrick liest die Zeitung und sieht Nachrichten. Er ist sehr \_\_\_\_\_ Politik interessiert.
3. „Danke für deinen Besuch. Das ist sehr lieb \_\_\_\_\_ dir.“
4. Jens macht die Arbeit keinen Spaß, der Chef ist nie zufrieden \_\_\_\_\_ ihm.
5. Die neue Chefin ist prima. Sie ist immer nett \_\_\_\_\_ uns, auch wenn sie gestresst ist.
6. Ich bin einverstanden \_\_\_\_\_, was du da vorhast.

### Übung 81. Präposition und Artikel oder Pronomen. Schreiben Sie die Sätze fertig.

1. Der Typ da nervt mich immer, ich bin so wütend \_\_\_\_\_.
2. Wann sehe ich deine neue Freundin? Ich bin sehr neugierig \_\_\_\_\_.
3. Adam ist so glücklich \_\_\_\_\_ neue Stelle. Er hat so lange Arbeit gesucht.
4. Ivelina hat so viel gelernt. Das muss genug sein \_\_\_\_\_ Prüfung.
5. Endlich Wochenende! Claudia ist sehr froh \_\_\_\_\_ freien Tage.

### Übung 82. Ergänzen Sie.

1. Er ist \_\_\_\_\_ d\_\_\_\_\_ hoh\_\_\_\_\_ Arbeitstempo nicht gewohnt.
2. Wir sind \_\_\_\_\_ d\_\_\_\_\_ gut\_\_\_\_\_ Nachricht erfreut.
3. Was Sie da erzählen, ist \_\_\_\_\_ m\_\_\_\_\_ schon längst bekannt.
4. Der Richter war \_\_\_\_\_ d\_\_\_\_\_ Unschuld des Angeklagten überzeugt.
5. Sind Sie \_\_\_\_\_ d\_\_\_\_\_ Termin einverstanden?
6. Das eingestürzte Haus war \_\_\_\_\_ sieben Stockwerke hoch.
7. Frau Prof. Grein ist \_\_\_\_\_ ihr\_\_\_\_\_ Mitarbeiter\_\_\_\_\_ sehr beliebt.
8. Sie ist \_\_\_\_\_ d\_\_\_\_\_ Stipendium angewiesen; ihre Eltern sind arm.
9. Ich bin \_\_\_\_\_ Ihr\_\_\_\_\_ Zusage sehr froh.
10. Es ist bezeichnend \_\_\_\_\_ dies\_\_\_\_\_ Mann, dass er uns nicht benachrichtigt hat.
11. Sie sieht/ist \_\_\_\_\_ ihr\_\_\_\_\_ Mutter sehr ähnlich.
12. Ich bin nicht zufrieden \_\_\_\_\_ d\_\_\_\_\_ Hotel-Service.
13. Unser Team war \_\_\_\_\_ d\_\_\_\_\_ Team aus Bremen deutlich unterlegen.
14. Ich bin Ihnen \_\_\_\_\_ Ihr\_\_\_\_\_ Hilfe sehr dankbar.
15. Hier ist der Fluss \_\_\_\_\_ ein\_\_\_\_\_ Kilometer breit.
16. Ich bin \_\_\_\_\_ d\_\_\_\_\_ gleichnamig\_\_\_\_\_ Schauspielerin nicht verwandt.
17. Wir waren entsetzt \_\_\_\_\_ d\_\_\_\_\_ Bericht aus dem Erdbebengebiet.
18. Ich bin erstaunt \_\_\_\_\_ d\_\_\_\_\_ hoh\_\_\_\_\_ Preis des Wörterbuches.
19. Wir sind traurig \_\_\_\_\_ sein\_\_\_\_\_ Tod.
20. Sie war sehr stolz \_\_\_\_\_ ihr\_\_\_\_\_ hervorragend\_\_\_\_\_ Prüfungsergebnis.
21. Es ist \_\_\_\_\_ m\_\_\_\_\_ nicht recht, wenn Sie immer zu spät kommen!
22. Er ist neidisch \_\_\_\_\_ sein\_\_\_\_\_ erfolgreich\_\_\_\_\_ Bruder.
23. Dieses Angebot ist uninteressant \_\_\_\_\_ m\_\_\_\_\_.

24. Er ist immer noch \_\_\_\_\_ sein \_\_\_\_\_ Familie abhängig.  
25. Deutschland ist arm \_\_\_\_\_ Erdöl.

### Übung 83. Ergänzen Sie.

1. Dieser Rucksack ist nicht \_\_\_\_\_ ein \_\_\_\_\_ Expedition geeignet.
2. Endlich ist sie \_\_\_\_\_ ihr \_\_\_\_\_ Referat fertig geworden!
3. Ich bin \_\_\_\_\_ Ihr \_\_\_\_\_ neu \_\_\_\_\_ Angebot nicht interessiert.
4. Die Hinweise der Bibliothekarin waren sehr nützlich \_\_\_\_\_ d \_\_\_\_\_ Studentin.
5. Russland ist reich \_\_\_\_\_ Bodenschätze \_\_\_\_\_.
6. Liechtenstein ist nicht vergleichbar \_\_\_\_\_ Monaco.
7. Der Rhein ist \_\_\_\_\_ 1320 km lang.
8. Wir sind \_\_\_\_\_ alle \_\_\_\_\_ Nachbarn gut bekannt.
9. Die neue Produktionsmethode ist \_\_\_\_\_ d \_\_\_\_\_ alt \_\_\_\_\_ Methode weit überlegen.
10. Sie ist glücklich \_\_\_\_\_ d \_\_\_\_\_ positiv \_\_\_\_\_ Antwort auf ihre Bewerbung.
11. Können Sie \_\_\_\_\_ d \_\_\_\_\_ sehbehindert \_\_\_\_\_ Studentin behilflich sein?
12. Warum bist du \_\_\_\_\_ ein \_\_\_\_\_ erneut \_\_\_\_\_ Umzug nicht bereit?
13. Wir sind frei \_\_\_\_\_ all \_\_\_\_\_ unangenehm \_\_\_\_\_ Verpflichtungen.
14. Ich bin \_\_\_\_\_ ein \_\_\_\_\_ Wechsel meines Studienortes entschlossen.
15. Es war \_\_\_\_\_ mein \_\_\_\_\_ Freunde \_\_\_\_\_ nicht möglich zu kommen.
16. Kakteen sind charakteristisch \_\_\_\_\_ d \_\_\_\_\_ Wüsten Mittelamerikas.
17. Ich bin noch müde \_\_\_\_\_ d \_\_\_\_\_ lang \_\_\_\_\_ Wanderung.
18. Auch mein Kollege ist \_\_\_\_\_ d \_\_\_\_\_ Unterzeichnung von Verträgen berechtigt.
19. Unsauberes Wasser ist nicht \_\_\_\_\_ Trinken (Verbalnomen!) geeignet.
20. Alkohol ist \_\_\_\_\_ d \_\_\_\_\_ Menschen schädlich.
21. Es ist \_\_\_\_\_ m \_\_\_\_\_ egal, ob sie kommt oder nicht.
22. Ich bin gespannt \_\_\_\_\_ d \_\_\_\_\_ Ausgang der Wahl.
23. Sie ist selbst schuld \_\_\_\_\_ d \_\_\_\_\_ schlecht \_\_\_\_\_ Ergebnis.
24. Heute bin ich \_\_\_\_\_ kein \_\_\_\_\_ Arbeit mehr fähig.
25. Die Sekretärin ist \_\_\_\_\_ all \_\_\_\_\_ Besucher \_\_\_\_\_ sehr freundlich.
26. Er war m \_\_\_\_\_ von Anfang an nicht sehr sympathisch.
27. Diese Nachricht ist gerade \_\_\_\_\_ ein \_\_\_\_\_ halb \_\_\_\_\_ Stunde alt.

28. Ich bin Ihnen \_\_\_\_\_ kein \_\_\_\_\_ Erklärung schuldig!
29. Wir waren sehr enttäuscht \_\_\_\_\_ d \_\_\_\_\_ Konzert.
30. Ich bin \_\_\_\_\_ d \_\_\_\_\_ fremd \_\_\_\_\_ Lebensweise noch nicht gewöhnt.
31. Sind Kartoffeln, Bier und Lederhosen typisch \_\_\_\_\_ Deutschland?
32. In einem rechtwinkligen Dreieck ist die Summe der Flächeninhalte der Quadrate über den Katheten gleich \_\_\_\_\_ d \_\_\_\_\_ Flächeninhalt des Quadrats über der Hypotenuse. (Satz des Pythagoras)

## REKTION DER SUBSTANTIVE

### Liste ausgewählter Substantive mit Präpositionen

Substantiv	Präposition + Kasus	Beispiel
die Abhängigkeit	von + D	Die Abhängigkeit von Drogen nimmt allgemein zu.
die Ähnlichkeit	mit + D	Ihre Ähnlichkeit mit ihrer Schwester ist unglaublich!
die Angst	vor + D	Ich lasse mir meine Angst vor Spinnen nicht gerne anmerken.
die Angst	um + A	Aus Angst um seine Familie flog er sofort in seine Heimat zurück.
das Angebot	an + D	Das Angebot an Dienstleistungen hat deutlich zugenommen.
der Angriff	auf + A	Angriffe großer Staaten auf kleine Länder dürfen nicht länger toleriert werden.
der Angriff	gegen + A	Die Presse richtete heftige Angriffe gegen den Regierungschef.
der Anteil	an + D	Der Anteil der Ausländer an der Gesamtbevölkerung beträgt 29,7%.
die Antwort	auf + A	Die Antwort auf Ihre Frage ist nicht einfach.
der Appell	an + A	Der Appell an die Gefühle der Bevölkerung hat dem Politiker geholfen, die Wahl zu gewinnen.
der Ärger	über + A	Mein Ärger über die gebührenpflichtige Verwarnung war groß.
die Arbeit	an + D	Die Arbeit an dem neuen Roman macht keine Fortschritte.
die Armut	an + D	Der sicherste Reichtum ist die Armut an Bedürfnissen. ( <i>F. Werfel</i> )
die Aufregung	über + A	Ich kann die Aufregung der Studierenden über die geplante Einführung von Studiengebühren sehr gut verstehen.
der Bedarf	an + D	Mit wachsendem Lebensstandard nimmt der Bedarf an Energie zu.
die Befreiung	von + D	Eine Aufgabe der Erziehung ist die Befreiung der Kinder von Angst.

<b>die Begeisterung</b>	<b>für + A</b>	Deine Begeisterung für die Stars ist verständlich.
<b>die Begeisterung</b>	<b>über + A</b>	Ich teile die Begeisterung über das neue Konzept unserer Firma.
<b>die Begegnung</b>	<b>mit + D</b>	Die Begegnung mit der östlichen Philosophie hat sie verändert.
<b>die Bekanntschaft</b>	<b>mit + D</b>	Die Bekanntschaft mit einflussreichen Politikern hat Otto auch geschäftlich genutzt.
<b>die Beliebtheit</b>	<b>bei + D</b>	Die Beliebtheit von Tattoos wächst immer weiter bei jungen Menschen.
<b>die Bemühung</b>	<b>um + A</b>	Kleists Bemühungen um Anerkennung durch Goethe waren erfolglos.
<b>die Bereitschaft</b>	<b>zu + D</b>	Wir schätzen seine Bereitschaft zu spontaner Hilfe.
<b>der Bericht</b>	<b>über + A</b>	Der Bericht des Regierungssprechers über die Kabinettsitzung war wenig informativ.
<b>die Beschränkung</b>	<b>auf + A</b>	Innerhalb geschlossener Ortschaften gilt eine Beschränkung der Geschwindigkeit auf 50 km/h.
<b>der Besuch</b>	<b>bei + D</b>	Mein Besuch bei Herrn Wagner dauerte über eine Stunde.
<b>die Bitte</b>	<b>um + A</b>	Meine Bitte um Verschiebung des Termins wurde nicht erfüllt.
<b>die Dankbarkeit</b>	<b>für + A</b>	Wo bleibt eigentlich die Dankbarkeit für alles, was wir nicht haben? ( <i>E. Ferstl</i> )
<b>die Dankbarkeit</b>	<b>gegenüber + D</b>	Aus Dankbarkeit gegenüber ihrem Lehrer widmete sie ihm ihr erstes Buch.
<b>die Diskussion</b>	<b>über + A</b>	Die Diskussion über die Steuerreform dauert an.
<b>der Druck</b>	<b>auf + A</b>	Der Druck auf die korrupte Politikerin hat zugenommen.
<b>die Eifersucht</b>	<b>auf + A</b>	Unter dem Rebecca-Syndrom versteht man die rückwirkende Eifersucht auf die oder den Ex des Partners oder der Partnerin.
<b>das Einverständnis</b>	<b>mit + D</b>	Ich habe im Einverständnis mit meinen Geschäftspartnern gehandelt.
<b>die Entscheidung</b>	<b>für + A</b>	Die Entscheidung für das neue Computersystem ist bereits gefallen.
<b>die Entscheidung</b>	<b>gegen + A</b>	Die Entscheidung gegen die Fortführungen des Projekts ist schon gefallen.

<b>die Entscheidung</b>	<b>über + A</b>	Die Entscheidung über die Verwendung der Finanzmittel fällt erst im Mai.
<b>die Entschlossenheit</b>	<b>zu + D</b>	Die Dokumentation rückt die Entschlossenheit zur Verteidigung unserer Demokratie in den Vordergrund.
<b>die Erinnerung</b>	<b>an + A</b>	Meine Erinnerung an die Grundschulzeit ist nur schwach.
<b>die Erlaubnis</b>	<b>zu + D</b>	Hast du die Erlaubnis zum Betreten des Labors bekommen?
<b>die Fähigkeit</b>	<b>zu + D</b>	Es fehlt Ihnen die Fähigkeit zu Teamarbeit.
<b>die Forderung</b>	<b>nach + D</b>	Die Forderung der Gewerkschaft nach Lohnerhöhungen wurde vom Arbeitgeberverband zurückgewiesen.
<b>die Frage</b>	<b>nach + D</b>	Meine Frage nach dem Prüfungsthema wurde nicht beantwortet.
<b>die Freiheit</b>	<b>von + D</b>	Es wird heute diskutiert: Ist die Freiheit von Meinung und Information in Gefahr?
<b>die Freude</b>	<b>an + D</b>	Ihre Freude am Musizieren ist offensichtlich.
<b>die Freude</b>	<b>auf + A</b>	Es ist ein Glück, nicht alles zu haben, denn so erhält man sich die Freude auf Kommendes. ( <i>A. Andersen</i> )
<b>die Freude</b>	<b>über + A</b>	Verstehen Sie meine Freude über das gute Verhandlungsergebnis?
<b>die Freundlichkeit</b>	<b>gegenüber + D</b>	Die Freundlichkeit gegenüber den Kolleginnen und Kollegen hat zugenommen.
<b>die Freundschaft</b>	<b>mit + D</b>	Ich glaube jedenfalls nicht an die Freundschaft des Satten mit dem Hungrigen. ( <i>M. Gorki</i> )
<b>die Furcht</b>	<b>vor + D</b>	Die Furcht vor dem Verlust des Arbeitsplatzes ist groß.
<b>die Eignung</b>	<b>für + A</b>	Es wird die Eignung für den Lehrerberuf geprüft.
<b>die Eignung</b>	<b>zu + D</b>	Die Eignung zur Führung eines Fahrzeugs kann angezweifelt werden.
<b>der Gedanke</b>	<b>an + A</b>	Der Gedanke an die baldige Rückkehr in ihre Heimat macht sie froh.
<b>der Glaube</b>	<b>an + A</b>	Mein Glaube an die menschliche Vernunft ist erschüttert.
<b>die Gleichgültigkeit</b>	<b>gegenüber + D</b>	Es herrscht internationale Gleichgültigkeit gegenüber Flüchtlingen.

<b>der Grund</b>	<b>für + A</b>	Worin liegen die Gründe für die rasante Entwicklung im Telekommunikationsbereich?
<b>die Heirat</b>	<b>mit + D</b>	Angelika hat auf ihre Heirat mit Jürgen lange gewartet.
<b>die Hilfe</b>	<b>bei + D</b>	Ich danke Ihnen für Ihre Hilfe bei meiner Bewerbung.
<b>die Hilfe</b>	<b>für + A</b>	Viele engagieren sich für das Projekt „Hilfe für die Dritte Welt“.
<b>der Hinweis</b>	<b>auf + A</b>	Wir geben Ihnen Hinweise auf das weitere Programm.
<b>die Hoffnung</b>	<b>auf + A</b>	Die Schiffbrüchigen hatten die Hoffnung auf Rettung nie aufgegeben.
<b>die Höflichkeit</b>	<b>zu + D</b>	Es wird empfohlen, die Höflichkeit zu der Maschine auszudrücken, während man Prompts an ChatGPT formuliert.
<b>das Interesse</b>	<b>an + D</b>	Das Interesse an religiösen Fragen ist in Europa zurückgegangen.
<b>der Kampf</b>	<b>für + A</b>	Der Kampf für soziale Gerechtigkeit muss weitergehen.
<b>der Kampf</b>	<b>gegen + A</b>	Der Kampf gegen die Kinderarbeit muss verstärkt werden.
<b>der Krieg</b>	<b>gegen + A</b>	Im Krieg gegen Japan sind Atombomben eingesetzt worden.
<b>der Krieg</b>	<b>um + A</b>	In naher Zukunft könnten Kriege um Wasserreserven ausbrechen.
<b>die Kritik</b>	<b>an + D</b>	Die Kritik an meinen Ausführungen muss ich zurückweisen.
<b>die Liebe</b>	<b>zu + D</b>	Das alles tut er aus Liebe zu dir!
<b>die Lust</b>	<b>auf + A</b>	Ich hätte jetzt Lust auf ein kaltes Bier.
<b>die Lust</b>	<b>zu + D</b>	Ich habe heute keine Lust zum Arbeiten.
<b>der Mangel</b>	<b>an + D</b>	Der Mangel an Wasser macht das Leben in der Wüste schwierig.
<b>das Misstrauen</b>	<b>gegenüber + D</b>	Mein Misstrauen gegenüber dem Autohändler war begründet.
<b>die Mitteilung</b>	<b>an + A</b>	Die Mitteilung an alle Arbeiter enthielt wichtige Informationen.
<b>die Mitteilung</b>	<b>über + A</b>	Die Mitteilung über Ort und Zeit der Veranstaltung hat mich nicht erreicht.

<b>der Neid</b>	<b>auf + A</b>	Kannst du den Neid auf das perfekte Leben der anderen überwinden?
<b>die Nettigkeit</b>	<b>gegenüber + D</b>	Die Nettigkeit gegenüber den älteren Patienten lockt viele Rentner in diese Klinik.
<b>die Neugier</b>	<b>auf + A</b>	Eltern versuchen bei ihren Kindern Neugier auf Bücher zu wecken.
<b>der Nutzen</b>	<b>für + A</b>	Für die Einwohner Dubais ist der Nutzen einer Zentralheizung gering.
<b>der Preis</b>	<b>für + A</b>	Die Preise für Neuwagen sind leicht gestiegen.
<b>der Protest</b>	<b>gegen + A</b>	Es gab nur wenig Protest gegen die Fahrpreiserhöhung.
<b>die Reaktion</b>	<b>auf + A</b>	Die Reaktion des Publikums auf den Vortrag war positiv.
<b>das Recht</b>	<b>auf + A</b>	Das Recht auf Selbstbestimmung darf keinem Volk verweigert werden.
<b>der Reichtum</b>	<b>an + D</b>	Russland hat einen Reichtum an Kulturschätzen.
<b>die Schädlichkeit</b>	<b>für + A</b>	Die Schädlichkeit von Palmöl für die Gesundheit der Menschen ist längst bewiesen.
<b>der Schaden</b>	<b>für + A</b>	Der Schaden für die Umwelt ist nach dieser Katastrophe noch nicht abzusehen.
<b>die Schuld</b>	<b>an + D</b>	Wer trägt die Schuld an dem Arbeitsunfall?
<b>die Schwierigkeit</b>	<b>für + A</b>	Variable Schwierigkeit für Softies
<b>die Sicherheit</b>	<b>vor + D</b>	Diese Türen gewährleisten die Sicherheit des Hauses vor Diebstahl und Einbruch
<b>die Sorge</b>	<b>um + A</b>	Aus Sorge um die Auftragslage seiner Firma, die sich in der letzten Zeit verschlechtert hat, kann er kaum noch schlafen.
<b>der Stolz</b>	<b>auf + A</b>	Es überwiegt der Stolz auf das Geleistete.
<b>der Streit</b>	<b>um + A</b>	Der Streit um den Zeitpunkt der Abschaltung der Atomkraftwerke dauert unvermindert an.
<b>die Teilnahme</b>	<b>an + D</b>	Die Schweiz hat ihre Teilnahme an den Wettkämpfen abgesagt.
<b>die Trauer</b>	<b>über + A</b>	Ich wollte ihm meine Trauer über seine Trunksucht zeigen.
<b>die Übergabe</b>	<b>an + A</b>	Die Übergabe der Dokumente an den Empfänger muss durch Unterschrift bestätigt werden.

<b>der Unterschied</b>	<b>zwischen + D</b>	Vielen Gebildeten ist der Unterschied zwischen Belesenheit und Geist ganz unbekannt. ( <i>O. Weiß</i> )
<b>die Verantwortung</b>	<b>für + A</b>	Für die Sicherheit der Passagiere trägt der Pilot die Verantwortung.
<b>der Verbrauch</b>	<b>an + D</b>	Wir müssen den Verbrauch an fossilen Brennstoffen reduzieren.
<b>der Verdacht</b>	<b>auf + A</b>	Sie wurde mit Verdacht auf eine Corona-Infektion ins Krankenhaus eingeliefert.
<b>der Verdacht</b>	<b>gegen + A</b>	Der Verdacht gegen die Angeklagte war unbegründet.
<b>das Verhalten</b>	<b>gegenüber + D</b>	Ihr Verhalten mir gegenüber ist unverschämt!
<b>die Verhandlung</b>	<b>über + A</b>	Die Verhandlungen über den Tarifvertrag werden morgen fortgesetzt.
<b>die Verlobung</b>	<b>mit + D</b>	Megan Fox beendete Verlobung mit Machine Gun Kelly.
<b>die Versorgung</b>	<b>mit + D</b>	Die Versorgung der Bevölkerung mit sauberem Wasser ist gefährdet.
<b>das Vertrauen</b>	<b>auf + A</b>	Mein Vertrauen auf seine Unterstützung ist nicht enttäuscht worden.
<b>das Vertrauen</b>	<b>zu + D</b>	Sein Vertrauen zu den Ärzten ist erschüttert.
<b>die Verwandtschaft</b>	<b>mit + D</b>	Tom Hanks hat Verwandtschaft mit dem US-Präsidenten Abraham Lincoln.
<b>der Verzicht</b>	<b>auf + A</b>	Der Verzicht auf die schon lange geplante Reise fällt mir schwer.
<b>die Vorfreude</b>	<b>auf + A</b>	Die Vorfreude auf die Ferien ist bei allen groß.
<b>der Vorrat</b>	<b>an + D</b>	Unser Vorrat an Lebensmitteln reicht nur noch für fünf Tage.
<b>die Voraussetzung</b>	<b>für + A</b>	Das Abitur ist die Voraussetzung für ein Hochschulstudium.
<b>das Vorurteil</b>	<b>gegenüber + D</b>	Es wird immer Vorurteile gegenüber Minderheiten geben.
<b>der Wunsch</b>	<b>nach + D</b>	Der Wunsch alter Menschen nach Ruhe ist verständlich.
<b>die Wut</b>	<b>auf + A</b>	Woher kommt die Wut auf die Klimaaktivisten?
<b>die Wut</b>	<b>über + A</b>	Ich höre gern das Klavierstück von Ludwig van Beethoven „Die Wut über den verlorenen Groschen“.

<b>die Zufriedenheit</b>	<b>mit + D</b>	Schlecht ist die Zufriedenheit mit sich selbst. (L. Tolstoi)
<b>die Zuständigkeit</b>	<b>für + A</b>	Italien soll die Zuständigkeit für Asylbewerber auf Deutschland abwälzen.
<b>die Zustimmung</b>	<b>zu + D</b>	Die Regierungschefin kann mit großer Zustimmung zu ihren Reformplänen rechnen.
<b>der Zweifel</b>	<b>an + D</b>	Meine Zweifel an der Wahrheit ihrer Behauptungen waren begründet.

### Übung 84. Markieren Sie die korrekte(n) Präposition(en).

	auf	an	für	gegen	über	um
sich streiten	<input type="checkbox"/>					
achten	<input type="checkbox"/>					
die Hoffnung	<input type="checkbox"/>					
sich entscheiden	<input type="checkbox"/>					
die Demonstration	<input type="checkbox"/>					
sich aufregen	<input type="checkbox"/>					
nachdenken	<input type="checkbox"/>					
sich kümmern	<input type="checkbox"/>					
es geht	<input type="checkbox"/>					
sich erinnern	<input type="checkbox"/>					
der Gedanke	<input type="checkbox"/>					
denken	<input type="checkbox"/>					
gespannt	<input type="checkbox"/>					
glücklich	<input type="checkbox"/>					
verantwortlich	<input type="checkbox"/>					
die Verantwortung	<input type="checkbox"/>					
neidisch	<input type="checkbox"/>					
der Neid	<input type="checkbox"/>					
traurig	<input type="checkbox"/>					
sich bemühen	<input type="checkbox"/>					

### Übung 85. Verben, Nomen, Adjektive. Ergänzen Sie die Präposition.

	Verb	Nomen	Adjektiv	Präposition
1	antworten	die Antwort	-	
2	sich entscheiden	die Entscheidung	-	
3	sich ärgern	der Ärger	ärgerlich	
4	sich informieren	die Information	informiert	
5	sich bemühen	die Mühe	bemüht	
6	teilnehmen	die Teilnahme	-	
7	sich erinnern	die Erinnerung	-	
8	sich aufregen	die Aufregung	aufgeregt	
9	hoffen	die Hoffnung	-	
10	-	die Verantwortung	verantwortlich	
11	sich konzentrieren	die Konzentration	konzentriert	
12	-	die Neugier	neugierig	

### Übung 86. Markieren Sie die korrekte(n) Präposition(en).

	auf	aus	bei	mit	nach	vor	von	zu
die Einladung	<input type="checkbox"/>							
anrufen	<input type="checkbox"/>							
die Abhängigkeit	<input type="checkbox"/>							
basieren	<input type="checkbox"/>							
spielen	<input type="checkbox"/>							
schmecken	<input type="checkbox"/>							
sich bewerben	<input type="checkbox"/>							
sich beschweren	<input type="checkbox"/>							
die Erholung	<input type="checkbox"/>							
bestehen	<input type="checkbox"/>							
die Warnung	<input type="checkbox"/>							
aufhören	<input type="checkbox"/>							

### Übung 87. Setzen Sie die fehlenden Präpositionen und Endungen ein.

1. Haben Sie den Bericht \_\_\_\_\_ d\_\_\_\_\_ Drogen-Kriminalität gelesen?
2. Der Appel \_\_\_\_\_ d\_\_\_\_\_ Instinkte ist primitive Demagogie.
3. Dies ist nicht die richtige Antwort \_\_\_\_\_ mein\_\_\_\_\_ Frage!
4. Die Liebe \_\_\_\_\_ sein\_\_\_\_\_ Kinder\_\_\_\_\_ war groß.
5. Die Vorräte \_\_\_\_\_ Benzin sind aufgebraucht.
6. Eine Beschränkung der Teilnehmerzahl \_\_\_\_\_ 20 wäre notwendig.
7. Die Arbeiten \_\_\_\_\_ d\_\_\_\_\_ Seminargebäude gehen schnell voran.
8. Die Angeklagte hatte kein Vertrauen \_\_\_\_\_ ihr\_\_\_\_\_ Anwältin.
9. Sein Vertrauen \_\_\_\_\_ d\_\_\_\_\_ Unbestechlichkeit dieses Politikers ist unerschütterlich.
10. Ich verstehe den Ärger der Studierenden \_\_\_\_\_ d\_\_\_\_\_ Mieterhöhung in den Wohnheimen.
11. Zuletzt hatte sie keine Lust mehr \_\_\_\_\_ Reisen. (Verbalnomen!)
12. Ich habe den Hinweis \_\_\_\_\_ d\_\_\_\_\_ Terminverschiebung nicht gehört.
13. Bei Kindern ist die Vorfreude \_\_\_\_\_ Weihnachten immer groß.
14. Die Sorge \_\_\_\_\_ d\_\_\_\_\_ krank\_\_\_\_\_ Kind bedrückt sie sehr.
15. Die Frage \_\_\_\_\_ d\_\_\_\_\_ Inhalt des Textes konnte sie nicht beantworten.

### Übung 88. Setzen Sie die fehlenden Präpositionen und Endungen ein.

1. Ihr Glaube \_\_\_\_\_ d\_\_\_\_\_ Gerechtigkeit Gottes ist felsenfest.
2. Meine Bitte \_\_\_\_\_ Verzeihung ist ernst gemeint.
3. Auf deine Hilfe \_\_\_\_\_ d\_\_\_\_\_ Installation des neuen Programms kann ich nicht verzichten.
4. Die Opposition hat ihre Zustimmung \_\_\_\_\_ d\_\_\_\_\_ Gesetz verweigert.
5. In einer Mitteilung \_\_\_\_\_ all\_\_\_\_\_ Abonnenten wurden wir über die Gebührenerhöhung informiert.
6. Ihre Hoffnung \_\_\_\_\_ ein\_\_\_\_\_ mild\_\_\_\_\_ Urteil ist nur noch gering.
7. Die Hilfe \_\_\_\_\_ d\_\_\_\_\_ arm\_\_\_\_\_ Länder\_\_\_\_\_ muss erweitert werden.
8. Die Begegnung \_\_\_\_\_ mein\_\_\_\_\_ alt\_\_\_\_\_ Freunde\_\_\_\_\_ hat mich sehr gefreut.
9. Die Entscheidung \_\_\_\_\_ d\_\_\_\_\_ Kandidatin Klein oder Lange fällt mit schwer.

10. Die Verhandlungen \_\_\_\_\_ d\_\_\_\_\_ Truppenabzug erweisen sich als schwierig.
11. Die Eltern haben große Freude \_\_\_\_\_ ihr\_\_\_\_\_ Kinder\_\_\_\_\_.
12. Die Teilnahme \_\_\_\_\_ ein\_\_\_\_\_ Intensiv-Kurs wird Ihnen hiermit bescheinigt.
13. Ihr Verhalten \_\_\_\_\_ ihr\_\_\_\_\_ Kolleginnen und Kollegen ist unverschämt.
14. Seine Abhängigkeit \_\_\_\_\_ sein\_\_\_\_\_ Eltern besteht immer noch.
15. Die Arbeitgeber weisen die Forderung \_\_\_\_\_ ein\_\_\_\_\_ länger\_\_\_\_\_ Urlaubszeit zurück.
16. Der Streit \_\_\_\_\_ d\_\_\_\_\_ Grenzgebiet dauert an.
17. Der Wunsch der Völker \_\_\_\_\_ Frieden und Wohlstand ist verständlich.
18. Die Entscheidung \_\_\_\_\_ d\_\_\_\_\_ Bau des Stadions wurde mit knapper Mehrheit getroffen.
19. Wir müssen den Kampf \_\_\_\_\_ d\_\_\_\_\_ Unterernährung fortsetzen.
20. Diese Krankheit wird durch einen Mangel \_\_\_\_\_ Vitamine\_\_\_\_\_ hervorgerufen.
21. Man sah ihm die Freude \_\_\_\_\_ d\_\_\_\_\_ bestanden\_\_\_\_\_ Führerscheinprüfung an.
22. Der Verbrauch \_\_\_\_\_ Erdöl ist kaum gestiegen.
23. Der Gedanke \_\_\_\_\_ d\_\_\_\_\_ nächst\_\_\_\_\_ Erdbeben lässt viele nicht zur Ruhe kommen.
24. Eine gültige Zulassung ist Voraussetzung \_\_\_\_\_ d\_\_\_\_\_ Aufnahme in einen Sprachkurs an der Universität.
25. Die Angst \_\_\_\_\_ schwer\_\_\_\_\_ Krankheiten hat zugenommen.
26. Ihre Fähigkeit \_\_\_\_\_ Abstraktion ist bewundernswert.
27. Durch unseren Verzicht \_\_\_\_\_ d\_\_\_\_\_ Reise haben wir viel Geld gespart.
28. Der Bedarf \_\_\_\_\_ Nahrungsmittel\_\_\_\_\_ steigt von Jahr zu Jahr.

**Übung 89. Setzen Sie die fehlenden Präpositionen und Endungen ein.**

1. Meine Bekanntschaft \_\_\_\_\_ d\_\_\_\_\_ Rektor der Universität hat mit bei meinem Examen nicht geholfen.
2. Noch nie war das Interesse \_\_\_\_\_ Bücher\_\_\_\_\_ über ökologische Themen so groß wie heute.

3. Mit einer solchen Reaktion \_\_\_\_\_ mein \_\_\_\_\_ Äußerungen hatte ich nicht gerechnet.
4. Weihnachten wird gefeiert zur Erinnerung \_\_\_\_\_ d \_\_\_\_\_ Geburt von Jesus Christus.
5. Die Angst \_\_\_\_\_ d \_\_\_\_\_ Leben seines schwer kranken Vaters war ihm deutlich anzumerken.
6. Wir müssen den Schaden \_\_\_\_\_ d \_\_\_\_\_ Gesundheit möglichst gering halten.
7. Die Garage kann nur im Einverständnis \_\_\_\_\_ d \_\_\_\_\_ Nachbarn gebaut werden.
8. Aus Freundschaft \_\_\_\_\_ dir und dein \_\_\_\_\_ Familie werde ich euch noch einmal Geld leihen.
9. Die Erlaubnis \_\_\_\_\_ Parken (Verbalnomen!) wird vom Rektorat erteilt.
10. Bei diesem Projekt ist der Nutzen \_\_\_\_\_ d \_\_\_\_\_ Reichen am größten.
11. Die Entscheidung \_\_\_\_\_ d \_\_\_\_\_ Einsatz der Armee trifft der Präsident.
12. Leider ist das Angebot \_\_\_\_\_ frei \_\_\_\_\_ Stellen weiterhin rückläufig.
13. In Deutschland ist die Furcht \_\_\_\_\_ Schlangen unbegründet.
14. Der Verdacht \_\_\_\_\_ d \_\_\_\_\_ festgenommen \_\_\_\_\_ Frauen bleibt weiterhin bestehen.
15. Ich habe keine Vorurteile \_\_\_\_\_ Vorbestraft \_\_\_\_\_.
16. Die Ähnlichkeit des Pop-Stars \_\_\_\_\_ d \_\_\_\_\_ Verbrecher ist verblüffend.
17. Wir können Ihnen noch keine Mitteilung \_\_\_\_\_ Ihr \_\_\_\_\_ zukünftig \_\_\_\_\_ Arbeitsplatz machen.
18. Der Krieg \_\_\_\_\_ d \_\_\_\_\_ Besitz \_\_\_\_\_ der Ölquellen muss sofort beendet werden.
19. Der Druck \_\_\_\_\_ d \_\_\_\_\_ Politiker nimmt immer mehr zu.
20. Die Übergabe der Leitung \_\_\_\_\_ d \_\_\_\_\_ neu \_\_\_\_\_ Direktorin ist bereits erfolgt.
21. Unterlassen Sie die verbalen Angriffe \_\_\_\_\_ Ihr \_\_\_\_\_ Mitarbeiter \_\_\_\_\_!
22. Der Preiss von 260.000 Euro \_\_\_\_\_ d \_\_\_\_\_ Haus erscheint mir zu hoch.
23. Wegen des Verdachts \_\_\_\_\_ BSE mussten viele Rinder getötet werden.
24. Aus Dankbarkeit \_\_\_\_\_ ihr \_\_\_\_\_ Lebensretter wollte sie ihn heiraten.
25. Der Anteil der Erwerbslosen \_\_\_\_\_ d \_\_\_\_\_ Gesamtbevölkerung hat leicht abgenommen.

26. Angeblich war der Angriff nur \_\_\_\_\_ militärisch \_\_\_ Ziel\_\_\_ gerichtet.  
 27. Aus Misstrauen \_\_\_\_\_ d\_\_\_ unbekannt\_\_\_ Mann\_\_\_ schloss sie die Wohnungstür sofort wieder.  
 28. Die Versorgung der Flüchtlinge \_\_\_\_\_ frisch\_\_\_ Lebensmittel\_\_\_ war schwierig.

### Kommunikative Aufgaben

**Übung 90. Für welche politischen Themen interessieren Sie sich? Verwenden Sie Strukturen aus dem Redemittelkasten.**

*Ich interessiere mich sehr/ ab und zu/ gar nicht für...*

*Mit Freunden / Arbeitskollegen / meinen Kindern diskutieren/sprechen/reden wir oft/manchmal über...*

*Natürlich mache ich mir Gedanken über...*

*Die Presse /Das Fernsehen / Das Radio informiert/berichtet/schreibt oft/fast jeden Tag/leider nur selten über...*

*Ich nehme an... teil /protestiere gegen...*

**Übung 91. Wie stark interessieren sich die Menschen in Ihrem Land für Politik? Welche Themen stehen im Vordergrund? Schreiben Sie einen kurzen Blogbeitrag. Verwenden Sie mindestens 10 Verben/Adjektive/Substantive mit festen Präpositionen.**



**Übung 92. Arbeiten Sie in Paaren und besprechen Sie folgende Fragen: Verstehen Sie sich gut mit Ihren Freunden? Streiten Sie manchmal mit ihnen? Interessieren Sie sich für das Leben Ihrer Freunde? Erzählen Sie Ihren Freunden von Ihrem Leben? Ärgern Sie**

**sich oft über Ihre Freunde? Verwenden Sie Strukturen aus dem Redemittelkasten.**

*Ich verstehe mich gut/prima ... mit...*  
*Wir streiten nie/ ab und zu/ ... über...*  
*Ich interessiere mich für...*  
*Ich kann gut zuhören und zeige Interesse für/an...*  
*Immer/Oft/... erzähle ich meinen Freunden von...*  
*Wir sprechen auch über...*  
*Manchmal ärgere ich mich über...*

**Übung 93. Machen Sie im Kurs Interviews zum Thema: „Wie viele Freunde braucht ein Mensch?“ Fragen Sie nach gemeinsamen Interessen, Vorlieben und Abneigungen in der Freundschaft. Stellen Sie die wichtigsten Informationen als Statistik/Tabelle zusammen und präsentieren Sie die Ergebnisse als Poster oder Mind-Map.**



**Übung 94. Wovor haben Sie Angst? Worum machen Sie sich Sorgen? Zeichnen Sie Ihre Ängste/Sorgen und sprechen Sie darüber. Verwenden Sie Strukturen aus dem Redemittelkasten.**

*Ich habe Angst vor...*  
*Ich mache mir Sorgen um...*  
*Ich mache mir oft/manchmal Gedanken über...*  
*Aber die Hoffnung auf / der Glaube an... helfen mir.*



**Übung 95. Sind Sie Optimist/Optimistin? Worüber freuen Sie sich und worüber ärgern Sie sich? Verwenden Sie Strukturen aus dem Redemittelkasten.**

*Ich bin eher...*

*Ich freue mich über/auf...*

*Und ich ärgere mich oft/manchmal/nur selten über...*

*Viele Leute regen sich über...auf.*

*Ich bemühe mich um...*

*Ich konzentriere mich (nicht) auf...*

*Ich lache/weine (ziemlich) oft/manchmal/ ab und zu über...*



**Übung 96. Machen Sie in Gruppen eine Umfrage: *Worüber freuen Sie sich am meisten? Worüber ärgern Sie sich am häufigsten? Tragen Sie alle Informationen in einer Tabelle zusammen. Präsentieren Sie Ihre Ergebnisse im Plenum und diskutieren Sie.***



**Übung 97. Schreiben Sie ein Gespräch zwischen diesen abgebildeten Frauen, indem Sie mindestens 10 stehende Verbverbindungen gebrauchen.**



*Harry Wilson Watrous „Es gab ein kleines Gespräch über mich und dich“, um 1905/09*

**Übung 98. Überlegen Sie sich eine Geschichte zum Bild und erzählen Sie sie, verwenden Sie dabei mindestens 7 Verben mit präpositionalem Objekt.**



**Übung 99. Überlegen Sie sich eine Geschichte zum Bild und erzählen Sie aus der Sicht einer der abgebildeten Personen, verwenden Sie dabei mindestens 3 Verben mit präpositionalem Objekt, 3 Verben mit Dativ und Akkusativ, und 3 Funktionsverbgefüge.**



**Übung100. Überlegen Sie sich eine Geschichte zum Bild und erzählen Sie aus der Sicht einer der abgebildeten Personen, verwenden Sie dabei mindestens 3 Verben mit präpositionalem Objekt und 3 Funktionsverbgefüge.**



**Übung 101. Schreiben Sie einen Text zum Thema «Meine gesunde Lebensweise», in dem Sie 12 Verben mit Dat/Akk/Dat+Akk/präpositionalem Objekt und 3 Funktionsverbgefüge verwenden. Präsentieren Sie Ihren Text im Unterricht.**



**Übung 102. Schreiben Sie einen Beschwerdebrief an Ihren Reiseveranstalter, bei dem Sie Ihre misslungene Reise gebucht haben. Verwenden Sie mindestens 7 Verben mit passendem Objekt und 3 Funktionsverbgefüge.**



**Übung 103. Erstellen Sie einen Flyer mit der Werbung der Russischen Bahn. Verwenden Sie mindestens 5 Verben mit passender Rektion und 5 Funktionsverbgefüge.**



**Übung 104. Machen Sie eine Diskussionsrunde zum Thema „Sollen Kinder in die Fußstapfen der Eltern treten?“. Überlegen Sie sich zuerst Pro- und Contra-Argumente, sammeln Sie auch passende Nomen-Verbverbindungen (7-10).**



## ЗАКЛЮЧЕНИЕ

Материалы пособия рассчитаны на студентов, продолжающих изучать немецкий язык, и базируются на аутентичных немецкоязычных источниках, что позволяет обучающимся эффективно формировать грамматические навыки и выстраивать письменное или устное высказывание на немецком языке на более продвинутом уровне. Автоматизация навыков владения языком достигается за счет выполнения разнообразных упражнений и коммуникативных заданий в различных ситуациях общения, соответствующих программе обучения студентов второго курса.

Упражнения и задания можно выполнять во время аудиторных занятий, в качестве домашних заданий и при самостоятельном изучении немецкого языка. Количество и уровень сложности упражнений могут варьироваться в зависимости от уровня владения языком, что позволяет студенту самостоятельно отбирать необходимые для тренировки материалы, а преподавателю учитывать принципы дифференцированного обучения.

## LITERATURVERZEICHNIS

1. Buscha A., Szita S., Raven S. Übungsgrammatik. Deutsch als Fremdsprache Sprachniveau C1-C2. - Schubert Verlag, 2017. – 240 S.
2. Clamer F., Heilmann E.G., Röller H. Übungsgrammatik für die Mittelstufe. Regeln-Listen-Übungen. Erweiterte Fassung (Zweite, korrigierte Auflage). Lehr- und Übungsbuch Niveau C1. – Meckenheim, Verlag Liebaug-Dartmann e.K., 2006. – 158 S.
3. Dreyer H., Schmitt R. Lehr- und Übungsbuch der deutschen Grammatik – aktuell. – Hueber Verlag, Ismaning Deutschland, 2009. – 392 S.
4. Fandrych Ch., Tallowitz U. Klipp und klar: Übungsgrammatik. Grundstufe Deutsch in 99 Schritten. Stuttgart : Klett Sprachen, 2008. – 257 S.
5. Giersberg D.: Vielfalt. B2.1. Kurs- und Arbeitsbuch plus interaktive Version. - Hueber Verlag, 2021. – 204 S.
6. Gottstein-Schramm B., Kalender S., Specht F. Grammatik – ganz klar! Übungsgrammatik A1-B1. - Hueber Verlag, 2016. – 224 S.
7. Jin Fr., Voß U. Grammatik aktiv A1-B1. Üben, Hören, Sprechen. Cornelsen Verlag GmbH, 2013. – 256 S.
8. Jin Fr., Voß U. Grammatik aktiv B2-C1. . Verstehen, Üben, Sprechen. Cornelsen Schulverlage GmbH, 2017. – 312 S.
9. Lemcke Ch., Rohrman L. Grammatik Intensivtrainer A2. – Langenscheidt, 2006. – 95 S.
10. Rusch P., Schmitz H. Einfach Grammatik. Übungsgrammatik Deutsch A1 bis B1. - Langenscheidt, 2007. – 272 S.
11. Swerlowa O. Grammatik & Konversation 1. Arbeitsblätter für den Deutschunterricht. – Klett Verlag, 2017. – 126 S.

### Internetquellen

12. Aphorismen, Sprüche und Gedichte [Электронный ресурс]. – URL: <https://www.aphorismen.de/> (дата обращения: 12.05.2024).

13. Digitales Wörterbuch der deutschen Sprache [Электронный ресурс]. – URL: <https://www.dwds.de/> (дата обращения: 16.05.2024).
14. Feste Verbindungen [Электронный ресурс] // PONS. URL: [https://de.pons.com/daten/pdf/PraxisGrammatik/03\\_Adjektive\\_mit\\_Praepositionen.pdf](https://de.pons.com/daten/pdf/PraxisGrammatik/03_Adjektive_mit_Praepositionen.pdf) (дата обращения: 10.05.2024).

### **Bildquellen**

1. <https://pixabay.com>
2. <https://www.pexels.com>
3. [https://en.wikipedia.org/wiki/Harry\\_Watrous#/media/File:Harry\\_Willson\\_Watrous.\\_%22Some\\_Little\\_Talk\\_of\\_Me\\_and\\_Thee\\_There\\_Was.%22.jpg](https://en.wikipedia.org/wiki/Harry_Watrous#/media/File:Harry_Willson_Watrous._%22Some_Little_Talk_of_Me_and_Thee_There_Was.%22.jpg)

*Учебное электронное издание*

МИХАЙЛОВА Елена Викторовна

REKTION DER VERBEN, ADJEKTIVE, SUBSTANTIVE

Учебно-практическое пособие

Компьютерный набор Е. В. Михайловой

*Издается в авторской редакции*

**Системные требования:** Intel от 1,3 ГГц; Windows XP/7/8/10; Adobe Reader;  
дисковод CD-ROM.

**Тираж 25 экз.**

Владимирский государственный университет  
имени Александра Григорьевича и Николая Григорьевича Столетовых  
Изд-во ВлГУ  
rio.vlgu@yandex.ru

Педагогический институт  
кафедра второго иностранного языка и методики обучения иностранным языкам  
velenavlad@mail.ru